

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 113
Mai - August 2019



Saisonabschluss: Doppelabstieg

Krasnogorsk-Ausblick

Bayerische Jugend-EMs

BSGW- & Bamberg-Open

Liebe Schachfreunde!

Mit unseren beiden Erwachsenenteams haben wir die Saison 2018/19 enttäuschend abgeschlossen – der Doppelabstieg schmerzt. Wir blicken auf 12 Seiten darauf zurück – und trotzdem bereits positiv nach vorne.

Denn in Schachzeitung 113 gibt es ansonsten „nur“ Erfolge und Highlights: Lukas Schulz ist erneut Bayerischer U25-Meister und nahm erstmals an der Deutschen Meisterschaft teil – als erster Höchststadter überhaupt. Seine „Schachkarriere in Bildern“ ist sehenswert. Auf die Titelseite schaffte er es trotzdem nicht – sondern unser U8-Talent Jakob Gugel. Auch über die Open in Erlangen und Bamberg sowie Turniere im Schachbezirk Oberfranken berichten wir ausführlich.

Unser Vereinsleben im Haus der Vereine kommt ebenfalls nicht zu kurz: Viele Fotos, auch zur Jahreshauptversammlung und den Stadtmeisterschaften gibt es wie gewohnt.

Auf 60 Seiten geht es nach Magdeburg, ins Saarland, an den Bodensee – und nach Krasnogorsk. Überall geht es um Schach – spannende Lektüre!

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

Inhaltsverzeichnis

Titelseite mit Jakob Gugel	1
Begrüßung	2
DWZ-Riesen und DWZ-Seite	4-5
Stadtmeisterschaften	6-7
Ligentabellen	8-11
Zeitungsartikel und Fotos zur Saison	12-15
Stellungssplitter zur Saison	16-18
Meinungen zur Saison	19
Lukas Schulz: Erlangen & Bodensee	20-21
Höchstadter Schachjugend	22-23
Schulschach	24-25
Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaft	26-27
Ferienprogramm-Historie	28-29
Unsere Vereinsabende	30-31
Jahreshauptversammlung	32-33
Deutsche Einzelmeisterschaft	34-36
BSGW-Open Erlangen	37
Oberfränkische Schnellschach-MM	38
Oberfränkischer Turniersplitter	39
Bamberg-Open	40-42
Höchstadter Jugend-Schnellschachturnier	43
Schachfreundschaft Krasnogorsk	44-45
Schachkarriere: Lukas Schulz	46-47
Sebastians saarländische Schach-Stories	49
Olivers Originale: Schney 1994	50-51
Historien: Schnellschach-MM & Pokal	52
Lösungen Stellungssplitter	53
Neue Webseite schachtraining.de	54
Schachprobleme	55
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	56-59
Termine und Vorstandschaft	60

Schachbrettgeschichten!

eine Idee von *Oliver Mönius*

Zweiter Teil unserer „Schach-Memes“ – diesmal religiös und politisch. Habt Ihr selbst auch Ideen für originelle Schachbrettgeschichten? Wir freuen uns über kreative Einfälle!



Atheistisches Schach



Republikanisches Schach

(Anmerkung: Läufer heißt im Englischen bishop = Bischof)

Mitgliederplus!

Vom Deutschen Schachbund gibt es tolle Neuigkeiten: Die Zahl der Mitglieder steigt – nach jahrelangem Abwärtstrend – wieder an. Das größte Plus gibt es bei den U10-Talenten, hier geht es binnen drei Jahren um rd. 3 Prozent rauf. Über 90.000 Spieler sind Mitglied in einem Schachverein. Weiter so!

Rekord-Patt!

Von Michael Brunsch: Leider hatte sich niemand getraut, eine Partie mit Patt in der Endstellung einzureichen. Der berühmte Problemkomponist Samuel Loyd schaffte es in 10 Zügen: 1.e3 a5 2.Dh5 Ta6 3.Dxa5 h5 4.Dxc7 Tah6 5.h4 f6 6.Dxd7+ Kf7 7.Dxb7 Dd3 8. Dxb8 Dh7 9. Dxc8 Kg6 10.De6 patt 1/2:1/2



Titelwürdig!

Schach, das passt auch zu Strategen in anderen Sportarten und zur Geldanlage. Dies weiß das Fußballmagazin 11 Freunde, das in seiner Ausgabe 6/2019 Trainerlegende Louis van Gaal ans Brett stellt. FocusMoney titelt regelmäßig mit Schachmotiven, so auch in Heft 8/2019. „Die besten ETF-Strategien 2019“, doch was heißt ETF? Endspiel-Turm-Falle?



Sparkassen-Girokonto echt wertvoll



sparkasse-erlangen.de

Das meistgewählte Girokonto in Deutschland – ein Schlüssel zu herausragenden Leistungen, z. B.:

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonServiceCenter
- Kartenangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Kostenfreie Bargeldauszahlung an rund 23.600 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland
- Beste Banking-App, ausgezeichnet von der Stiftung Warentest und weitere innovative Zahlungsfunktionen

Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Die neun Höchststadter DWZ-Riesen

Alfred Götzel mit 160 DWZ-gewerteten Turnieren an der Spitze – Lukas Schulz mit größtem Zuwachs (+37) seit letzter Analyse in SZ103 (1/2016) – Zahl der Ü100-Höchststadter auf 8 verdoppelt – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*



① **Alfred Götzel** (160; +15)



② **Lukas Schulz** (134; +37)



③ **Michael Brunsch** (129; +19)



④ **Sebastian Dietze** (122; +4)



⑤ **Janusz Gorniak** (110; +12)



⑥ **Christian Koch** (104; +13)



⑥ **Tobias Schwarzmann** (104; +13)



⑧ **Gerhard Leicht** (103; +2)



⑨ **Alexander Mönius** (95; +18)

DWZ-Liste – SC Höchststadt – Juni 2019

Jan, Alexander und Oliver mit größtem Plus – viele kleine Auswertungen – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	FM Lukas Schulz P	2333	134	+7
2 (2)	1978	Sebastian Dietze	2125	122	-6
3 (3)	1981	Peter Seidel	2103	65	-15
4 (4)	1997	Christian Koch	1949	104	-38
5 (6)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	1947	45	+10
6 (9)	1998	Alexander Mönius	1942	95	+61
7 (7)	1962	Michael Brunsch	1937	129	+9
8 (5)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
9 (8)	1983	Tobias Schwarzmänn	1903	104	+3
10 (10)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-
11 (15)	2000	Oliver Mönius	1831	71	+60
12 (14)	1981	Dr. Holger Schwarzmänn	1807	76	+8
13 (11)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
14 (12)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
15 (13)	1977	Michael Gorka	1783	20	-18
16 (16)	1985	Felix Menzel P	1758	69	-2
17 (17)	1958	Gerhard Leicht	1751	103	-
18 (19)	1960	Alfred Götz	1747	160	+33
19 (20)	1956	Janusz Górniak	1717	110	+10
20 (18)	1953	Reiner Schulz	1706	94	-22
21 (21)	1961	Horst Schulz	1700	87	+0
22 (22)	1947	Dr. Walter Schmidt	1656	83	-
23 (25)	1963	Wolfgang Paulini	1640	77	+16
24 (23)	1961	Peter Metzner	1637	74	-19
25 (24)	1963	Joachim Kröger	1625	56	-21
26 (26)	1963	<i>Paul Hartenfels</i>	1569	45	-
27 (27)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
28 (28)	1931	<i>Hermann Bauer</i>	1553	56	-
29 (29)	1963	Norman Bauschke	1526	57	-14
30 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1526	41	+1
31 (35)	2006	Jan Bieberle	1517	30	+76
32 (31)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
33 (34)	1945	Leo Rebhann P	1507	55	+14
34 (32)	2002	Nicolas Leiß	1499	21	-11
35 (33)	1999	Elias Pfann	1484	46	-25
36 (36)	1961	Dr. Robert Koch	1437	28	+16
37 (38)	1948	<i>Peter Grüßner</i>	1394	23	-
38 (39)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
39 (40)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
40 (37)	2006	Felix Stier	1330	22	-80
41 (41)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
42 (42)	1980	Siegfried Warschak	1287	21	+22
43 (44)	2005	Merle Gorka	1243	32	+35
44 (43)	1964	Gerhard Novi	1242	5	-
45 (45)	1997	Thanh Hai Stephan	1173	16	-
46 (46)	1983	Christof Munz	1054	37	-
47 (47)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
48 (48)	1968	Tassilo Hein	1041	11	-
49 (49)	2011	Jakob Gugel	1002	8	+25
50 (50)	2007	Maite Gorka	971	17	+20
51 (51)	2003	Benedikt Döring	896	9	-
52 (52)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
53 (54)	2007	Natalie Oleson	825	3	-
54 (55)	2005	Jennifer Oleson	799	3	-
55 (56)	2007	Rashad Jones	782	2	-
56 (58)	2007	Paul Stöcker	777	4	-
57 (53)	2008	Finn Zilkens	772	17	-62
58 (59)	2005	<i>Andreas Habenberger</i>	765	1	-
59 (57)	2010	Valentin Rudloff	764	2	-14
60 (60)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
61 (61)	2008	<i>Raphaella Preuschoff</i>	761	2	-
62 (62)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
63 (63)	2008	Daniel Gogolev	746	1	-
64 (64)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-

Viele Auswertungen hat es seit SZ112 gegeben – vor allem von Jugendturnieren und großen Open. Die wichtigste DWZ-News stellt allerdings jährlich das Saisonende für unsere Erwachsenenteams dar – hier legte Jan Bieberle mit einem Sieg um 91 (!) Zähler zu.

Unsere Erwachsenen-Mannschaften in der Saison 2018/2019 ergeben wie gewohnt deutliche Veränderungen für viele Spieler:
Hö1: Jan Bieberle +91, Oliver Mönius +25, Alexander Mönius +20, Holger Schwarzmänn +8, Tobias Schwarzmänn +3, Alfred Götz +3, Reiner Schulz -3, Norman Bauschke -6, Sebastian Dietze -6, Horst Schulz -9, Peter Seidel -15, Michael Brunsch -22, Ch. Koch -38.
Hö2: Alfred Götz +30, Robert Koch +16, Horst Schulz +16, Wolfgang Paulini +16, Siegfried Warschak +13, Janusz Górniak +10, Michael Gorka +4, Rüdiger Roppelt +1, Nicolas Leiß -11, Reiner Schulz -19, Peter Metzner -19, N. Bauschke -20, J. Kröger -21, E. Pfann -25.

Das BSGW-Open spielte ein erfolgreicher Höchststadter mit: **Oliver Mönius +36**.

Die Bayerische U25-EM bringt unseren zwei Mitspielern folgende DWZ-News: **Alexander Mönius +41**, Lukas Schulz -23.

Beim Bamberg-Open legten die Höchststadter Anfang Juni zu: **Michael Brunsch +24**, Norman Bauschke +12, Horst Schulz -7.

Beim Bodenseecup 2019 legte unsere Nummer Eins zu: **Lukas Schulz +18**.

Das 6. DWZ-Turnier in Kronach ergibt insgesamt ein Minus: **Jakob Gugel +36**, Finn Zilkens -41, Felix Stier -87.

Die Bayerische U12-MM 2019 brachte unseren Schützlingen kein Glück: Finn Zilkens -8, Jakob Gugel -11, Valentin Rudloff -14, Maite Gorka -40.

Neu dabei sind bald unsere Neu-Mitglieder Thomas Rost und Reinhold Angermann sowie die Youngster Tim Scholz und Jana Böckl, die an den Stadtmeisterschaften teilnehmen. Herausfallen wird hingegen Raphaella Preuschoff, denn sie ist leider ausgetreten.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien
+/-: DWZ-Änderung von 1/2019 zu 6/2019

Stadtmeisterschaften 2019

Erwachsene, Senioren und Jugend – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Lukas Schulz	2.0	1.0	1W20	1S11	W3				
2	Peter Seidel	2.0	1.0	1S14	1W10	S4				
2	Michael Brunsch	2.0	1.0	1W15	1S12	S1				
4	Michael Gorka	2.0	1.0	1W16	1S13	W2				
5	Tobias Schwarzmann	1.5	1.5	1S17	RW7	S8				
6	Holger Schwarzmann	1.5	1.5	1S18	RW8	S9				
7	Janusz Gorniak (Ü60)	1.5	1.5	1W21	RS5	W11				
8	Peter Metzner	1.5	1.5	1W22	RS6	W5				
9	Norman Bauschke	1.5	0.5	1W23	RS20	W6				
10	Reiner Schulz (Ü60)	1.0	2.0	1W19	0S2	W15				
11	Alfred Götzl	1.0	2.0	1S24	0W1	S7				
12	Horst Schulz	1.0	2.0	1S25	0W3	S17				
13	Wolfgang Paulini	1.0	2.0	1S26	0W4	S18				
14	<i>Nicolas Leiß</i>	1.0	2.0	0W2	1S21	W16				
15	Elias Pfann	1.0	2.0	0S3	1W24	S10				
16	Robert Koch	1.0	2.0	0S4	1W25	S14				
17	<i>Jan Bieberle</i>	1.0	1.5	0W5	1S22	W12				
18	<i>Felix Stier</i>	1.0	1.5	0W6	1S23	W13				
19	Siegfried Warschak	1.0	1.0	0S10	1W26	S20				
20	Rüdiger Roppelt	0.5	2.0	0S1	RW9	W19				
21	<i>Merle Gorka</i>	0.0	1.5	0S7	0W14	S26				
22	Tassilo Hein	0.0	1.5	0S8	0W17	S24				
23	Thomas Rost	0.0	1.5	0S9	0W18	S25				
24	Gerhard Novi	0.0	1.0	0W11	0S15	W22				
25	Christof Munz	0.0	1.0	0W12	0S16	W23				
26	Reinhold Angermann (Ü60)	0.0	1.0	0W13	0S19	W21				

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Schüler

	Name	Pkt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Jan Bieberle	4.0	x	1			1					1	1	
2	Jakob Gugel	2.0	0	x	1					1				
3	Paul Stöcker	2.0		0	x					1	1			
4	Felix Stier	2.0				x				1		1		
5	Rashad Jones	1.5	0				x	½			1			
6	Jennifer Oleson	1.5					½	x						1
7	Maite Gorka	1.0							x	1				
8	Finn Zilkens	1.0		0	0	0			0	x		1		
9	Valentin Rudloff	1.0			0		0				x			1
10	Tim Scholz	0.5	0			0				0		x	½	
11	Jana Böckl	0.5	0									½	x	
12	Natalie Oleson	0.0						0			0			x

Spieltagssplitter: Runde 1 und 2

Zur Stadtmeisterschaft 2019 können wir einen neuen Teilnehmerrekord vermelden! 26 Vereinsmitglieder haben sich entschieden um den Titel des Stadtmeisters zu kämpfen – topp! Neben unseren Jugendspielern Jan Bieberle und Nicolas Leiß, haben sich mit Merle Gorka und Felix Stier zwei weitere starke Spieler aus unserer Jugend entschieden bei den „Großen“ mitzuspielen. Mit Thomas Rost und Reinhold Angermann dürfen wir auch zwei neue Mitglieder in der Stadtmeisterschaft begrüßen – herzlich Willkommen!

In den ersten beiden Runden gab es diesmal wenige Überraschungen. Meist haben sich die DWZ-stärkeren Spieler durchgesetzt. Aber in manchen Partien mussten sich die Favoriten gehörig anstrengen, um sich den vollen Punkt zu sichern.

Partie der Runde 1

Michael Brunsch – Elias Pfann

Analysiert und Kommentiert von Holger Schwarzmann

1. c4 c5 2. Sc3 Sc6 3. a3 e5 4. g3 d6 5. Lg2

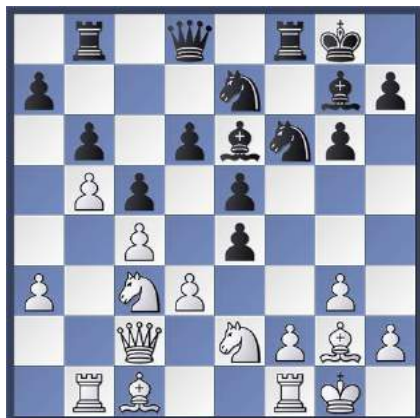


Stellung nach 5. Lg2

Wir befinden uns in der Englischen Eröffnung (Symmetrie Variante) wieder.

5. ...Le6 6. d3 g6 7. Tb1 Lg7 8. b4 Tb8, etwas stärker für Elias wäre es gewesen den Bauern zu schlagen: **8. ...cxb5 9. axb5 Dd7**

9. e3 f5 10. Dc2 Sf6 11. Sge2 0-0 12. b5 Se7 13. 0-0 b6 14. e4 fxe4



Stellung nach 14. ...fxe4

Richtig von Michael hier mit dem Springer zu schlagen **15. Sxe4**

Schlechter wäre es mit dem Läufer zu schlagen **15. Lxe4** **16. Sxe4 d5 17. cxd5 Sxd5** mit Vorteilen für Elias, zudem fehlt der weißfeldrige Läufer zur Verteidigung.

15. ...d5, richtig von Elias hier die Wurzel der Bauernkette zu attackieren.

16. Sg5 Lf7, hier hätte Elias seinen Läufer besser auf **16. ...Lf5** gestellt. Dort übt er zusätzlich Druck auf d3 aus.

17. Lb2 d4 18. Tbe1 Lh6 19. Lc1 Lxg5, 19. ...Sf5 wäre auch zu überlegen gewesen. **20. Lxg5 Sd7?**, mit diesem Zug verschlechtert sich Elias Stellung deutlich. **20. ...Sf5** wäre noch besser.



Stellung nach 20. ...Sd7

Michael nutzt den Fehler gleich aus und zieht den richtigen Zug. **21. f4!**

21. ...De8? Gleich noch ein suboptimaler Zug von Elias hinterher. Er stellt seine Dame in die Angriffslinie des weißen Turms. **22. fxe5 Sf5**, ah jetzt kommt Sf5, aber was kommt jetzt? **23. Txf5!! gxf5**



Stellung nach 23. ...gxf5

Michael opfert seine Qualität und hat nun starkes Spiel. In obiger Stellung entscheidet er sich mit **24. Lh6** gleich für den Rückgewinn der Qualität.

An dieser Stelle hätte es jedoch eine viel stärkere Fortsetzung gegeben:

24. Sf4!!

Was hätte Elias für Züge?

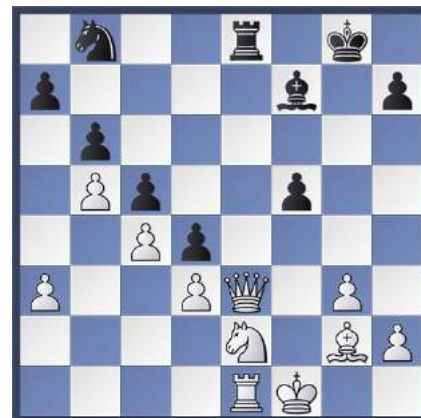
i) **24. ...Le6** ein auf den ersten Blick natürlicher Zug. Blockiert den Bauernvorrug auf e6 und schafft Raum für den Turm auf f8. Doch der Schein trügt! **25. Sxe6 Dxe6 26. Ld5!** Und die Dame ist verloren!

ii) **24. ...Sxe5** wie sieht es damit aus? Zunächst muss Michael mit **25. Dd1** oder **Dd2** seinen Turm decken, weil das Abzugsschach auf f3 droht. **25. ...Lg6 26. Sxg6 hxg6 27. Lf4**, greift den gefesselten Springer an und dieser ist nicht mehr zu retten.

iii) **24. ...Kh8** um dem Turm Platz auf g8 zu schaffen? Scheitert an **25. e6!** Man könnte auch noch zuvor **25. Lc6** spielen, was noch etwas stärker ist.

Also, es hätte keine vernünftige Rettung für Elias gegeben. Gehen wir wieder zurück zur Partie.

24. ...Dxe5 25. Dd2 Tfe8 26. Lf4 De7 27. Lxb8 Sxb8 28. Kf1 De3 29. Dxe3



Stellung nach 29. Dxe3

Die Partie ist in dieser Stellung ausgeglichen. Jedoch entscheidet sich Elias hier mit der falschen Figur zu nehmen. **29. dxe3?**

Mit **29. ...Txe3 30. Sf4 Txe1+ 31. Kxe1 Sd7** sieht es für ihn deutlich besser aus. Aber so wird die Stellung mit jedem Zug schlechter.

30. Sf4 Kg7 31. Ke2 Te5 32. Kf3 Sd7 33. Txe3, der erste Bauer fällt. **33. ...Txe3 34. Kxe3 Se5 35. Lf3 Sg6 36. Ld5 Sxf4 37. Kxf4 Lxd5**, jetzt tauscht Elias auch noch seine verbliebenen Leichtfiguren ab... **38. cxd5 Kf6 39. h3 h6 40. h4 Kg6 41. Ke5 Kh5 42. Kxf5 c4 43. d6** Aufgabe

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2018/2019

1. Mannschaft – Regionalliga Nord-West

	Spieltag	21.10.18	11.11.18	25.11.18	16.12.18	20.01.19	03.02.19	24.02.19	24.03.19	07.04.19		
	Gegner	Bad Neu	Sailauf	Seubelsd	Kronach	Stetten	Würzb 2	Marktleu	SC Bam2	Rottendf	P	%
#	Heim/Auswärts	H	A	H	H	A	H	A	H	A		
1	Peter Seidel	0	0,5	0	0	0,5	1	1	+		3.0	43
2	Sebastian Dietze			0,5				0			0.5	25
3	Christian Koch	0	0	0,5	0,5	0	+	0,5	0	0	1.5	19
4	Tobias Schwarzmänn	0,5	0,5	1	0	0,5	0	0,5		0	3.0	38
5	Michael Brunsch	0	0	0,5	0,5	0	+	1	0	1	3.0	38
6	Alexander Mönius	1	0,5	0	1	1	0	0	1		4.5	56
7	Holger Schwarzmänn	1	0	1	0,5	0,5	1	0	0,5	0	4.5	50
8	Oliver Mönius	0	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0	0,5	4.5	50
9	Michael Gorka	0,5			0				0,5		1.0	33
12	Reiner Schulz						0,5				0.5	50
13	Alfred Götzl								0,5		0.5	50
14	Horst Schulz		0			0,5					0.5	25
17	Norman Bauschke									0	0.0	0
19	Nicolas Leiß									-	0.0	0
20	Jan Bieberle									1	1.0	100
	SC Höchststadt	3	2,5	4,5	3	3,5	5	3,5	3,5	2,5	31,0	43,1
	Gegner	5	5,5	3,5	5	4,5	3	4,5	4,5	5,5	41,0	56,9

	Regionalliga N-W	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	Kronacher SK	**	3,5	4,5	4,5	4,5	6,5	5	3,5	4	5	13 - 5	41,0 - 31,0
2.	SK Bad Neustadt	4,5	**	6	3,5	4,5	4	4,5	4,5	3,5	5	13 - 5	40,0 - 32,0
3.	SC Bamberg 2	3,5	2	**	4,5	4,5	4,5	5	6	3,5	4,5	12 - 6	38,0 - 34,0
4.	FC Marktleuthen	3,5	4,5	3,5	**	4,5	3,5	5	4,5	4,5	4,5	12 - 6	38,0 - 34,0
5.	TSV Rottendorf	3,5	3,5	3,5	3,5	**	5	4	5	6	5,5	9 - 9	39,5 - 32,5
6.	SpVgg Stetten	1,5	4	3,5	4,5	3	**	3,5	5,5	5,5	4,5	9 - 9	35,5 - 36,5
7.	SF Sailauf	3	3,5	3	3	4	4,5	**	3	5,5	5,5	7 - 11	35,0 - 37,0
8.	SV Würzburg 2	4,5	3,5	2	3,5	3	2,5	5	**	5	3	6 - 12	32,0 - 40,0
9.	SV Seubelsdorf	4	4,5	4,5	3,5	2	2,5	2,5	3	**	3,5	5 - 13	30,0 - 42,0
10.	SC Höchststadt	3	3	3,5	3,5	2,5	3,5	2,5	5	4,5	**	4 - 14	31,0 - 41,0

Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1	Kolb, Tobias	1948	SV Seubelsdorf	7.0	9	77
1	Ostermeyer, Peter, Dr.	2295	TSV Rottendorf	7.0	9	77
2	Lorenz, Mark	2125	FC Marktleuthen	6.5	7	92
3	Kühn, Alexander	1871	TSV Rottendorf	6.5	9	72
3	Saring, Christoph, Dr.	1990	SC Bamberg 2	6.5	9	72
3	Söder, Thomas	2023	SK Bad Neustadt	6.5	9	72
4	Junker, Magnus	2120	SF Sailauf	6.0	9	66
4	Küspert, Helmut	1931	FC Marktleuthen	6.0	9	66

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2018/2019

2. Mannschaft – Bezirksliga-West

	Spieltag	21.10.18	11.11.18	25.11.18	16.12.18	20.01.19	03.02.19	24.02.19	24.03.19	07.04.19		
	Gegner	Steinw	Mönchrö	Tettau	Kronach2	Burgkun	Holl/Mem	Coburg	SC Bam3	Strullend	P	%
#	Heim/Auswärts	H	A	H	H	A	H	A	H	A		
1	Janusz Gorniak	0	0,5	0	0,5	0,5	1	0,5	0	0	3.0	33
2	Michael Gorka		0,5	0		0,5	0,5	1			2.5	50
3	Alfred Götzl	0,5	1	0,5	0,5	0,5		1		0	4.0	57
4	Reiner Schulz	0,5	0,5	1	0,5	0		0	+	0,5	3.0	43
5	Horst Schulz	1		0	1		0,5	0,5	0,5	0,5	4.0	57
6	Elias Pfann	0,5	0		0	0	0,5	0,5	0		1.5	21
7	Nicolas Leiß		-				0,5	0	+		0.5	17
8	Peter Metzner	1		1	0		0		0		2.0	40
9	Wolfgang Paulini	1		1		0	0		1	0	3.0	50
10	Norman Bauschke		0,5		1	0		0			1.5	38
11	Joachim Kröger			0							0.0	0
13	Rüdiger Roppelt	1	0		1				+	0	2.0	50
14	Robert Koch						0,5			0,5	1.0	50
16	Siegfried Warschak					0				0,5	0.5	25
	SC Höchststadt	5,5	3	3,5	4,5	1,5	3,5	3,5	4,5	2	31,5	43,8
	Gegner	2,5	5	4,5	3,5	6,5	4,5	4,5	3,5	6	40,5	56,3

	Bezirksliga West	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SSV Burgkunstadt	**	3	4,5	6	4	5,5	6,5	6,5	5,5	5	15 - 3	46,5 - 25,5
2.	Hollf./Memmelsdorf	5	**	4,5	2,5	7,5	5,5	4,5	4	4,5	5	15 - 3	43,0 - 29,0
3.	SC Bamberg 3	3,5	3,5	**	5,5	4	7	3,5	6,5	5,5	5,5	11 - 7	44,5 - 27,5
4.	Conc. Strullendorf	2	5,5	2,5	**	3	4	6	4	6	5,5	10 - 8	38,5 - 33,5
5.	Coburger SV	4	0,5	4	5	**	3,5	4,5	3	5,5	4,5	10 - 8	34,5 - 37,5
6.	TSV Tettau	2,5	2,5	1	4	4,5	**	4,5	5,5	5	3	9 - 9	32,5 - 39,5
7.	SC Höchststadt 2	1,5	3,5	4,5	2	3,5	3,5	**	5,5	3	4,5	6 - 12	31,5 - 40,5
8.	SC Steinwiesen	1,5	4	1,5	4	5	2,5	2,5	**	3,5	4,5	6 - 12	29,0 - 43,0
9.	TSV Mönchröden	2,5	3,5	2,5	2	2,5	3	5	4,5	**	4	5 - 13	29,5 - 42,5
10.	Kronacher SK 2	3	3	2,5	2,5	3,5	5	3,5	3,5	4	**	3 - 15	30,5 - 41,5

Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1	Gehlert, Berthold, Dr.	1820	SC Bamberg 3	8.0	9	88
2	Müller, Thomas	1764	SSV Burgkunstadt	7.5	9	83
3	Barnickel, Thomas	1839	SSV Burgkunstadt	6.5	8	81
3	Türk, Johannes	1833	SSV Burgkunstadt	6.5	8	81
4	Blinzler, Hans	1674	Kronacher SK 2	6.5	9	72
4	Hugel, Harald	1780	SG Hollfeld/Memmelsdorf	6.5	9	72
4	Münzel, Torger	1775	SG Hollfeld/Memmelsdorf	6.5	9	72
4	Tomaschko, Friedrich	1930	TSV Tettau	6.5	9	72

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2018/2019

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1 OSG Baden-Baden	26	79
2 SV Hockenheim	24	74.5
3 SG Solingen	22	67.5
4 SF Deizisau	21	73
5 SC Viernheim	19	61
6 SV Werder Bremen	17	62.5
7 USV TU Dresden	16	55
8 Hamburger SK	15	57.5
9 SF Berlin	11	51
10 BCA Augsburg	10	45
11 SV Mülheim Nord	8	50
12 SG Turm Kiel	8	42.5
13 Düsseldorfer SK	6	40
14 SV 1920 Hofheim	5	46
15 MSA Zugzwang	2	35.5
16 DJK Aachen		

2. Bundesliga Ost	MP	BP
1 FC Bayern München	15	48
2 Münchener SC	15	44.5
3 Nickelhütte Aue	13	38.5
4 Erfurter SK	12	43.5
5 SC Garching	9	35.5
6 SC NT Nürnberg	7	35
7 SK Passau	7	32
8 TSV Bindlach Aktionär	6	30
9 SK Weilheim	4	28
10 SK König Plauen	2	25

Oberliga Bayern	MP	BP
1 FC Bayern München 2	15	44.5
2 SV Deggendorf	15	44
3 SC Erlangen	11	39.5
4 SC Garching 2	9	41.5
5 SK München Südost	9	38.5
6 SG P/S Regensburg	9	35.5
7 SC Bavaria Regensburg	8	38
8 SG Pang-Rosenheim	7	33
9 SK Herzogenaurach	5	24
10 TSV Kareth-Lappersd.	2	21.5

Landesliga Nord	MP	BP
1 SC SW Nürnberg Süd	17	47.5
2 SK Schwandorf	13	44
3 SC Bamberg	11	38.5
4 SC NT Nürnberg 2	11	37
5 SC Forchheim	10	41
6 SK Schweinfurt	10	35
7 SK Klingenberg	9	34.5
8 SK Kelheim	7	35.5
9 SC Kitzingen	2	22
10 SV Würzburg	0	25

Regionalliga NW	MP	BP
1 Kronacher SK	13	41
2 SK Bad Neustadt	13	40
3 SC Bamberg 2	12	38
4 FC Marktleuthen	12	38
5 TSV Rottendorf	9	39.5
6 SpVgg Stetten	9	35.5
7 SF Sailauf	7	35
8 SV Würzburg 2	6	32
9 SV Seubelsdorf	5	30
10 SC Höchstadt	4	31

Bezirksoberliga	MP	BP
1 TSV Bindlach Akt. 2	16	47.5
2 SK Weidhausen	13	41
3 PTV SK Hof	12	40
4 SC Waldsassen	11	42.5
5 FC Nordhalben	10	34.5
6 TSV Kirchenlaibach	7	33
7 SV Neustadt b. Coburg	7	29.5
8 SK Helmbrechts	6	27
9 SK Michelau	5	33.5
10 SG Sonneberg	3	31.5

Bezirksliga West	MP	BP
1 SSV Burgkunstadt	15	46.5
2 SG Hollfeld/Memmelsdorf	15	43
3 SC Bamberg 3	11	44.5
4 RMV Conc. Strullendorf	10	38.5
5 Coburger SV	10	34.5
6 TSV Tettau	9	32.5
7 SC Höchstadt 2	6	31.5
8 SC Steinwiesen	6	29
9 TSV Mönchröden	5	29.5
10 Kronacher SK 2	3	30.5

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 ASV Rehau	15	45
2 SV Thiersheim	14	47.5
3 1.FC Marktleuthen 2	13	47.5
4 SK Kulmbach	12	43.5
5 SF Kirchenlamitz	9	38
6 TSV Bindlach Aktionär 3	8	34.5
7 SG Mehlmeisel/Tröstau	8	33.5
8 ATSV Oberkotzau	7	34.5
9 SK Marktregast	4	25
10 SF Mitterteich	0	11

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 TV Ebern	11	33
2 TV Hallstadt	10	33
3 SC Bamberg 4	8	29.5
4 Post SV Bamberg	6	25
5 SG Walsdorf/Hirschaid	3	21
6 SC Bamberg 5	2	13.5
7 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	2	13

Durch den Rückzug von Bindlach 2 aus der Bezirksoberliga wird ein Platz frei. Um diesen Platz spielen am 16.06.2019 die Zweitplatzierten aus der Bezirksliga West und Ost (SG Hollfeld/Memmelsdorf und SV Thiersheim) ein Relegationsspiel um den Aufstieg. Je nach Ausgang gibt es weitere Relegationsspiele. Hierdurch könnten möglicherweise der SC Höchstadt 2 oder der ATSV Oberkotzau den Abstieg noch verhindern.

Top 50 - Historie aller erzielten Punkte

H1: Saison 1986/87, 89/90-91/92, 95/96 bis heute, H3: Saison 02/03 - 10/11
H2: Saison 1990/91-91/92, 93/94, 95/96 bis heute, H4: Saison 07/08 - 08/09

Name	GESAMT			1. Mannschaft			2. Mannschaft			3. Mannschaft			4. Mannschaft		
	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%
1 Sebastian Dietze	120	169	71	115	159	72	5	10	50	-	-	-	-	-	-
2 Janusz Gorniak	105	202	52	85.5	157	54	19.5	45	43	-	-	-	-	-	-
3 Reiner Schulz	100.5	203	50	33	67	49	61.5	124	50	6	12	50	-	-	-
4 Wolfgang Paulini	97	198	49	58.5	115	51	38.5	83	46	-	-	-	-	-	-
5 Gerhard Leicht	96.5	211	46	84.5	185	46	12	26	46	-	-	-	-	-	-
6 Tobias Schwarzmann	93	175	53	82	158	52	11	17	65	-	-	-	-	-	-
7 Alfred Götzl	91	208	44	36.5	96	38	54.5	112	49	-	-	-	-	-	-
8 Walter Schmidt	82.5	154	54	53	92	58	26	57	46	3.5	5	70	-	-	-
9 Holger Schwarzmann	80	163	49	38.5	88	44	41.5	75	55	-	-	-	-	-	-
10 Peter Metzner	73.5	112	66	4.5	18	25	67.5	92	73	1.5	2	75	-	-	-
11 Paul Hartenfels	66.5	135	49	2.5	8	31	64	124	52	0	3	0	-	-	-
12 Felix Menzel	63.5	124	51	36.5	73	50	27	51	53	-	-	-	-	-	-
13 Werner Porkristl	60.5	115	53	8.5	24	35	52	91	57	-	-	-	-	-	-
14 Christian Koch	54.5	98	56	30.5	63	48	17	22	77	3.5	5	70	3.5	8	44
15 Lukas Schulz	53	71	75	37.5	49	77	8	14	57	1.5	2	75	6	6	100
16 Jozef Gorniak	47	97	48	47	97	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Horst Schulz	45	80	56	8	18	44	32	54	59	4	7	57	1	1	100
18 Jan Volkert	42.5	71	60	22	39	56	20.5	32	64	-	-	-	-	-	-
19 Karsten Theiss	41	72	57	12	23	52	21.5	33	65	2	7	29	5.5	9	61
20 Alexander Mönius	40.5	76	53	20.5	39	53	14	21	67	4.5	12	38	1.5	4	38
21 Norbert Regner	40	74	54	9	16	56	31	58	53	-	-	-	-	-	-
22 Leo Rebhann	35.5	66	54	-	-	-	29.5	59	50	6	7	86	-	-	-
23 Rüdiger Roppelt	34.5	68	51	-	-	-	23	50	46	11.5	18	64	-	-	-
24 Christopher Heckel	33	58	57	23.5	48	49	4	4	100	-	-	-	5.5	6	92
25 Joachim Kröger	31.5	59	53	3	11	27	27.5	47	59	1	1	100	-	-	-
26 Christian Schirl	31	61	51	25.5	50	51	5.5	11	50	-	-	-	-	-	-
27 Hermann Bauer	30	48	63	0	1	0	9.5	14	68	20.5	33	62	-	-	-
28 Wladimir Maslow	27	48	56	0	2	0	13.5	27	50	13.5	19	71	-	-	-
29 Oliver Mönius	26.5	55	48	14.5	34	43	9	13	69	3	8	38	-	-	-
30 Richard Schmitt	24	42	57	24	42	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31 Norman Bauschke	23	43	53	1.5	4	38	18	34	53	3.5	5	70	-	-	-
32 Josef Maier	23	56	41	1.5	2	75	5	16	31	15.5	37	42	1	1	100
33 Peter Meier	21.5	35	61	2.5	7	36	19	28	68	-	-	-	-	-	-
34 Stefan Krems	21.5	41	52	16	31	52	5.5	10	55	-	-	-	-	-	-
35 Martin Eiglsperger	20	34	59	20	34	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36 Martin Lenz	19	32	59	1.5	2	75	17.5	28	63	0	2	0	-	-	-
37 Michael Gorka	18.5	33	56	8	15	53	10.5	18	58	-	-	-	-	-	-
38 Peter Grüßner	16.5	36	46	-	-	-	0	1	0	16.5	35	47	-	-	-
39 Michael Brunsch	15	35	43	15	35	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 Peter Kiefer	14	25	56	5.5	10	55	8.5	15	57	-	-	-	-	-	-
41 Elias Pfann	14	36	39	0.5	2	25	11	30	37	2.5	4	63	-	-	-
42 Alfred Kohler	13.5	31	44	9	20	45	4.5	11	41	-	-	-	-	-	-
43 Robert Koch	13.5	43	31	-	-	-	5	12	42	8	28	29	0.5	3	17
44 Christoph Dietze	13	30	43	1	5	20	12	25	48	-	-	-	-	-	-
45 Martin Brandenstein	11	16	69	11	16	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46 Bernd Müller	11	30	37	-	-	-	11	30	37	-	-	-	-	-	-
47 Matthias Pitz	10.5	21	50	1.5	3	50	9	18	50	-	-	-	-	-	-
48 Gunnar Warnemünde	10	22	45	10	22	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49 Robert Röder	10	22	45	3	6	50	2.5	8	31	4.5	8	56	-	-	-
50 Michael Fischer	9.5	13	73	-	-	-	1.5	4	38	8	9	89	-	-	-

Saison 2018/2019: Spieltag 6 bis 9

Unser Doppelabstieg „bitter und detailliert“ – Fotos von *Elias Pfann*, *Norbert Wahner* und *Sebastian Dietze* – Nordbayerische Nachrichten und Fränkischer Tag berichten ausführlich – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Nordbayerische Nachrichten und Fränkischer Tag (hier: nur Überschrift) vom 7. Februar 2019: 6. Spieltag

Schachclub ergreift den Strohalm

5:3-Heimsieg im Kellerduell gegen Würzburg II erhöht Chancen auf Regionalligaverbleib

HÖCHSTADT – Das Regionalligatteam des Schachclubs hat einen extrem wichtigen Heimsieg gefeiert. Im Kellerduell wurde der SV Würzburg II mit 5:3 bezwungen. Doch bis zum Klassenverbleib ist es noch weit.

Denn drei Spieltage vor Saisonende verspricht die Tabelle viel Spannung. Höchststadt 1 (4:8 Mannschaftspunkte) kletterte zwar von Rang zehn auf sieben hoch, hat jedoch das schwerste Restprogramm. Am nächsten Spieltag geht es zum Tabellenführer FC Markt-leuthen.

Beim Duell Letzter gegen Vorletzter der Regionalliga Nord-West hatten die Gäste das Pech, dass sie kurzfristig auf zwei Spieler verzichten mussten und so direkt mit 0:2 zurücklagen. So konnten die Höchststadter die Niederlagen von Tobias Schwarzmann

und Alexander Mönius nach bereits rund 25 Zügen verkraften. Schwarzmann kam nicht zur Rochade, Mönius büßte einen Turm durch eine Springer-gabel ein.

Die entscheidenden Siege stammten dann von Peter Seidel und Mannschaftsführer Holger Schwarzmann. Seidel dominierte mit Schwarz dank seines Wolgagambits, Schwarzmann nutzte gekonnt seinen starken Turm im Endspiel. Durch die beiden Unentschieden von Oliver Mönius und Reiner Schulz nach rund 60 Zügen – beide hatten Siegchancen – war der 5:3-Heimsieg im Haus der Vereine gesichert.

Die zweite Mannschaft hat in der Bezirksliga West Oberfranken gegen den Tabellenzweiten, die Spielgemeinschaft Hollfeld/Memmelsdorf, eine Überraschung verpasst. Ein unglückli-

cher Auftakt verhinderte einen Achtungserfolg. Denn die beiden verlorenen Partien mussten die Gastgeber frühzeitig hinnehmen: Peter Metzner und Wolfgang Paulini hatten beide eine Leichtfigur eingebüßt. Anschließend folgten vier Remispartien von Michael Gorka, Horst Schulz, Nicolas Leiß und Robert Koch. Am Spitzent Brett brachte Janusz Gorniak sein Team auf 3:4 heran. Er siegte in einer wilden Partie mit Bauernverlusten auf beiden Seiten. Mannschaftsführer Elias Pfann hatte jedoch in der letzten Partie keine Siegchancen, nach fünfeinhalb Stunden steuerte er einen weiteren halben Zähler bei – zum 3,5:4,5-Endstand.

4,8 Mannschaftspunkte bedeuten für Höchststadt II Rang acht unter zehn Teams. Beim Coburger SV (5:7) soll nun gepunktet werden. *sed*

Schweres Restprogramm



Bangen um die Klasse

Beide Höchststadter Schachteams in Abstiegsnot

HÖCHSTADT — Zwei bittere 3,5:4,5-Auswärtsniederlagen haben Höchststadts Schachspieler zu beklagen. Nach dem drittletzten Spieltag sind die Abstiegsorgen in der Regionalliga Nord-West und der Bezirksliga Oberfranken West groß.

Der ersten Mannschaft des SC Höchststadt wäre in Bestbesetzung beim Tabellenführer 1. FC Marktleuthen 1 beinahe ein Überraschungserfolg gelungen. Doch statt reicher an Punkten kehrte man reicher an Erfahrung aus dem Fichtelgebirge zurück.

Alexander Mönius steckte die erste Höchststadter Niederlage ein. In der Zeitnotphase büßte er einen Turm gegen einen Läufer ein. Doch dank der Siege von Peter Seidel und Michael Brunsch ging Höchststadt in Führung. Seidel profitierte von seiner starken Dame gegen einen Turm und zwei Läufer, Brunsch hingegen zauberte mit seinen Leichtfiguren einen Königsangriff aufs Brett. Zwei Remis stammten von Christian Koch und Tobias Schwarzmänn. Koch stand lange besser, hatte im Endspiel mit zwei Türmen gegen eine Dame noch Vorteile. Schwarzmänn hingegen stand stets eingeeengt, verteidigte sich jedoch geschickt bis ins Endspiel. Beim Stand von 3:2 für Höchststadt sah es mindestens nach einem 4:4 für die Gäste aus.

Doch den drei verbliebenen Höchststadtern schwanden die Kräfte. Sebas-

tian Dietze hatte in Zeitnot mehrere schwache Züge gespielt, im Endspiel musste er dann resignieren. Holger Schwarzmänn verlor früh einen Springer, griff trotzdem mit Dame und Türmen an, unterlag nach fünf Stunden und 85 Zügen äußerst unglücklich – 3:4. Oliver Mönius musste nun unbedingt gewinnen. Doch seine Stellungs-vorteile im Mittelspiel konnte er nicht ins Endspiel überführen. Mit dem Remis zum 3,5:4,5 hatte er nach fünfeinhalb Stunden sogar noch Glück.

Mit 4:10 Mannschaftspunkten ist der SC Höchststadt 1 nun akut abstiegsgefährdet auf Rang 8 der Zehnerliga. Würzburg 2 und Seubelsdorf 1 liegen dicht dahinter, es muss gegen die Top-teams Bamberg 2 oder Rottendorf 1 gepunktet werden.

Auch der SC Höchststadt 2 ging auswärts in Führung und unterlag trotzdem gegen den Coburger SV 1. Nach zwei Remis von Horst Schulz und Janusz Gorniak gewann Alfred Götzl. Doch nach den Niederlagen von Norman Bauschke, Nicolas Leiß und Reiner Schulz nach knapp vier Stunden stand es 2:4. Elias Pfann erreichte in Zeitnot ein Remis, abschließend siegte Michael Gorka – 3,5:4,5. Höchststadt 2 steht mit 4:8 Zählern ebenfalls auf Rang 8 von 10. Gegen die Mittelfeldteams Bamberg 3 und Strullendorf 1 müssen Siege her, denn mindestens drei Teams werden in die Kreisligen absteigen. *sed*



Der Höchststadter Ersten wäre beinahe eine Überraschung geglückt, doch schließlich verlor man knapp und schwimmt im Abstiegsstrudel. Foto: Dietze



Höchststadter mit Abstiegsorgen



Für den Schachclub ist der Zug wohl abgefahren

Höchstadter nach 3,5:4,5 gegen Bamberg nur noch durch ein Wunder vor dem Regionalligaabstieg zu retten

Das war wohl der Abstieg aus der Regionalliga: Der Schachclub Höchststadt musste im Duell zweier ersatzgeschwächter Teams gegen den SC Bamberg II mit 3,5:4,5 die Waffen strecken und ist nur noch durch ein Wunder zu retten.

HÖCHSTADT – Dabei ging der Gastgeber zunächst kampflos in Führung, weil Bamberg nur mit sieben Spielern angeteilt war. In gleich vier Partien lief es auf ein Duell des Turms gegen Springer oder Läufer hinaus – der Turm war stets siegreich, dreimal allerdings für die Bamberger Gäste.

Nach zwei schnellen Remis von Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Alfred Götzel hatte Höchststadt noch Aussicht auf einen Erfolg. Doch Christian Koch verlor gegen die Sizilianische Verteidigung Material und musste kurz vor dem Matt aufgeben. Auch Michael Brunsch büßte einen Turm gegen einen Springer ein und resignierte nach 30 Zügen.

Bamberg brachte die 3:2-Führung denkbar knapp ins Ziel. Michael Gorka erreichte ein ausgeglichenes Turmendspiel – Remis. Oliver Mönius hatte mit seinem Läufer dem gegnerischen Turm im Endspiel nicht mehr genug entgegensetzen und gab nach 44 Zügen auf. Der einzige nicht-kampflose Höchststadter Sieg gelang seinem Bruder Alexander. Er hatte früh Vorteile, eroberte einen Turm gegen einen Springer und holte seinen vierten Saisonsieg. Somit unterlagen die Höchststadter bereits zum dritten Mal in dieser Saison mit 3,5:4,5.

Der SCH steht nun mit 4:12 Mannschaftspunkten auf Rang neun von zehn Teams der Regionalliga Nord-West. Selbst ein Sieg beim starken Tabellenfünften Rottendorf reicht nur bei Schützenhilfe für Platz acht – und



Alles Hirnen half nicht: Trotz des Remis von Mannschaftsführer Holger Schwarzmann (links) und des Sieges von Alexander Mönius hat der Schachclub Höchststadt verloren ist nun so gut wie abgestiegen. Foto: Sebastian Dietze

selbst das reicht voraussichtlich nicht für den Klassenerhalt, da mit drei statt zwei Absteigern zu rechnen ist.

In der Bezirksliga Oberfranken West müssen vier oder gar fünf von zehn Teams absteigen, da die Konstellation in den höheren Ligen ungünstig ist. Der Tabellenachte SC Höchststadt

II hatte Glück, dass es für die Gäste vom SC Bamberg III um nichts mehr geht und sie nur zu fünf antraten. Doch trotz der kampflosen 3:0-Führung war eine Pleite möglich. Denn Janusz Gorniak, Elias Pfann und Peter Metzner verloren ihre Partien. Die Rettung brachten das Remis von

Horst Schulz und der einzige Höchststadter Sieg durch Wolfgang Paulini an Brett sieben – 4,5:3,5 für den SCH II. Mit 6:10 Punkten kann Höchststadt II mit einem hohen Auswärtssieg noch Strullendorf im direkten Duell einholen und Sechster werden. Das könnte für den Klassenerhalt reichen. *sed*



SC ist wohl abgestiegen



Höchstadter müssen Abstiege verkraften

Ein Zwölfjähriger mildert die Trauer

Bitterer Abstieg für beide Teams des Schachclubs Höchststadt – aber das **AUSNAHMETALENT** Jan Bieberle macht Hoffnung.

HÖCHSTADT. Das war kein gutes Jahr für den Schach im Landkreis: Nach dem Abstieg des SK Herzogenaurach aus der Oberliga ging auch für die Mannschaft aus Höchststadt zwei Klassen tiefer der Fahrstuhl nach unten.

Nach einem deutlichen 2,5:5,5 gegen den TSV Rottendorf geht es zurück aus der Regionalliga Nord-West zurück in die Oberfrankenliga. An der Spitze gab es eine Überraschung, denn der Kronacher SK steigt als Meister in die Landesliga auf. Dank zweier hauchdünner Siege am achten und neunten Spieltag wurden Bad Neustadt, Bamberg II und Markt-leuthen auf Rang zwei bis vier verwiesen. Der SC Höchststadt I muss als Tabellenletzter der Zehnerliga absteigen. 4:14 Mannschaftspunkte waren einfach zu wenig. Auch Seubelsdorf (5:13) muss zurück in die Oberfrankenliga.

Die Höchstadter traten ersatzgeschwächt an – krankheitsbedingt fiel kurzfristig noch Spitzenspieler Peter Seidel aus, deshalb spielte man nur zu siebt. An allen Brettern waren die Rottendorfer nominell überlegen. Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Ersatzspieler Norman Bauschke mussten vor der Zeitkontrolle aufgegeben – und das einzige

Remis steuerte Oliver Mönies bereits nach 16 Zügen bei. An Brett 1 und 2 kämpften Christian Koch und Tobias Schwarzmann rund 50 Züge lang und mussten im Endspiel doch resignieren.

Zwei sehenswerte Siege versüßten den Höchstadtern allerdings die Heimreise. An Brett 8 spielte der zwölfjährige Jan Bieberle groß auf. Er eroberte früh einen Läufer, verhinderte alle Mattangriffe und machte auch im Endspiel starke Züge. Bei seinem ersten Einsatz für Höchststadts „Erste“ setzte er gleich ein Ausrufezeichen. Michael Brunsch sorgte nach fünfeinhalb Stunden für den Schlusspunkt, er zwang seinen Gegner nach 64 Zügen im Läufer-gegen-Springer-Endspiel zur Aufgabe.

Beste Höchstadter Spieler in der Saison ist Alexander Mönies mit 4,5 Punkten aus acht Partien, in Rottendorf fehlte er jedoch.

Bezirksliga West Oberfranken

Auch der SC Höchststadt II muss mit 6:12 Mannschaftspunkten als Siebter absteigen und den Weg zurück in die Kreisliga Bamberg antreten. Aus der Bezirksliga steigen zudem Steinwiesen (6:12), Mönchroden (5:13) und Kronach II (3:15) ab. Der SSV Burg-



Foto: sed

Jan Bieberle lehrte bei seinem ersten Einsatz in der Regionalliga die Konkurrenz gleich das Fürchten – im zarten Alter von zwölf Jahren.

kunstadt (15:3) steigt als Meister in die Oberfrankenliga auf.

Zum Saisonabschluss gab es für die ersatzgeschwächten Höchstadter bei Concordia Strullendorf kaum Zählbares zu holen. Nur ein hoher Sieg hätte den Klassenerhalt gebracht. Vier Unentschieden und vier Niederlagen bedeuteten eine 2:6-Auswärtsschlappe. Die Remis sammelten Reiner Schulz, Horst Schulz, Robert Koch und Siegfried Warschak. Janusz Gorniak, Alfred

Götzel, Wolfgang Paulini und Rüdiger Roppelt verloren hingegen.

Die erfolgreichsten Höchstadter über die Saison hinweg sind Alfred Götzel und Horst Schulz mit vier Punkten aus sieben Partien.

In der kommenden Saison, die ab Oktober beginnt, wollen beide Höchstadter Mannschaften wieder oben mitspielen. Der direkte Wiederaufstieg ist jedoch eine große Herausforderung – denn nur der Meister steigt auf.

sd



Stellungssplitter aus der RL Nord-West

Quelle: *Ligamanager* – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

Auf den nächsten beiden Seiten findet ihr wieder eine Zusammenstellung von Partien unserer ersten Mannschaft aus der Regionalliga Saison 2018/19. Die Saison lief bekanntlich nicht so erfolgreich. Nach einer mehr aus durchwachsenen Saison stiegen wir ab. Die zusammengestellten Partien stammen aus den Runden 6 bis 9. Viel Spaß beim Analysieren.
Die Lösungen findet ihr auf der Seite 53.

Partie 1

**Pascal Eicehnauer (1814) –
Peter Seidel (2103) 0-1**

SC Höchststadt 1 – SV Würzburg 5:3



Stellung nach 17. ...Se6

Peter stellte mit **17...Se6** Weiß eine Falle. Welchen Zug darf Weiß nun nicht ziehen bzw. was wäre die beste Fortsetzung? Zum Glück tappte Weiß in die Falle und Peter gewann souverän seine Partie.

Partie 2

**Holger Schwarzmann (1807) –
Johannes Ziegler (1853) 1-0**

SC Höchststadt 1 – SV Würzburg 5:3



Stellung nach 39. ...Tb6

Nach **39. ...Tb6?** Stehe ich auf Gewinn. Ich habe mit **40. Ta8** jedoch nicht sauber weitergespielt. In der Partie kam **40. ...Lc7? Sd5!** Jedoch hätte Schwarz mit **40. ...g4+** noch einige Gegenwehr leisten können. Mit welchem Zug wäre es in obigen

Stellung für Schwarz gleich aus gewesen?

Partie 3

**Matthias Krekel (1854) –
Oliver Mönius (1831) 0,5 -0,5**

SC Höchststadt 1 – SV Würzburg 5:3



Stellung nach 30...Tf3

Oliver spielte bis dahin ein wenig berauschende Partie und stand klar auf Verlust. Mit **30...Tf3?** versuchte er einen Harakiri-Angriff. Mit welchem Zug kann Weiß den Angriff sofort unterbinden und gewinnen?

In der Partie opferte Weiß mit **31. Txe4?** seinen Turm. Mit **31. ...dxe4 32. Dxe4 Tf4 33. Db7 Tdf8 34. Tf1** ergab sich folgende Stellung:



Stellung nach 34. Tf1

Plötzlich und unverhofft hat Oliver die Chance auf den Sieg! Nach welchem Zug kann nun Weiß sofort aufgeben? Oliver sah den Zug leider nicht und beide Kontrahenten trennten sich 20 Züge später remis.

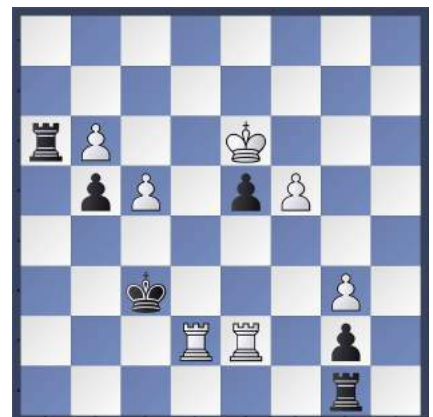
Partie 4

**Reiner Schulz (1706) –
Thomas Drewes (1665) 0,5-0,5**

SC Höchststadt 1 – SV Würzburg 5:3

Reiner half gegen Würzburg 2 am achten Brett aus und spielte eine hervorragende Partie. Doch leider schaffte er es nicht seine außerordentlich gute Stellung in einen vollen

Punkt umzumünzen. In dieser Stellung hatte er einfach zu viel Respekt vor Txxg3+



Stellung nach 54. ...Th3

Muss Reiner den Bauernverlust auf g3 zulassen?

Partie 5

**Norbert Kuhn (1968) –
Tobias Schwarzmann (1903)**

1-0

SC Höchststadt 1 – SV Würzburg 5:3

Und weiter geht es mit der fünften (!) Partie aus dem Mannschaftskampf gegen Würzburg2. Wenn man bedenkt, dass zwei Würzburg zwei Partien kampflos aufgeben musste, sieht man wie angespannt wir in diesen entscheidenden Mannschaftskampf gegangen sind.



Stellung nach 12. d6

Tobias verrannte sich bereits früh in der Sizilianischen Eröffnung. Nach **12. d6** steht Weiß immer noch gut, zwar hätte er mit **12. Da4+!** Deutlich mehr aus seiner Stellung machen können.

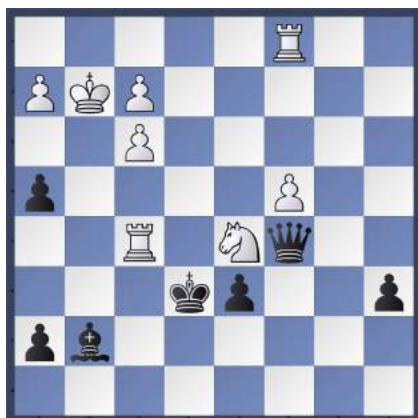
Welchen Zug darf Schwarz auf gar keinen Fall machen?

Leider hat Tobias genau diesen Zug „gefunden“...

Nach weniger als 30 Zügen Krampf war die Partie auch zu Ende.

Partie 6
Christian Koch (1949) –
Toralf Kirschnek (2042) 0,5-
0,5

FC Marktleuthen 1 - SC Höchststadt 1 4,5:3,5



Stellung nach 31... Ke6

Christian befindet sich mit zwei Türmen gegen Dame im Endspiel. Die Bauernstruktur beider Spieler ist nicht gerade berauschend.

In der Partie einigen sich beide Spieler nach Zugwiederholung **32. Tg5 Kf7 33. Kf5+ Ke6 34. Tg5** auf Remis.

Wäre in obiger Stellung noch mehr für Christian möglich gewesen?

Partie 7

Holger Schwarzmann (1807) –
Helmut Küspert (1931) 0-1

FC Marktleuthen 1 - SC Höchststadt 1 4,5:3,5

Nach einer unspektakulären Eröffnung finde ich nach 14. ...Da5 folgende Stellung vor.



Stellung nach 14. ...Da5

Welchen Zug darf ich auf gar keinen Fall ziehen bzw. was ist der beste Zug für Weiß?

Ich verliere Material und kann eigentlich schon aufgeben. Mein Gegner spielt die nächsten Züge sehr passiv weiter. Nach 40 Zügen habe ich folgende Stellung vor mir.

Mit welchem Zug kann ich die Partie unverhofft noch zu meinen Gunsten drehen?



Stellung nach 40. ... Kf8

Partie 8

Tilo Deml (1877) –
Oliver Mönius (1831) 0,5-0,5

FC Marktleuthen 1 - SC Höchststadt 1 4,5:3,5



Stellung nach 42. Dg2

Oliver hat bis dahin eine sehr starke Partie gespielt. In der letzten Saison hätte er bestimmt den entscheidenden Zug zum Sieg gesehen. In dieser Saison leider nicht... Seht ihr den entscheidenden Zug?

Alexander hätte hier einfach **19...De7** spielen müssen und die Stellung ist ausgeglichen. Er zog stattdessen **19...Sd4??** Welcher Zug sichert Weiß wohl den ganzen Punkt?

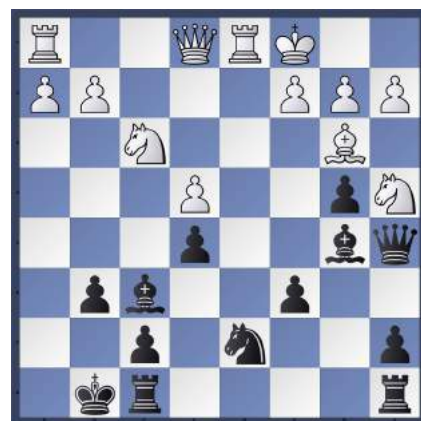
In der Partie kam **20. Lxd4 Dxd4 21. Td1 De5** mit leichten Vorteilen für Alexander. Später sicherte sich Alexander noch den ganzen Punkt.

Partie 9

Alfred Götzl (1747) –
Wladimir Weinberg (1768) 0,5-
0,5

SC Höchststadt 1 - SC Bamberg 2 3,5:4,5

In der vorletzten Runde half Alfred bei uns in der ersten Mannschaft aus. Wie in den meisten seiner Partien kommt er gut aus der Eröffnung heraus. So auch in dieser Partie. Nach **16. fxg6 hxg6** findet er folgende Stellung vor.



Stellung nach 16. ... hxg6

Alfred nahm den Springer auf d7 mit **17. Txd7** um eine Kompensation für den Leichtfigurverlust auf a4 zu erhalten.

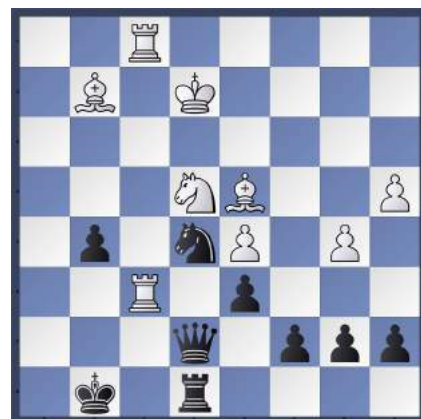
Kann man auf jeden Fall spielen, aber gibt es eventuell noch einen besseren Zug, der ihm einen deutlichen Vorteil bringt?

Partie 10

Michael Brunsch (1913) –
Rene Stingl (1948) 1-0

FC Marktleuthen 1 - SC Höchststadt 1 4,5:3,5

Wohl eine der schönsten Partien von Michael in dieser Saison.



Stellung nach 31... Te8

Michael opferte seine Dame gegen Turn und zwei Leichtfiguren. Zudem hatte er noch einen starken Zugriff auf den gegnerischen König, so dass er nach 40 Zügen den vollen Punkt einfahren konnte.

In obiger Stellung spielte Michael **32. T6f5** und griff den g-Bauern ein zweites Mal an. Es wäre jedoch ein sehr schöner „Gewinnzug“ drin gewesen. Wer sieht ihn?

Stellungssplitter aus der Bezirksliga-West

Eingegeben von Michael Brunsch – zusammengestellt von Elias Pfann – Lösungen auf Seite 53

Trotz des siebten Platzes und 6 zu 12 Mannschaftspunkten muss die zweite Mannschaft nach dem Aufstieg wohl wieder den bitteren Gang in die Kreisliga antreten. Auf der nachfolgenden Seite sind einige Partien der Bezirksligasaison zusammengestellt. Viel Spaß beim Knobeln!

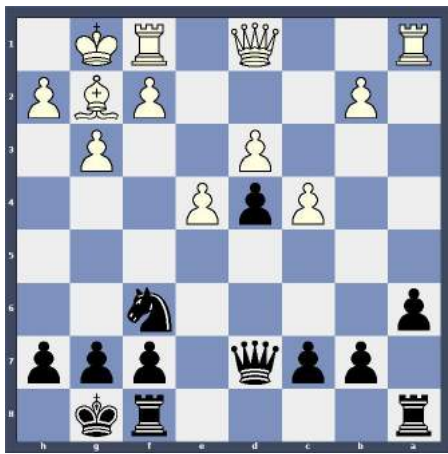
Die Lösungen findet ihr auf der Seite 53.

Partie 1

Ralf Michl (1556) -

Elias Pfann (1504) 0,5-0,5

SC Höchststadt II – SC Steinwiesen 5,5- 2,5



Stellung nach 16. ... Dxd7

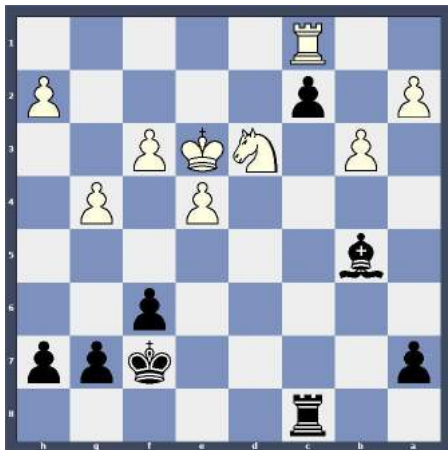
Bis dahin eine ausgeglichene Partie. Ich hatte Glück, dass mein Gegner **17. Db1** spielte. Da wir zu diesem Zeitpunkt schon gewonnen hatten, willigte ich Remis ein. Was hätte Weiß anstelle von Db1 machen sollen?

Partie 2

Gernot Hirsch (1459) -

Rüdiger Roppelt (1524) 1-0

TSV Mönchröden – SC Höchststadt II 5-3



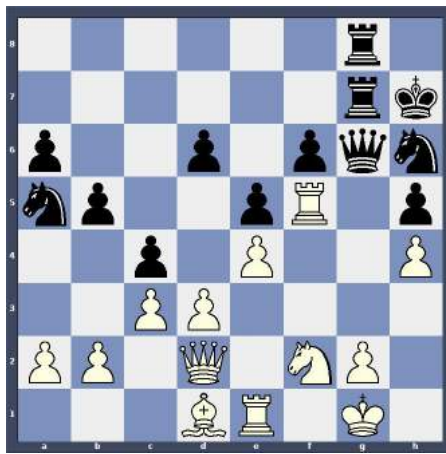
Stellung nach 34. Sxd3

Rüdiger spielte in dieser Partie sehr ungenau und brachte seine Bauern zu früh nach vorne. Mit dem fragwürdigen Zug **34. Sxd3** bekam er jedoch wieder sehr Gutes Gegenspiel. Stattdessen zog Rüdiger **34. ... a6 ???** Der Kampf ging noch bis zum 52. Zug, war aber schon hier verloren. Mit welchem Zug hätte Rüdiger das Spiel gewinnen können?

Partie 3

Michael Gorka (1785) – Thomas Münch (1837)

SC Höchststadt II – TSV Tettau 3,5-4,5



Stellung nach 30. ... Sh6

In dieser hart umkämpften Partie lies Michael zu viel Druck auf seinen g-Bauern zu. Wie sollte er das drohende Matt abwenden? **31. g4 ???**

Dies ist wohl eher ein Versuch als die Lösung. **31. ... Sxf5 32. exf5 Dxf5** verliert nicht nur die Qualität, sondern stellt auch einen Bauern ein und schwächt die g-Linie erneut. Es hätte einen deutlich besseren Zug für Michael gegeben, der ihm langfristig wieder mehr Gegenspiel und Remischancen gebracht hätte.



Michael Gorka schenkte seine Partie zu früh her.

Partie 4

Michael Wagner (1679) -

Siegfried Warschak (1294) 1-0

SSV Burgkunstadt – SC Höchststadt II 6,5-1,5



Stellung nach 9. Tb1

Das Turmmanöver des Weißen bietet dem Schwarzen starkes Gegenspiel. Stattdessen Spielte Siggie **9. ... f5** und verpasse die Chance das Heft in die Hand zu nehmen. Letztendlich war das auch egal, da wir gegen den Meister der Bezirksliga West chancenlos waren.

Partie 5

Nicolas Leiß (1510) -

Ulrich Rödel (1726) 0,5-0,5

SC Höchststadt II - SG Hollfeld/Memmendorf 3,5-4,5



Stellung nach 38. c5

In dieser Partie sind beiden Spieler zahlreiche Fehler unterlaufen. Nicolas Hatte Glück – sein Gegner lies einen Springer stehen – und war kurz davor zu gewinnen. In Zeitnot zog er **38. ... De6** Um Längen besser wäre ein anderer Zug gewesen, womit der Mannschaftskampf nicht verloren gegangen wäre.

SC HÖCHSTADT 1+2 – MEINUNGEN ZUR SAISON

Elias Pfann:

„SC Höchststadt 1:

Leider hat die Erste viel zu oft wichtige Punkte liegen lassen. Am Anfang der Saison war die Euphorie noch groß, zwischenzeitlich kam Abstiegsangst auf, zum Schluss ist das Team eingeknickt. Sebastian hat einfach zu oft gefehlt, zudem haben gute Spieler wie Christian und Michael nicht die Leistung der Vorsaison bringen können. Jetzt darf man den Kopf nicht hängen lassen und muss sich ein klares Ziel setzen für die nächste Saison: Meister in der Bezirksoberliga! Positiv überrascht hat mich Jan Bieberle am letzten Spieltag. Jan hat noch nie in der zweiten Mannschaft gespielt. Dennoch durfte er diese überspringen und kam zu seinem ersten Einsatz in der Ersten. Mit einem Glanzsieg konnte er ein sattes DWZ-Plus machen – Glückwunsch. So ein großes Talent sollte in der nächsten Saison in der Zweiten als Stammspieler aufgestellt werden.

SC Höchststadt 2:

Platz Sieben ist in diesem Jahr einfach zu wenig, auch wenn noch eine geringe Chance auf den Klassenerhalt besteht (Rückzug von Bindlach 2 in die Bezirksliga Ost und Aufstiegsspiel bei dem Memmelsdorf gewinnen muss). Gegen Gegner wie Tettau haben wir unnötig verloren. Positiv ist hier die Motivation der Mannschaft, die niemals aufgegeben hat und sogar (mit glücklichen kampflosen Partien) gegen Bamberg einen Sieg geschafft hat. Den Ersatzspielern merkt man eine gewisse Unerfahrenheit an. Zu schnell wurde Remis gemacht (Respekt vor der höheren DWZ des Gegners?). Brauchen wir eine Dritte, sodass alle mehr Spielpraxis bekommen? Egal ob Abstieg oder Klassenerhalt, für die nächste Saison ist das Ziel klar ein Mittelfeldplatz bzw. der Meistertitel in der Kreisliga.

Hös 3:

Sollten wir zur kommenden Saison eine dritte Mannschaft melden? An manchen Spieltagen war es eng überhaupt 16 Spieler an die Bretter zu bekommen, an anderen

Spieltagen musste mehreren abgesagt werden. Die dritte Mannschaft ist eine Abwägungssache. Da es jedoch schon Zusagen von einigen Spielern gibt, die in der Vorsaison nur Ersatz waren / neu im Verein sind oder in der Jugend gespielt haben (Siggi, Robert, Gerhard, Thomas, Reinhold, Merle, ... allein die Zusagen von Jan und Felix fehlen noch), sollten wir den Schritt wagen und die Dritte melden. Vielleicht lässt sich bei der Kreisversammlung eine Änderung auf 6 Spieler pro Team erwirken, was zur sofortigen Anmeldung der Dritten führen würde.“

Holger Schwarzmann:

„SC Höchststadt 1:

Die Enttäuschung nach dem Abstieg ist natürlich da. Wir haben leider zu keiner Zeit unsere Leistung aus dem Vorjahr gefunden. Haben wir letzte Saison noch die Spiele knapp mit 4½ für uns entschieden, so fanden wir heuer nicht die richtigen Züge und verloren solche engen Spiele. Am besten sieht man das an den Spieltagssplittern in unserer Schachzeitung. Hier waren Partien dabei, die darfst (oder musst) du mal gewinnen.

Letztes Jahr waren wir vor allem an den vorderen vier Brettern richtig stark und punkteten konstant. Dieses Jahr war es genau anderes herum. Hier müssen wir wieder konstanter werden.

Im Gegensatz zur Mannschaft, lief diese Saison persönlich besser als letzte. Ich holte 4½ Punkte, davon drei Siege.

SC Höchststadt 2:

Leider hat unsere zweite Mannschaft die Vorlage für den Klassenerhalt nicht konsequent genutzt. Bis zum vorletzten Spieltag musste immer nur ein Ersatzspieler in der Ersten aushelfen. Ganz bitter waren die beiden Niederlagen zum Auftakt gegen Mönchröden und Tettau. Das wäre wohl der sichere Klassenerhalt gewesen. So muss man nun warten, ob es vielleicht einen Startplatz an der Bezirksliga West am grünen Tisch gibt.

Insgesamt leider ein enttäuschendes Schachjahr aus Sicht der ersten und zweiten Mannschaft. Bleibt zu hoffen, dass wir dies in der nächsten Saison ändern können.“

Reiner Schulz:

„Höchststadt 1 und Höchststadt 2 abgestiegen!

An was lag es? Nahm man die Aufgabe nicht ernst genug? Waren die Gegner stärker oder wir schwächer geworden?

Es gibt keine überzeugende Erklärung. Im letzten Jahr erreichte die erste Mannschaft 10 Mannschaftspunkte und schaute sogar auf die Tabellenspitze. In diesem Jahr waren nur mickrige vier Mannschaftspunkte erspielt worden.

Viele verlorene Partien standen während des Kampfes wesentlich besser, wurden aber zum Ende hin alle versemmt. Wir sollten die Saison abhaken und uns auf die neue Saison konzentrieren. Ziel ist der Wiederaufstieg, was aber oft schwerer ist, als die Klasse zu erhalten.

Trainingsmöglichkeiten gibt es bis dahin je Menge: z.B. Seebach-Open, Burgkunstadt-Open, Zabo-Open, Forchheim-Open etc...

Wir sollten es nutzen.“

In **Schachzeitung** **114** veröffentlichen wir Eure Ausblicke zur neuen Saison – Welches Team wird auftrumpfen, welcher Spieler positiv überraschen? Was sind Eure persönlichen Ziele? Teilt uns **Euer Statement zur neuen Saison 2019/20** bis Anfang Oktober mit!

Von der Kreisliga zur deutschen Schach-Elite

Lukas Schulz berichtet regelmäßig in seinem Blog auf sc-hoechststadt.de – SC Erlangen verpasst den Aufstieg – Bayern gewinnt den Bodensee-Cup – Bericht von *Lukas Schulz*, Layout von *Elias Pfann*

Lukas Schulz spielte viele Jahre für unsere Mannschaften. Er startete wie fast jeder in der Kreisliga und entwickelte sich zu einem herausragenden Spieler. Mittlerweile ist der Fideimeister zum SC Erlangen gewechselt, für den er in der Oberliga spielt. Natürlich ist Lukas auch noch weiter bei uns als Jugendleiter tätig. In diesem Blog berichtet er regelmäßig über seine Mannschaftskämpfe und weitere schachliche Großereignisse.

Pflichtsieg am 6. Spieltag

An diesem Sonntag ging es für uns mit TSV Kareth-Lappersdorf gegen einen Abstiegskandidaten. Anders als die ersatzgeschwächten Gegner, konnten wir mit unseren ersten 8 Spielern spielen, sodass wir der Favorit waren. Nach ein paar Stunden Spielzeit gingen wir dann auch in Führung. Zwar verloren Alexander Hilverda und Michael Willim, aber durch die Siege von Hanna Marie Klek, Patrick Goldsworthy und mir (jeweils mit schwarz), sowie das Remis von Florian Dürr, stand es nach einiger Zeit 3,5:2,5. Nachdem sich am Ende Florian Ott und Eduard Miller auch noch durchsetzen konnten, fuhren wir mit 5,5:2,5 nach Hause. Wir haben nun weiterhin den Aufstieg in der eigenen Hand, da wir in den letzten drei Runden gegen die direkten Aufstiegskonkurrenten spielen müssen.

Deutliche Niederlage am siebten Spieltag

Am siebten Spieltag ging es gegen Bayern München 2, ein für uns entscheidendes Spiel, welches wir leider verloren. Durch die Siege von Hanna Marie Klek und Florian Dürr, sowie das Remis von Eduard Miller und den Niederlagen von Alexander Hilverda und Florian Ott stand es zwischenzeitlich 2,5-2,5. Obwohl wir den Wettkampf eigentlich gewinnen mussten, sah es daher schon nicht ganz so gut aus, da wir auf keinem der Bretter wirklich besser standen. Durch eine weitere Niederlage von Michael Willim war es dann gelaufen. Ich musste dadurch in einem Turmendspiel überziehen und verlor auch noch. Kurz darauf musste auch Patrick Goldsworthy noch aufgeben, sodass es am Ende 2,5-5,5 stand. Für diese Saison ist es daher leider mit dem Ziel Aufstieg vorbei.

Unentschieden am vorletzten Spieltag

Am vorletzten Spieltag ging es für meine Mannschaft und mich gegen Post Süd Regensburg, bei den es für beide Mannschaften eigentlich schon um nichts mehr ging. Durch das Remis von Michael Willim, der Niederlage von Florian Dürr und den Siegen von Hanna Marie Klek und Eduard Miller lagen wir lange vorne. Es sah dadurch zwischenzeitlich sehr gut aus, da es an den restlichen Brettern auch nicht schlecht aussah. Auch die Niederlage von Florian Ott wurde durch den Sieg von Patrick Goldsworthy wieder ausgeglichen. Leider verlor dann Alexander Hilverda unglücklich seine Partie und bei mir war

am Ende nicht mehr als ein Remis drin, sodass es am Schlussendlich 4-4 ausging. Am letzten Spieltag geht es jetzt noch gegen Spitzenreiter Deggendorf.

Letzter Spieltag in der Oberliga

Am letzten Spieltag ging es für meine Mannschaft und mich gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Deggendorf. Da Deggendorf schon sicher aufgestiegen war,

es also nur noch um Platz 1 für sie ging, traten sie hinten etwas ersatzgeschwächt an. Da sie allerdings vorne vier GMs hatten, mussten wir dies auch ausnutzen und taten es auch.

Zwar lagen wir durch die Niederlagen von Alexander Hilverda, Patrick Goldsworthy und dem Sieg von Florian Dürr längere Zeit hinten, hatten allerdings durch die drei Remis von Hanna Marie Klek, Eduard Miller und mir, sowie den guten Stellungen von Michael Willim und dem starken Ersatzspieler Thomas Lüßmann aussichtsreiche Gewinnchancen. Am Ende gewannen Michael und Thomas ihre Spiele, sodass wir die Saison mit einem guten Ergebnis, und mit Tabellenplatz 3, abschließen konnten. Insgesamt ist zu sagen, dass mir die erste Saison bei Erlangen viel Spaß gemacht hat und ich mit meiner diesjährigen Leistung zufrieden bin. Leider reichte es nicht für unser Ziel Aufstieg, da aber mit Bayern und Deggendorf 2 starke Mannschaften wegfallen werden wir es nächste Saison wieder versuchen.

Endtabelle der Oberliga:

Rang	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	FC Bayern München 2	15 - 3	44,5 - 27,5
2.	SV Deggendorf	15 - 3	44,0 - 28,0
3.	SC Erlangen	11 - 7	39,5 - 32,5
4.	SC Garching 2	9 - 9	41,5 - 30,5
5.	SK München Südost	9 - 9	38,5 - 33,5
6.	SG Post/Süd Regensburg	9 - 9	35,5 - 36,5
7.	SC Bavaria Regensburg	8 - 10	38,0 - 34,0
8.	SG Pang-Rosenheim	7 - 11	33,0 - 39,0
9.	SK Herzogenaurach	5 - 13	24,0 - 48,0
10.	TSV Kareth-Lappersdorf	2 - 16	21,5 - 50,5

→ Partien unter www.bit.ly/2HGQGgy

Bodenseecup 2019

Vom 10. - 12. Mai fand der sogenannte Bodenseecup in Überlingen statt. Der Bodenseecup findet jährlich an verschiedenen Orten, mit den Mannschaften aus Baden, Württemberg, der Schweiz und einer weiteren Mannschaft statt. Dieses Jahr wurde noch Bayern eingeladen. Gespielt wurde in 10er Mannschaften, mit zwei Jugendspielern, einem Frauenbrett und 7 weiteren Spielern.

Ich spielte mit guten Bekannten und Freunden wie beispielsweise Leon Mons, Michael Prusikin, Eduard Miller und noch anderen zusammen. Nach einer langen Anreise mit dem Zug fand am Freitag Abend nach der Begrüßung die erste Runde gegen den Vorjahressieger Württemberg statt.

Alle Mannschaften waren mit einem Eloschnitt von 2250-2320 nahe zusammen, sodass jeder jeden schlagen konnte. Wir starteten gut in den Wettkampf und hatten am Ende mit 6-4 das erste Spiel gewonnen.

Am nächsten Tag fand dann früh eine kleine Stadtführung durch Überlingen statt. Am Nachmittag ging es gegen Gastgeber Baden, welche am Vortag zwar eine deutliche Niederlage gegen die Schweiz kassierten, uns dafür aber mit 6-4 schlugen. Da im anderen Spiel die Württemberger gegen die Schweiz siegten, hatten nach der zweiten Runde alle Mannschaften 2 Punkte, sodass von Platz 1 bis 4 alles möglich war. Am Abend wurde der Spielsaal umgebaut und es gab es ein gemeinsames Abendessen. Nachdem wir am nächsten Morgen nach circa 4 Stunden unsere letzte Runde mit 6-4 gegen die Schweiz gewonnen hatten, mussten wir noch etwas zittern, denn es war schon abzusehen, dass Württemberg ihren Wettkampf gegen Baden gewinnen wird. Nach knapp 5 Stunden endete das Spiel mit dem erwarteten Sieg für Württemberg, allerdings

hatten wir am Ende einen halben Brettpunkt mehr geholt, sodass wir also den ersten Platz holten.

Insgesamt war es ein sehr schönes und gutbesetztes Turnier, welches ich, falls sich die Möglichkeit ergeben sollte, gerne wieder mitspielen würde. Mit 2,5/3 Punkten bin ich auch mit der eigenen Leistung zufrieden.



Foto von Simon Pernpeintner.

Endtabelle:

Rang	Mannschaft	MP	BP
1	Bayern	4-2	16
2	Württemberg	4-2	15,5
3	Schweiz	2-4	16
4	Baden	2-4	12,5

Der Energieberater informiert: Der hydraulische Abgleich

Werden einzelne Heizkörper im Haus nicht richtig warm? Ist nachts das Pfeifen von Thermostatventilen im Haus zu hören? Dann ist die Heizungsanlage möglicherweise nicht „hydraulisch abgeglichen“. Unter dem hydraulischen Abgleich versteht man die Einstellung der jeweils optimalen Heizungswasser-menge für jeden Heizkörper im Haus. Der hydraulische Abgleich ist eine Optimierungsmaßnahme des gesamten Heizsystems, steigert dessen Effizienz sowie die Behaglichkeit beim Wohnen und sollte im Zusammenhang mit einem Pumpentausch durchgeführt werden. Über das Programm „Heizungsoptimierung“ wird der hydraulische Abgleich vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA gefördert. Im Zuge des hydraulischen Abgleichs können weitere zusätzliche geringinvestive Maßnahmen gefördert werden:

- Voreinstellbare Thermostatventile
- Einzelraumtemperaturregler
- Strangventile

- Technik zur Volumenstromregelung
- Separater Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik und Benutzerinterfaces
- Pufferspeicher und Einstellung der Heizkurve

Die Förderhöhe pro Vorgang beträgt bis zu 30 Prozent der förderfähigen Nettoinvestitionskosten.

Informationen zu konkreten Förderbedingungen und dem Antragsverfahren können auf der Homepage des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle „BAFA“ eingesehen werden:

www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html

EnergieConcept
Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. (FH)
Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch
T. 09193.5089262
M. 0171.2011220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Höchstader Jugendteams

U12 mit neuen Nachwuchsstars – U25 spielt in einer SG mit dem SC Erlangen – Chessy kommt nach Höchststadt – DWZ-Turnier in Kronach – Fotos *Michael Brunsch* und *Elias Pfann*, Artikel von *Elias Pfann*

U12 Bayerische Meisterschaft

Am 23. März fand in Burgkunstadt die erste Runde der Bayerischen U12-Mannschaftsmeisterschaft statt. Unser Team mit Jakob Gugel, Maite Gorka, Finn Zilkens und Valentin Rudloff schafften es leider nicht auf die ersten 2 Plätze, womit es nach dem ersten Spieltag schon vorbei war.

In der entscheidenden Runde gegen Burgkunstadt waren alle von der Rolle und das Team verlor 0:4. Trotzdem hat es allen Spaß gemacht und mit dem dritten Platz können die jungen Spieler auch zufrieden sein. Immerhin waren Jakob und Valentin 3 Jahre jünger als die Gegner. Das verspricht viel für die Zukunft.



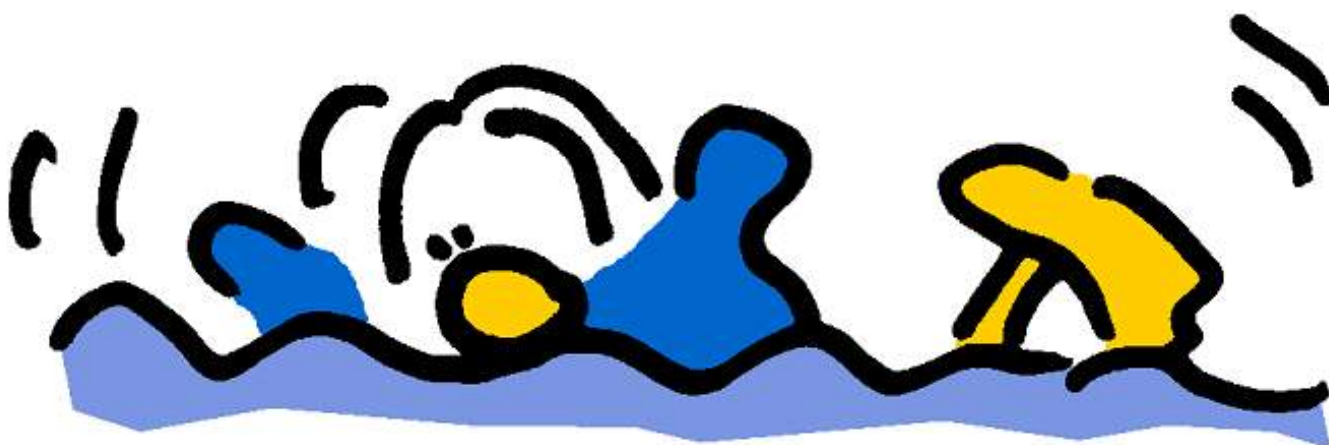
R.	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SC Bamberg	**	3	3	3	6 - 0	9,0 - 3,0
2.	SSV Burgkunstadt	1	**	4	3	4 - 2	8,0 - 4,0
3.	SC Höchststadt	1	0	**	2½	2 - 4	3,5 - 8,5
4.	SV Seubelsdorf	1	1	1½	**	0 - 6	3,5 - 8,5

Chessy kommt nach Höchststadt!



Chessy, das Maskottchen der Deutschen Schachjugend, kommt mit der Schachtour nach Höchststadt! Am **14. August** kann man im Freibad nicht nur Bahnen ziehen und in der Sonne liegen, sondern auch Schach spielen und Chessy kennen lernen.

Natürlich kommt Chessy nicht allein. Mit der Unterstützung der Deutschen Schachjugend und des Schachclub Höchststadt gibt es Schach für groß und klein: Neben einem Riesenschach wird es Konditionsschach, Simultan und viele weitere lustige Schachvarianten geben. Dazwischen kannst du dich natürlich immer mal wieder im kühlen Nass erfrischen! Wir freuen uns, wenn du Chessy und uns im **Freibad Höchststadt** besuchst!



→ Weitere Informationen findest du zeitnah vor der Veranstaltung im Internet unter www.sc-hoechststadt.de und in den Regionalzeitungen FT & NN.

U25

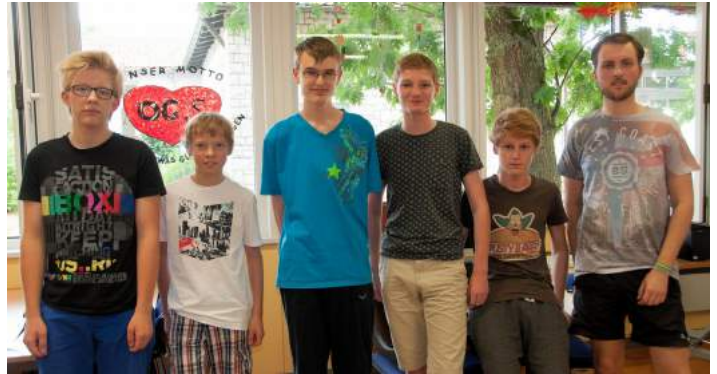
Bayerische Meisterschaft

Aufstellung

Brett	Name	DWZ
1	Lukas Schulz (Höchstadt/Erlangen)	2315
2	Florian Ott (Erlangen)	2248
3	Alexander Mönius	1942
4	Christian Koch	1949
5	Oliver Mönius	1831
6	Elias Pfann MF	1484
7	Nicolas Leiß	1499
8	Jan Bieberle	1517
9	Felix Stier	1330
10	Merle Gorka	1243
11	Jakob Gugel	1013
12	Maite Gorka	1011

DWZ-Durchschnitt (Stand Mai 2019) der Bretter 1-4: 2114

In der U25 sind erstmals Spielgemeinschaften erlaubt. Wir spielen zusammen mit dem SC Erlangen am **6. Juli in Höchststadt** gegen die Konkurrenten aus Fürth, Schwandorf und Sailauf um den Titel des Bayerischen Meisters. Gespielt werden drei Runden mit einer Stunde Bedenkzeit. Es besteht Mitschreibpflicht, eine DWZ-Auswertung gibt es nicht. Pro Spiel dürfen nur vier Spieler an die Bretter, deshalb werden wir dank des Heimspiels durchrotieren. Hoffen wir also auf den zweiten Titelgewinn in der U25 (erstmal 2015 gewonnen).

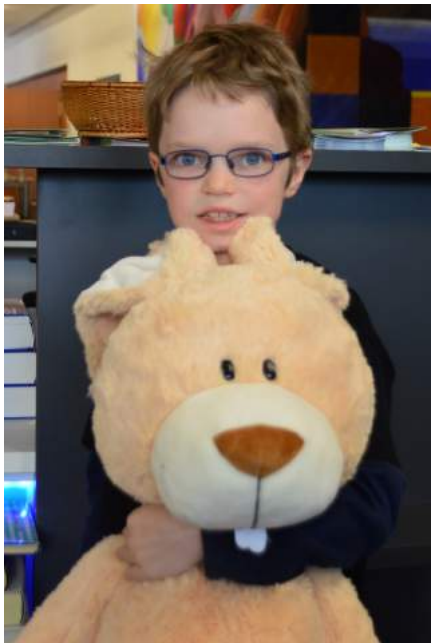


U25 Siegerteam 2015. Damals hatten wir ebenfalls rotiert.
Ein gutes Omen?

DWZ-Turnier in Kronach

Der Schachbezirk Oberfranken veranstaltet jährlich mehrere DWZ-Turniere (im Oktober/ November auch wieder in Höchststadt!). Beim Turnier in Kronach (Samstag 13. April), waren wir mit **Felix Stier**, **Finn Zilkens** und **Jakob Gugel** gut vertreten. In sechs ausgeglichenen Gruppen spielten insgesamt über 30 Spieler. Für unsere

Drei reichte es diesmal nicht für Titel, jedoch sammelten sie wichtige Erfahrung. Neben unseren Spielern waren auch **Michael Brunsch** und **Elias Pfann** als Trainer dabei. Wenn wir zu weiteren DWZ-Turnieren fahren, geben wir das rechtzeitig beim Training bekannt. Übrigens dürfen bei den DWZ-Turnieren auch Erwachsene ohne oder mit geringer DWZ mitspielen!



Jakob Gugel gewann bei der Sonderverlosung einen Plüschhasen.



Finn Zilkens hoch konzentriert.



Felix Stier hatte es in seiner Gruppe nicht leicht.



Josef Maier, Reiner Schulz und Elias Pfann lehrten drei Tage Schach – viele begeisterte Kinder – Artikel von *Elias Pfann*

begeisterten Schüler. Ein anderer spielt täglich zuhause Schach. Vielleicht sehen wir ja den ein oder anderen im September beim Ferienprogramm wieder.

Vom 8. bis 12. Juli sind wir wie jedes Jahr an der Grundschule Höchststadt Süd. 28 Anfänger und 17 Fortgeschrittene werden dann wieder von unseren Trainern unterrichtet.

**Fränkischer Tag** vom 30. /31. Mai

SPORTPROJEKTWOCHE Die Schüler der Anton-Wölker-Grundschule in Höchstadt konnten aus 44 Angeboten wählen.

Nordbayerische Nachrichten vom 30./31. Mai

Die Grundschüler sind sportlich



Werbung für alle Typen

Beschriftung | Schilder | Schaufensterbeschriftung

- kompetente Beratung
- kreative Gestaltung
- professionell Werben
- langlebiger Druck und Beschriftung mit Qualitätsfolie
- Montage vom Fachpersonal



... vom Anhänger über PKW/LKW/Bus bis zur Flottenbeschriftung



Fahrzeugwerbung & Beschriftung | Schilder | Schaufensterbeschriftung | Banner

nitschdruck.de

An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstädt a. d. Aisch

Tel. 09193 5033500
info@nitschdruck.de

Bayerische Schulschachmeisterschaft

Gymnasium Höchststadt verpasst Sensation – ersatzgeschwächt durch das Skilager – Maite Gorka sprang für Jan Bieberle ein – überwiegend Spieler des SC Höchststadt für das Gymnasium aktiv – Bericht von *Erek Mennecke*, Layout *Elias Pfann*

Am Samstag, den 16.03.2019, fanden die bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Schulschach in Aschaffenburg statt. Unser Team hatte sich bei den mittelfränkischen Meisterschaften in der Wettkampfklasse III qualifiziert. Da Jan und Lars in dieser Woche im Skilager waren, sprang Maite für sie mit ein. Das Teilnehmerfeld war mit den Siegern der Bezirke sehr stark besetzt. Die Mannschaften des Maria-Theresia-Gymnasiums aus München (Vorjahressieger) und der gastgebenden Schule des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums Aschaffenburg dominierten das Feld. Das Entscheidungsspiel konnte das Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg für sich entscheiden und dadurch die Meisterschaft gewinnen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den deutschen Meisterschaften! Unter den anderen Mannschaften gab es einen ausgeglichenen Kampf um die weiteren Plätze, bei dem wir am Ende mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen den achtbaren achten Platz

erzielten. Aus den gemachten Erfahrungen wollen wir lernen, um im nächsten Jahr auch im Titelkampf mitwirken zu können... Auf jeden Fall können wir sehr stolz darauf sein, insgesamt so weit gekommen zu sein und uns so gut bei den Meisterschaften präsentiert zu haben!



Tabelle der WK III:

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	Man.Pk	Brт.Pk
1.	Friedrich-Dessauer Gymnasium Aschaffenburg 1	4h2	3g2½	5g4	2h3½	7g4	8h4	9g4	13	24.0
2.	Maria-Theresia-Gymnasium München	10h4	6g4	8h4	1g½	4h4	7g3½	3g2	11	22.0
3.	Christoph-Probst-Gymnasium Gilching	5h1	1h1½	10g3	9g4	6h3½	4g3	2h2	9	18.0
4.	Goethe-Gymnasium Regensburg	1g2	7h1	6h3	8g3½	2g0	3h1	10g4	7	14.5
5.	Meranier-Gymnasium Lichtenfels	3g3	8g2	1h0	7h1	9g2	10h4	6g2	7	14.0
6.	Friedrich-Dessauer Gymnasium Aschaffenburg 2	7g3	2h0	4g1	10h3	3g½	9h3½	5h2	7	13.0
7.	Dossenberger-Gymnasium Günzburg	6h1	4g3	9h3	5g3	1h0	2h½	8g2	7	12.5
8.	Gymnasium Höchststadt	9g4	5h2	2g0	4h½	10g3	1g0	7h2	6	11.5
9.	St.Michaels-Gymnasium München	8h0	10g2½	7g1	3h0	5h2	6g½	1h0	3	6.0
10.	Stauffenberg-Realschule Bamberg	2g0	9h1½	3h1	6g1	8h1	5g0	4h0	0	4.5



Gymnasium Höchststadt mit Lisa Adelhardt (ST Röttenbach), Felix Stier, Merle und Maite Gorka (alle drei SC Höchststadt)

Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaft

Lukas Schulz gewinnt U25 – Alexander Mönius Vizemeister der U25 – beide für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert – von *Alexander Mönius*, Fotos *Christian Ostermeier*, Layout *Elias Pfann*

Seit ca. 10 Jahren ist die bayerische Jugend-Einzelmeisterschaft ein fester Programmpunkt in meinen Osterferien. Auch dieses Jahr ging es wieder zur Jugendherberge Heiligenhof in Bad Kissingen. Die Konkurrenz in der U25 war recht stark, ich war nur auf Platz 7 der Startrangliste gesetzt.

Die meisten vor mir waren aber in schlagbarer Reichweite, nur Lukas mit seinen über 2300 stand vermeintlich schon wieder als Gewinner fest. Runde 1 und 2 liefen gegen schwächere Gegner gut für mich, ich konnte kleine Fehler ausnutzen und jeweils in gewonnene Endspiele überleiten. In der dritten Runde durfte ich gegen Setzlistenplatz 2, Maximilian Lutter ran. Nachdem ich in eine Falle gelaufen war und schon nach der Eröffnung deutlich schlechter stand, konnte ich wieder kleine Fehler des Gegners ausnutzen und stand Ende des Mittelspiels sogar leicht besser. Aber der Weg dorthin hat viel Zeit gekostet, in höchster Zeitnot traf ich leider eine sehr schlechte strategische Entscheidung und verlor deswegen noch im Endspiel. Runde 3 und 4 ging es wieder gegen leicht schwächere Gegner, welche ich erneut für kleine Fehler erfolgreich bestrafen konnte. Nach einem taktischen „Kurzremis“ gegen einen der stärkeren Gegner war ich somit in der Spitzengruppe vor der finalen Runde. Fünf

Spieler mit 4.5 Punkten und Maximilian Lutter mit 5 Punkten, welcher gerade überraschend Lukas geschlagen hatte, waren meine Konkurrenten. In der letzten Runde wollte ich wegen möglicher Podestchancen mit Schwarz gewinnen und spielte deswegen Sizilianisch. Mein Gegner hatte sich jedoch sehr gut auf mich vorbereitet, durch ein paar unbedachte Züge stand ich dann sogar schon in der Eröffnung auf Verlust, aber sowohl als auch mein Gegner hatten an einer Stelle einen drei-zügigen Turmgewinn übersehen, sodass ich mich langsam konsolidieren konnte und nach einer kleinen Ungenauigkeit später durch einen schnellen Mattangriff ausreichend Material und die Partie gewinnen konnte. Nachdem in der Spitzengruppe noch Lukas und Tobias Brunner gewinnen konnten und Maximilian Lutter verlor, standen nun 3 Spieler punktgleich und fast feinwertungsgleich vorne. Bis zur Siegerehrung konnte keiner sagen, wer von uns 3 nun gewinnen werden würde. Letztendlich hatte Lukas dann einen hauchdünnen dreiviertel Sonnebornberger-Punkt (Drittwertung!) Vorsprung vor mir, fast genauso knapp war der Abstand zwischen mir und dem 3. Platz. Somit konnte Lukas seinen 4. Sieg in Folge in der U25 (Weil er das Glück hatte, nicht gegen mich spielen zu müssen ;)) und ich meinen ersten Vizemeistertitel feiern.

Endtabelle:

Rang	Teilnehmer	ELO	DWZ	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schulz,Lukas	2315	2338	5.5	27.0	24.00
2.	Mönius,Alexander	1856	1901	5.5	27.0	23.25
3.	Brunner,Tobias	1962	1946	5.5	27.0	21.75
4.	Lutter,Maximilian	1923	2020	5.0	28.0	21.75
5.	Beesk,Kevin	1956	1985	4.5	25.5	16.50

31 Teilnehmer gesamt

Turnierseite:

➔ www.bayerische-schachjugend.de/bay-jugend-em

rechts: Spieler aus Oberfranken

Seite 27 mitte: Spieler der offenen U25

unten: Siegerfoto der U25



SCHACH-TRIUMPH

Vier Mal in Folge Bayerischer Meister



Foto: sed

Lukas Schulz ist in Bayern
nicht zu stoppen.

Lukas Schulz aus Höchststadt ist zum vierten Mal in Folge Bayerischer Schachmeister der U 25 geworden, sein Vereinskamerad Alexander Mönius überraschte als Vizemeister. Im unterfränkischen Bad Kissingen absolvierten 31 Nachwuchsspieler ab Ostermontag an fünf Tagen insgesamt sieben Spielrunden, am Ende musste die Feinwertung entscheiden. Neben Schulz (21 Jahre alt) und Mönius (20) hatte auch Tobias Brunner vom TSV Nittenau fünfeinhalb Punkte. Er besiegte in der dramatischen Schlussrunde den Führenden, landete trotzdem denkbar knapp auf Platz drei. Der vierte Triumph ist ein einmaliger Erfolg. Schulz ist Höchststadts Jugendtrainer, aktiv spielt er jedoch für den SC Erlangen zwei Ligen über den Höchststadtern. Er ist Fide-Meister – diesen Titel trägt man auf Lebenszeit, darüber können noch die Titel Internationaler Meister und Großmeister folgen. Zudem hatte er sich als Bayerischer Einzelmeister 2018 bei den Erwachsenen für die deutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert – Ende Mai geht es für ihn nach Magdeburg. Für Mönius, nur an Rang sieben gesetzt, ist der Vizemeistertitel ein riesiger Erfolg.

sed

SCHACH

Schulz wieder bayerischer Meister



Bayerische U8-Einzelmeisterschaft

Die BSJ wird vom 06. bis 08. September im Schullandheim Vorra (bei Nürnberg) eine U8-Meisterschaft durchführen. Wie bei den Meisterschaften in Bad Kissingen werden von den Bezirken jeweils zwei Spieler(innen) nominiert. Aus Höchststadt spielt unser Talent **Jakob Gugel** mit. Wir wünschen vorab schon ganz Viel Erfolg!

Historie des Ferienprogramms

Seit 1982 gibt es das Ferienprogramm – dieses Jahr vom 4. bis 6. September – zusammengestellt von *Elias Pfann*

Seit 1982 gibt der Schachclub Höchststadt in den Sommerferien Schachunterricht. Anfangs im Rahmen der Kinderkulturwochen und später als fester Bestandteil des Höchststadter Ferienprogramms. In diesem Jahr findet der Schachkurs vom 4. bis 6. September im Haus der Vereine statt. Weitere Informationen gibt es im Ferienprogrammheft der Stadt oder auf unserer Webseite.

Schachclub hofft auf Nachwuchs Im Kinderferienprogramm einige Talente entdeckt — Erfolg für E. Weltz

Erstes Ferienprogramm **1982**.



2002 mit Gerhard Leicht und Reiner Schulz.



Gruppenbild **2003**.



Ferienprogramm **2011** im Haus der Vereine.



Rund 15 Teilnehmer konnte der Schachclub Höchststadt während seines einwöchigen Schachkurses begrüßen, der im Rahmen des Ferienprogramms allabendlich unter der Anleitung von Gerhard Leicht und Richard Schmitt stattfand. Zum abschließenden Kräft-

temessen traten allerdings nur acht Teilnehmer an. Sie wurden in zwei Gruppen eingeteilt, eine unter zehn Jahren und eine über zehn Jahre. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, die beiden Ersten jeder Gruppe darüber hinaus ein Schachbuch als Preis.

Die Gruppe der unter Zehnjährigen gewann Holger Schwarzmann vor Stefan Stellrich. Bei den über Zehnjährigen siegte Stefan Dengler vor Gerhard Kröner, Tino Staudigel und Marco Grassmann. Foto: Halbritter

Ferienprogramm mit Gerhard Leicht und Richard Schmitt **1988**.

Beim Schach nie ermattet



Nur zwei Ferienkinder sprangen beim Ferienprogramm des Höchststadter Schachclubs ab. Eine Woche dauerte der Kurs und allen machte es großen Spaß, in der Höchststadter Talentschmiede das königliche Spiel zu erlernen. Übungsleiter Gerhard Leicht (hinten links) und Vorsitzender Reiner Schulz (hinten rechts) lobten die Kinder, die wohl glückliche aber auch gute Partien spielten. Kleine Fehler wurden den Kindern auch erklärt. Schließlich erläuterten die beiden Verantwortlichen bei der Siegerehrung, dass jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr die Kinder und ab 18 bis 20 Uhr die Jugendlichen am Training teilnehmen können. Nur eine Partie hat Alexander Mönius verloren und wurde somit Sieger, einen halben Punkt weniger hatte David Rödel und auf den dritten Rang kam Corina Brandt. n/Foto: Paul Neudörfer

Alexander Mönius gewinnt **2006** das Abschlussturnier.



Gerhard Leicht **2013** am Demobrett.



2014 mit vielen unserer heutigen Jugendstars.



2015 mit Christian Koch als Trainer.



Janusz Gorniak **2018** beim Simultan.

SCHACHTRAINING.DE
Kostenloses Trainingsmaterial

[TRAININGSMATERIAL](#) [TRAINER](#) [FAQ](#)



www.schachtraining.de – erstellt von EP-Apps
 Auch interessiert an einer eigenen Webseite? → ep-apps@gmx.de

Start unserer Webseite

Veröffentlicht am 18. April 2019

Pünktlich zum 1. Mai startet unsere Trainingssseite schachtraining.de Auf dieser Webseite werden wir kostenlos Trainingsmaterial für jedermann frei zur Verfügung stellen. Ich wünsche allen Spielern und Trainern viel Spaß mit [Weiterlesen ...](#)

Auf der Suche nach einem Verein?



Höchstader Vereinsabend

Regelmäßige Vorträge – Training für Spieler unter 1500 – Vorträge begeistern – Blitzturniere ziehen viele Spieler an – Außenanlagen des Haus der Vereine werden saniert – Artikel von *Elias Pfann*, Fotos von *Michael Brunsch* und *Elias Pfann*

Unser Vereinsabend findet seit Jahren freitags ab 16 Uhr für die Schüler und ab 19 Uhr für alle statt. Im letzten Jahr ist er sogar niemals ausgefallen! In den letzten Monaten traditionell viele Blitzturniere gespielt. Die Tabellen findet ihr auf Seite 56. Außerdem referierte Michael Brunsch über das Duell zwischen Kasparow und Karpow. Für den nächsten Vortrag gab es erstmals eine Abstimmung. Das Thema und den Termin erfahrt ihr zeitnah auf unserer

Homepage. Neu ist bei uns neben dem allgemeinen Training ein Intensivtraining für Spieler unter 1500 DWZ. Es wurden bereits Taktikaufgaben, das Damen- und das Königsgambit behandelt. Die Themen und Termine werden immer beim Vereinsabend bekannt gegeben.

Ab August findet übrigens das Sommerturnier statt. Die Termine findet ihr auf der letzten Seite und auch im Internet. → www.sc-hoechstadt.de/sommerturnier

links oben: Schachtraining für Spieler unter 1500 DWZ

links mitte: die drei ersten Plätze beim Schüler-Osterblitz von rechts nach links: Felix Stier, Jakob Gugel, Jennifer Oleson

links unten: Michael Brunsch gewinnt Osterblitz

rechts: Karpow-Kasparow Vortrag





Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt

Berichte, Ehrungen und Neuwahlen am 22. Februar 2019 im Haus der Vereine – Lukas Schulz zum 4. Mal Stadtmeister – Rückblick auf Erfolge 2018 und Krasnogorsk-Reise – Mitglieder-Plus – Bericht und Fotos von *Sebastian Dietze*

HÖCHSTADT – Auch ohne Neuwahlen gab es bei unserer „JHV“ genügend Themen für zwei Stunden mit Vorträgen und Diskussion. **Reiner Schulz** und **Elias Pfann** führten gekonnt und mit passender technischer Hilfe (Infos via Beamer) durch den Abend. Nach der traditionellen Auszeichnung der Stadtmeister – **Lukas Schulz** siegte nach 2013, 2016 und 2017 zum vierten Mal – ging es um die Erfolge des Schachjahres 2018. **Norman Bauschke** zeigte Fotos und Filme von der Schachclub-Reise ins russische Krasnogorsk. **Sibylle Menzel** vom

Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk wird beim anstehenden Besuch von 16 russischen Schachfreunden im August 2019 unterstützen. **Wolfgang Paulini** berichtete, dass der Kassenstand bei Einnahmen von 7.000 Euro und Ausgaben von 7.500 Euro auf 4.500 Euro gesunken sei – alles im grünen Bereich. Sehr positiv: Unsere Mitgliederzahl stieg um 3 auf 83. Offen besprochen wurde abschließend die mögliche Auszeichnung verdienter Höchststadter als neue Ehrenmitglieder – eine Entscheidung wurde vertagt.



Bericht des 1. Vorsitzenden

	2010	2011	2012	2013	2014
Angemeldet (31.12.2018)					
Unter 14 Jahre	18	17	16	19	16
jugendliche bis 18 Jahre	15	11	13	10	9
jugl. Erwachsene bis 27 Jahre	16	14	12	11	11
Erwachsene	33	37	36	37	41
Freizeitspieler	2	2	2	2	2
Angemeldet (31.12.2018)	84	81	79	79	79

	2015	2016	2017	2018	2019
Unter 14 Jahre	19	21	24	22	25
jugendliche bis 18 Jahre	9	7	5	4	4
jugl. Erwachsene bis 27 Jahre	11	10	11	11	12
Erwachsene	42	42	64	40	40
Freizeitspieler	2	4	4	2	2
Angemeldet (31.12.2018)	81	85	87	80	83

25 davon 8 weiblich
4 davon 1 weiblich
12 davon 1 weiblich
40 davon 1 weiblich
2 davon 0 weiblich
83 davon 11 weiblich



Lukas Schulz ungeschlagen

Höchststadt - Der Schachclub Höchststadt hat in der Jahreshauptversammlung die Stadtmeister geehrt und das Jahr 2018 Revue passieren lassen. Im Ausblick ging es um die Erwachsenenteams und den Besuch der Krasnogorsker Schachfreunde im August.

Die Ehrung der Stadtmeister nahmen die Vorsitzenden Reiner Schulz und Elias Pfann vor. Bester Schüler war Felix Stier vor Jan Bieberle und Jakob Gugel. Bei den Jugendlichen siegte Jan Bieberle vor Nicolas Leiß. Stärkster Ü60-Senior war wie im Vorjahr Reiner Schulz vor Janusz Gorniak. Im Hauptturnier der Erwachsenen mit 22 Teilnehmern triumphierte erneut Lukas Schulz mit sieben Siegen aus sieben Partien. Auf Rang zwei kamen gleichauf Peter Seidel und Tobias Schwarzmann. Bester Blitzschachspieler wurde Michael Brunsch.

Reiner Schulz berichtete, dass der Schachclub um drei auf 83 Mitglieder angewachsen ist. Er blickte auf die zahlreichen Open-Teilnahmen in Franken zurück, wobei er die oberfränkischen Einzelmeisterschaften in Schney hervorhob. Weiter erinnerte er an das Sommerfest, ein Schülerturnier und die erste Vereinskonzert.

Die größten Erfolge feierten



Siegerehrung beim Schachclub Höchststadt. Im Bild (von links) Elias Pfann, Jan Bieberle, Felix Stier, Lukas Schulz und Reiner Schulz

Foto: Sebastian Dietze

Lukas Schulz als zweifacher bayerischer Meister und Jakob Gugel, der in der U8 zahlreiche Titel sammelte.

Herausforderungen gibt es hingegen bei den Mannschaften. In den Jugendlichen reichte es nicht für erste Plätze, die beiden Erwachsenenteams sind derzeit abstiegsbedroht. Über die Wieder-Gründung einer dritten Mannschaft wurde diskutiert, jedoch noch nicht entschieden.

Kassier Wolfgang Paulini ging auf die Finanzen ein. „Des basst scho“, sagte er.

Ausführlich blickten die Mitglieder auf die Schachfreundschaft mit Höchststadts russischer Partnerstadt Krasnogorsk zurück. Im September waren elf Höchststadter nach Krasnogorsk gereist und hatten unvergessliche Tage erlebt. Norman Bauschke („Der Besuch hätte noch viel länger dauern dürfen“) zeigte Fotos und Videos.

zeigte Fotos und Videos.

Sibylle Menzel vom Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk sagte ihre Unterstützung beim anstehenden Besuch von 16 russischen Schachfreunden im August zu. Geplant sind das 1. Höchststadter Jugendschnellschachturniers sowie eine Veranstaltung mit Großmeister Helmut Pfleger. Im März sollen die genauen Details festgelegt werden.

Sebastian Dietze

Die besten Schachspieler

Ehrung der Stadtmeister in der Jahreshauptversammlung

Fränkischer Tag und Nordbayerische Nachrichten
(nur Überschrift) vom 27.02.2019

Die Vorstandschaft des SC Höchststadt seit 1962

1. Vorsitzender
1962-1978 **Hermann Bauer**
1978-1980 **Burkhardt Degener**
1980-1984 **Michael Weltz**
1984-1986 **Jürgen Appel**
1986- **Reiner Schulz**

2. Vorsitzender
1962-1966 **Fritz Hartmann**
1966-1972 **Fritz Kroh**
1972-1980 **Michael Weltz**
1980-1982 **Siegfried Feulner**
1982-1988 **Josef Maier**
1988-2016 **Gerhard Leicht**
2017- **Elias Pfann**

Kassier
1962-1964 **Leonhard Steger**
1964-1976 **Siegfried Feulner**
1976-1988 **Otto Rose**
1988- **Wolfgang Paulini**

Meisterschaftsgipfel in Magdeburg

Lukas Schulz 18. bei der Deutschen Meisterschaft – Blitz, German Masters, Frauen und Amateure ebenfalls in Magdeburg – Artikel von *Elias Pfann*, Fotos vom Deutschen Schachbund (*Frank Hoppe, Oliver Köller, Wolfgang Fiedler*)

Als Bayerischer Meister qualifizierte sich unser Jugendleiter **FM Lukas Schulz** als erster Höchststadter überhaupt sensationell für die Deutsche Meisterschaft. Lukas war als 21. gesetzt und hatte es deswegen erwartungsgemäß schwer. An sieben Tagen kämpfte er in neun Runden auf der Festung Mark (Magdeburg) mit GMs, IMs und anderen FMs um den Titel des Deutschen Meisters.

Der 21-Jährige begann nervös, startete mit drei Niederlagen in den ersten vier Partien. Oft opferte er eine Figur für einen Königsangriff, die Duelle waren allesamt sehenswert, ausgekämpft und dauerten zumeist fünf Stunden. Gegen Herbert Bastian, Präsident des Deutschen Schachbunds 2011-2017, aus Saarbrücken gelang ihm dann ein wichtiger Partiegewinn.

Mit einem Sieg in der letzten Runde rutschte Lukas Schulz ins Mittelfeld. Mit vier Siegen, einem Remis, vier Niederlagen und 4,5 Punkten ließ er als 18. vierzehn Spieler hinter sich, darunter auch einen IM. Für Lukas Schulz steht Ende August die Bayerische Einzelmeisterschaft 2019 in Rosenheim an. Dort will er seinen Titel verteidigen.



Neben der Deutschen Meisterschaft fand in Magdeburg auch die Schach Amateurmeisterschaft. Die Deutsche Einzelmeisterschaft der Frauen und das German Masters statt. Die Deutsche Meisterschaft der Frauen wird jedem

ein Begriff sein. Doch was sind die anderen beiden Turniere? Der Deutsche Schachbund gibt auf seiner Webseite dazu Informationen:

Bei den **German Masters** treffen die 8 besten deutschen Spieler in einem Turnier aufeinander. Das German Masters gibt es seit dem Jahr 2014, erster Spielort war Dresden. Hier kamen damals zehn der besten deutschen Schachspielerinnen zusammen. Elisabeth Pähtz konnte das Turnier nach neun Tagen souverän mit 7 aus 9 gewinnen. Ein Jahr später feierten die Männer ihre Premiere: Sechs internationale Titelträger aus Deutschland spielten um den Sieg. Drei davon qualifizierten sich über ein vorgeschaltetes Challenge-Turnier. Sieger des Masters wurde Daniel Fridman.

2017 spielten die Männer ihr zweites Masters. Acht deutsche Großmeister schenkten sich nichts und Falko Bindrich siegte knapp nach Wertung und ist damit der Titelverteidiger. Bis 2018 wurden die Masters der Frauen und Männer im jährlichen Wechsel ausgetragen, dieses Jahr finden nun beide Turniere erstmalig parallel in Magdeburg statt.

Die **Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft (DSAM)** ist die größte Breitensport-Veranstaltung des Deutschen Schachbundes.

In den 7 Wertungsgruppen (Elo/DWZ < 2300) kämpften in dieser Saison insgesamt rekordträchtige 2486 Teilnehmer in 7 Qualifikationsturnieren um einen Platz für die Endrunde beim Meisterschaftsgipfel. Der jeweilige Sieger seiner Gruppe erhält den Titel „Deutscher Schach-Amateur Meister“ 2018/2019 der A- (B, C, D, E, F, G) Gruppe. Die bestplatzierte Frau der jeweiligen Gruppe (A-G) des Finales wird ausgezeichnet mit dem Titel: „Deutsche Frauen Schach-Amateurmeisterin“ 2018/2019 der A- (B, C, D, E, F, G) Gruppe. Alle Gruppengewinner können sich über ein Preisgeld von 777€ freuen. Zusätzlich qualifiziert sich der Sieger der A-Gruppe automatisch für die nächstjährigen Deutschen Meisterschaften.

Auf Seite 36 findet ihr eine Übersicht aller in Magdeburg ermittelten Meister (ohne Schach-Amateurmeisterschaft und Pokal).

➔ Offizielle Turnierseite: www.schachgipfel.de

Bastian, Herbert (2297) – Schulz, Lukas (2302)

5. Runde, 29.05.2019

Sizilianische Eröffnung

1.e4 c5 2.Sc3 Sc6 3.g3 d6 4.Lg2 4...e5 5.d3 Le7 6.Sd5 Sf6 7.Sxe7 Dxe7 Weiß hat zwar das Läuferpaar, bringt ihm aber schlussendlich nichts. **8.Se2 Lg4 9.f3 Lh5 10.c4 0-0 11.0-0 Se8 12.Ld2 Sc7 13.Sc3 Lg6 14.a3 f5 15.Tb1 f4** Lukas will den Gegner einengen, was ihm später auch gelang **16.b4 b6 17.bxc5 dxc5 18.Sd5 Sxd5 19.cxd5 Sd4** Weiß steht hier immer noch leicht besser **20.gxf4 exf4 21.Lc3 De5 22.Dd2 [22.Kh1 Tf6 vielleicht besser?] 22...Le8 23.Tf2 [23.Kh1 Ld7 Die bessere Variante?] 23...Ld7 24.Db2 Tac8 25.Kh1 g5 26.Tg1 h5** Lukas bereitet g4 vor **27.Lf1 Kf7 28.Le2 Tg8 29.Ld1 Ke7 30.a4 g4** Guter Raumvorteil für unseren Fidemeister **31.Tfg2 [31.fxg4!? ist zu prüfen 31...hxg4 32.Lxd4 Dxd4 33.Dxd4 cxd4 34.Txf4] 31...g3** Schwarz hat jetzt neuen starken Bauern auf g3 **32.Te1?** Das war wohl der Untergang! [32.Lxd4 als Alternative!? Weiß spielt nun wieder mit! 32...cxd4 33.Lb3] **32...h4 0-1**



Stellung nach 32. Tg2

Rang	Teilnehmer	Tit	ELO	DWZ	Verein	S	R	V	Punk	Gegnerschnitt	Buchh.
1.	Huschenbeth,Niclas	GM	2603	2622	Hamburger SK	7	2	0	8.0	2446	48.5
2.	Kollars,Dmitrij	GM	2561	2564	SF Deizisau	7	2	0	8.0	2431	47.5
3.	Graf,Alexander	GM	2572	2549	SF Deizisau	5	2	2	6.0	2444	49.0
4.	Kvetny,Mark	IM	2414	2421	Stuttgarter SF	5	2	2	6.0	2362	41.5
5.	Rosner,Jonas	IM	2413	2390	SK Ettlingen	4	3	2	5.5	2413	45.5
6.	Lubbe,Nikolas	IM	2431	2382	SF Neuberg	5	1	3	5.5	2347	42.5
7.	Pfreundt,Jakob	IM	2392	2390	Königsspr. SC	3	4	2	5.0	2423	52.0
8.	Becker,Marcel	FM	2308	2321	Oberhausener SV	3	4	2	5.0	2419	45.5
9.	Winterberg,Lukas	FM	2376	2353	SC Heimbach-Weis	4	2	3	5.0	2415	49.5
10.	Stern,René	GM	2538	2521	SK König Tegel	4	2	3	5.0	2386	46.5
11.	Krassowizkij,Jaroslav	IM	2450	2454	SV Jedesheim	4	2	3	5.0	2383	48.0
12.	Schulz,Karsten	FM	2227	2190	SF Schwerin	2	6	1	5.0	2374	39.0
13.	Roseneck,Jonas	FM	2403	2332	SG Aufbau Elbe Magdeburg	4	2	3	5.0	2358	43.0
14.	Engel,Luis	IM	2512	2531	Hamburger SK	4	2	3	5.0	2352	43.0
15.	Bastian,Herbert	IM	2297	2258	SVG Saarbrücken	5	0	4	5.0	2300	36.5
16.	Paul,Johannes	FM	2364	2344	SG Aufbau Elbe Magdeburg	3	3	3	4.5	2352	43.0
17.	Wachinger,Nikolas		2311	2270	SV Werder Bremen	3	3	3	4.5	2322	39.0
18.	Schulz,Lukas	FM	2302	2333	SC Erlangen	4	1	4	4.5	2265	34.0
19.	Polster,Christian	FM	2236	2228	HSK Lister Turm	3	2	4	4.0	2359	39.5
20.	Svane,Frederik		2342	2313	Lübecker SV	2	4	3	4.0	2340	41.0
21.	Trifan,Andrei Ioan		2268	2251	SF Sasbach	2	4	3	4.0	2334	39.0
22.	Mätzkow,Maximilian Paul	FM	2338	2252	ESV Eberswalde	3	2	4	4.0	2330	44.0
23.	Gungl,Theo	FM	2331	2316	USV TU Dresden	3	2	4	4.0	2312	38.0
24.	Möller,Dustin		2156	2118	Eckernförder SC	3	2	4	4.0	2305	36.5
25.	Krastev,Alexander	FM	2344	2280	Biebertaler SF	3	1	5	3.5	2304	41.0
26.	Pajeken,Jakob Leon	IM	2359	2324	Hamburger SK	2	3	4	3.5	2291	37.5
27.	Heimrath,Reiner	FM	2239	2223	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	3	1	5	3.5	2246	32.5
28.	Kardoeus,David		2202	2195	SV Werder Bremen	3	1	5	3.5	2243	30.0
29.	Dauth,Benjamin	FM	2295	2309	SC Rotation Pankow	2	3	4	3.5	2236	32.0
30.	Adiyaman,Rene		2175	2156	SV Welper	1	2	6	2.0	2230	31.5
31.	Nosek,Reinhard		1913	1823	SF Torgau	1	1	7	1.5	2240	30.5
32.	Günther,Andreas		2121	2066	SSV Weimar	1	1	7	1.5	2230	29.5

Schulz,Lukas (2302) - Kardoeus,David (2202)

6. Runde, 30.05.2019

Königsspringer-Gambit (Muzio-Variante)

1.e4 e5 2.f4 exf4 3.Sf3 g5 4.Sc3 4...Lg7 5.d4 d6 6.g3 8.Le3 c6 Deckt b5
9.Dd2 Sa6 10.0-0-0 Sc7 11.h3 h5 12.Te1 Se7 13.Ld3 b5 14.Sf5 Lxf5
15.exf5 d5? Ein, wie sich gleich herausstellt, schwerwiegender Fehler. [15...Kd7
damit wäre Schwarz im Spiel geblieben 16.Lg5 f6] **16.hxg4 hxg4 17.Txh8+**
Lxh8 18.Lg5 f6 19.Lf4 Kf8 20.Sd1 Kf7 21.Dh2 Lg7 22.Sf2 Dd7 23.Dh5+
Kf8 24.Sxg4 Sg8 25.Ld2 a5 26.Sf2 Te8 27.Lxa5 Lh6+ 28.Kd1 Dd6
29.Dxf3 [29.Txe8+ ginge schneller 29...Sxe8 30.Dxf3 De7] **29...b4 30.Lb6**
[30.Txe8+ gibt noch größeren Vorteil 30...Sxe8 31.Lb6 Db8 32.Lc5+ Kg7]
30...Txe1+ 31.Kxe1 Kg7 [31...De7+ macht keinen großen Unterschied 32.Kf1
Ke8 33.Dg4+-] **32.Lc5 Dd8 33.Dg4+ Lg5 34.Sh3 De8+ 35.De2 Da8**
[35...Dxe2+ bietet noch letzte Rettungschancen 36.Kxe2 Lc1] **36.Sxg5 fxe5**
37.f6+! Mattangriff 37...Sxf6 [37...Kxf6 38.De5+ Mattangriff; 37...Sxf6 38.De5
Hinlenkung Doppelangriff (38.Lxb4 Zwischenzug)] **38.De7+ Kh6 39.Dxf6+ Kh5**
40.Df3+ [40.Kf2 Dxa2 (40...De8 wäre gleichermaßen fruchtlos 41.Lf5 De6
42.Dh8+ Dh6 43.g4+ Kh4 44.Dxh6#) 41.Lg6+ Kh6 (41...Kg4 ändert nichts mehr
42.Df5#) 42.Lf8#] **40...Kh6 41.Dh1+ Kg7 42.Dh7+ Kf6 43.Dg6# 1-0**



Matt nach 43 Zügen.



Deutscher Meister GM Niclas Huschenbeth (2603 ELO)



Deutscher Meisterin WGM Marta Michna (2355 ELO)



Sieger der Blitzmeisterschaft um den Deutschen Blitzmeister GM Rainer Buhmann (2588 Blitz-ELO)



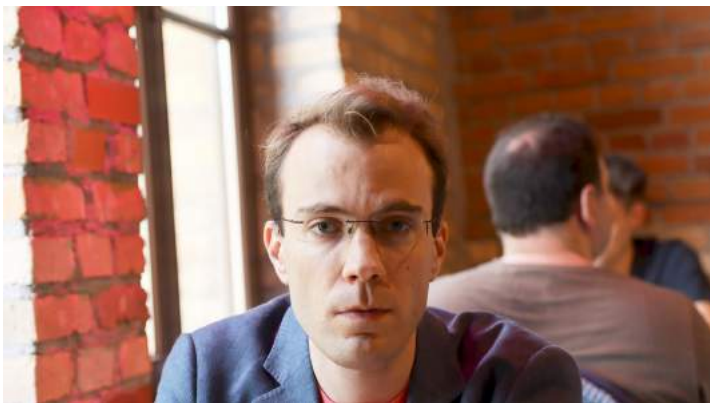
Sieger der Blitzmeisterschaft der Frauen um die Deutsche Blitzmeisterin Marta Michna (2368 Blitz-ELO)



Sieger des German Masters GM Liviu Dieter Nisipeanu (2667 ELO), daneben die deutsche Nachwuchshoffnung IM Vincent Keymer (2521 ELO)



Sieger des German Masters der Frauen IM Ketino Kachiani-Gersinsk (2305 ELO)



Ebenfalls Sieger des German Masters IM Georg Meier (2636 ELO)



Neuer und alter Präsident des Schachbundes: Ulrich Krause

37. BSGW-Open

Oliver Mönius mit DWZ-Plus – 119 Teilnehmer – Dieter Villing siegt – Artikel von *Oliver Mönius* – Layout *Elias Pfann*

Ob in Bamberg, Nürnberg, Großenseebach oder Erlangen der SC Höchststadt ist umgeben von Breitenschachturnieren. Deshalb entschied ich mich kurzfristig, die fehlende Turnierpraxis der letzten beiden Jahre nachzuholen, und beim BSGW Open in Erlangen zum ersten Mal an den Start zu gehen.

Das Turnier ist für Spieler unter DWZ 2100 ausgelegt, sodass viele Amateure aus Mittelfranken den Weg in die Erlangen-Eltersdorfer Sporthalle gefunden haben. Leider war ich der einzige Vertreter aus Höchststadt(für nächstes Jahr vormerken!).

Runde 1 startete am Freitagabend mit einem Pflichtsieg gegen eine junge Schachspielerin vom SC Erlangen. Die erste Prüfung stand mit den Weißen Steinen gegen Hans Seitz aus Neustadt/Aisch(DWZ 1952) am Samstagmorgen an. In der Tarrasch-Variante mit 3.c5 und 4. exd5 bekam ich ein angenehmes Spiel gegen einen Isolani. Ich stellte meine Leichtfiguren und Türme richtig auf, nahm dann aber leider in der falschen Stellungen durch einen Abtausch den Druck auf meinen Gegner weg. Die Partie endete in einer ausgeglichenen Position, mir fehlte ein richtiger Plan zur Fortsetzung, mit Remis.

Zum Mittag besuchte Michael Brunsch das Open als Zuschauer, analysierte mit mir eine Partie und leistete Gesellschaft am Mittagstisch. Ein schweres Los begegnete mich in der dritten Paarung gegen einen starken Jugendspieler aus Fürth(DWZ 1999). In der Caro-Kann Verteidigung spielte ich ungenau, machte zu viele Damenzüge, konnte mich aber noch in ein leicht schlechteres Mittelspiel retten. Nichtsdestotrotz wurden sein Druck und mein Zeitrückstand zu groß, sodass die Partie nach einem Fehler verloren ging. Mit 50% Ausbeute war ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht zufrieden mit meiner Leistung. Für mich stand fest, wenn ich den Ratingpreis für DWZ unter 1800 gewinnen möchte, müssen jetzt 2 Siege folgen.

Mit Albaytrak Atilla (DWZ 1405) aus Nürnberg schien ein leichteres Los auf mich zuzukommen, er konnte aber in der ersten Runde den Preis für den größten Überraschungssieg gewinnen. Wieder in der Tarrasch-Variante des Französischen, verlor er aber im Gegensatz zur 2. Runde, einen Isolani auf d4 recht schnell und gab mir einen Vorteil. Eine Grundlinenschwäche ließ mich dann schließlich einen zweiten Bauern und das aktivere Spiel gewinnen. Nach seinem Qualitätsoffer ging die Partie

recht schnell für ihn verloren. Nun hatte ich als 2. in der Ratinggruppe eine gute Ausgangsposition für die letzte Runde. Der Computer entschied, dass mein Gegner rund 230 DWZ mehr als ich haben sollte. Ich erlebte ein erneutes Déjà-vu, diesmal im Caro-Kann. Nachdem er mit h4 und g4 meinen Läufer auf g6 in die Bredouille bringen wollte, patzte er jedoch, verlor zwei Bauern und stand deutlich schlechter. Die Stellung nach der Eröffnung hat es jedoch in sich, ich musste sehr genau spielen um den Vorteil zu behalten, da ich nicht zur Rochade kam und mein König angreifbar auf e8 blieb. Durch ein geschicktes Königmanöver gelangt es mir auf b8 einen sicheren Hafen für meinen König zu finden. Danach standen meine Figuren optimal und ich konnte letztlichen einen Bauern zur Dame umwandeln.

Mit 3,5/5 und einer DZW-Leistung von 1990 spielte ich mein erfolgreichstes Turnier. Jemals! Gespannt wartete ich bis zur Siegerehrung, da mein direkter Gegner in der Ratinggruppe Punktgleich war. Das letzte Sahnehäubchen wurde mir verwehrt, da meine Buchholz zu schlecht ausfiel. Nichtsdestotrotz ein sehr positives Turnier für mich. Nächstes Jahr unbedingt wieder!

➔ Offizielle Webseite:

www.bsgw-open.frankenschach.de

➔ alle bisherigen Sieger:

[www./bit.ly/2WrvPIP](http://www.bit.ly/2WrvPIP)



Foto von Fabian Eber

R	Name	DWZ	ELO	Punkte	Buchholz
1	Villing, Dieter	2049	2296	4.5	18.0
2	Böhme, Sebastian	2041	2249	4.5	16.0
3	Martin Fernandez, Rodrigo	2043	2267	4.5	15.5
4	Bildt, Thomas	1900	2158	4.5	14.0
5	Meulner, Fabian	2001	2117	4.0	18.5
...					
26	Mönius, Oliver	1770	1833	3.5	11.0



Oberfränkische Schnellschachmeisterschaft

Hof gewinnt – Höchststadt Dritter – Peter Seidel und Michael Brunsch bestes Brett 1 & 2 – Alexander Mönius mit viel Pech
– Schachclub im September bei der Bayerischen Meisterschaft – Artikel von *Reiner Schulz*, Layout *Elias Pfann*

Am 19.05.2019 fand in Burgkunstadt, im Hotel Drei Kronen, die Oberfränkische Schnellschach-Mannschafts-Meisterschaft statt. Es kämpften acht Mannschaften unter der Leitung von Bezirksspielleiter Reiner Schulz um den Titel. Neuer Meister wurde ohne Niederlage der PTSV-SK Hof vor den Teams aus Kronach und Höchststadt. Herzlichen Glückwunsch.

Der PTSV-SK Hof und der Kronacher SK dürfen den Bezirk als Aufsteiger in die Bayerische Schnellschach-Landesliga Nord vertreten. Ausrichter wird anlässlich seines 30-jährigen Bestehens am 21.09.2019 der SK Weidhausen sein, der damit auch vorqualifiziert ist. Eine Qualifikation hat auch der SV Seubelsdorf aus der letztjährigen Meisterschaft. In der Bayerischen Schnellschach-Oberliga wird der Bezirk vom SC Bamberg und dem SC Höchststadt vertreten.

Statements zum Turnier:

Alexander Mönius:

„Ich hatte etwas Pech. Mein Gegner war ein Zug vor dem Matt. Er hat einen falschen Zug gemacht und ich auf Zeit verloren...“

Michael Brunsch:

„Sehr gut organisiertes Turnier. Blöd war nur dass man mittags (Mittagspause der Angestellten des Hotels) nichts zu trinken bekam.“

Reiner Schulz:

„Die drei Geldpreise (Ein mal 1000 Cent, und zwei mal 500 Cent) wurden in Grundstücke, Immobilien und Internationale Aktien angelegt. Aber stark diversifiziert, damit es zu keiner „Klumpen-Bildung“ kommt. Halt, das war wohl die erste Idee, dann aber hatte Janusz eine bessere...“

Rang	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Man.Pkt.	Br.t.P
1.	PTSV-SK Hof	2005	**	3	2	3	3	2	4	3	12 – 2	20.0
2.	Kronacher SK	1967	1	**	3½	2	2½	3	3	4	11 – 3	19.0
3.	SC Höchststadt	1956	2	½	**	2	3	2	4	4	9 – 5	17.5
4.	SK Michelau	1983	1	2	2	**	1	2½	2½	4	8 – 6	15.0
5.	SK Weidhausen	1847	1	1½	1	3	**	2	2½	3½	7 – 7	14.5
6.	SG Sonneberg	1607	2	1	2	1½	2	**	2	2½	6 – 8	13.0
7.	SK Kulmbach	1731	0	1	0	1½	1½	2	**	2	2 – 12	8.0
8.	SSV Burgkunstadt	1724	1	0	0	0	½	1½	2	**	1 – 13	5.0



Oberfränkischer Turniersplitter

Merle Gorka Zweite bei der Mädchen EM – Peter Seidel Vizemeister in Kirchenlamitz – Artikel von *Elias Pfann*

Mädchen und Frauen EM

Doppelte Premiere in Nordhalben: Erstmals fanden die oberfränkischen Mädchen- und Frauenmeisterschaften in der Frankenwald-Gemeinde statt. Und erstmals liefen die Titelkämpfe unter der Regie der neuen Frauenschach-Beauftragten des Schachbezirks, Stefanie Birke. 18 Teilnehmerinnen stellten sich der Herausforderung.

Merle Gorka verpasste knapp den Titel in der U14. Leider verlor sie jeweils unglücklich in besserer Stellung gegen die U14-Meisterin Melissa Reifschneider und gegen die U16 Meisterin Annika Petzold, wodurch es nur noch zum zweiten Platz in der U14 reichte.

➤ Bilder und Bericht beim Schachbezirk Oberfranken:

www.schachbezirk-oberfranken.de/2019/02/03/sieben-meisterinnen-in-nordhalben-gekuert

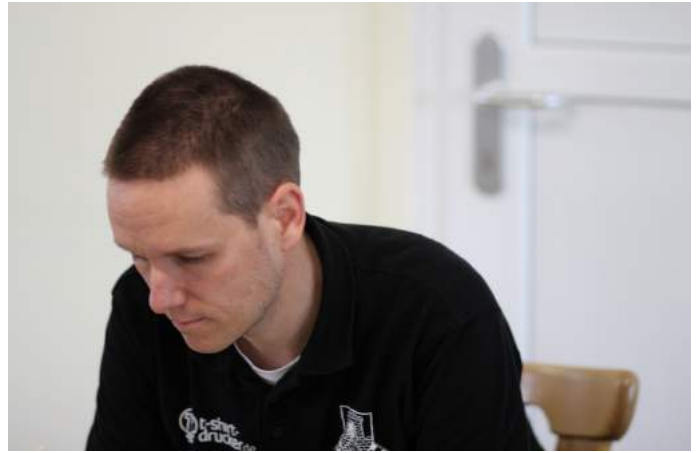


Fotos Michael Gorka

Kirchenlamitzer Schnellschach-Open

44 Teilnehmer hat das Schnellschach-Open in Kirchenlamitz angelockt. Souveräner Sieger war der Sonneberger Spitzenspieler Christopher Hartleb mit 6,5 Punkten. Gleich zwei Pokale nahm Viktor Schindler (PTSV-SK Hof) mit nach Hause: Er wurde oberfränkischer Schnellschach-Meister der Senioren und Schnellschach-Champion im Kreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach. Aus Hof kommt ein weiterer Meister: Arkadiy Urytskyy war der Beste in der Nestorenwertung. Auch der Zweitplatzierte im Turnier sicherte sich einen Titel: **Peter Seidel** (SC Höchstadt) verteidigte seinen Titel als Kirchenlamitzer Stadtmeister erfolgreich.

Gewinner waren auch folgende Teilnehmer: Jungsenioren: Toralf Kirschneck (1. FC Marktleuthen); Jugend: Christoph Sesselmann (SK Kulmbach); Rating unter 1900: Roland Schneider (ATG Tröstau), Rating unter 1700: Philipp Sikorra (SC Ladjä Roßdorf), Rating unter 1500: Stephan Paulack (SF Kirchenlamitz).



Die Pokalgewinner, von links: Viktor Schindler, Arkadiy Urytskyy, Christopher Hartleb, Peter Seidel. Fotos: Alvin Krämer (SK Kulmbach), Artikel: Jan Fischer (SF Kirchenlamitz)

➤ Tabelle beim Schachbezirk Oberfranken:

www.schachbezirk-oberfranken.de/2019/05/05/viktor-schindler-holt-zwei-pokale-christopher-hartleb-gewinnt-schnellschach-open/

Vorschau auf den Oberfränkischen Turniersplitter in SZ114: u.a. Oberfränkische Blitz-MM in Strullendorf

2. Bamberg-Open

Michael Brunsch, Horst Schulz und Norman Bauschke dabei – Ukrainer IM Dmitry Stets gewinnt A-Open – Artikel *Elias Pfann*, Fotos *Norman Bauschke*, Fotos der Collage Steffans Schachseiten

Im letzten Jahr startete 50 Jahre nach dem Bamberger Großmeisterturnier anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Schachclub 1868 Bamberg am 9. Mai im Bistumshaus St. Otto wieder ein Turnier von deutschlandweitem Rang. Das Bamberg-Open ging in diesem Jahr in die zweite Runde. Getrennt nach Spielstärke kämpften die Teilnehmer in A- und B-Open, außerdem wurde ein Blitzturnier veranstaltet.

Im A-Open kämpfte **Michael Brunsch**. Sehr weit hinten gesetzt, hatte er es nicht leicht.



In der ersten Runde hatte er den Weißrussen Alexandr Korolev als Gegner. Hätte er gewonnen, dann wäre seine nächste Partie live übertragen worden (die ersten 25 Bretter waren live bei ChessBase und Chess24). Sein Gegner hatte aber 200 ELO-Punkte mehr, weshalb Michael sich sehr schwer tat und leider verlor.

In der zweiten Runde konnte Michael aber seine Erfahrung ausspielen und gegen den Waldkirchener Bernd Gündel gewinnen.

Die Niederlage gegen Aleksey Sukaylo (fast 100 DWZ mehr) sollte die letzte sein. Es folgten ein grandioser Sieg gegen den nominell stärkeren Siegmund Kolthoff und drei Remis gegen stärkere Gegner. Mit 3,5 Punkten und einem guten DWZ-Plus kommt Michael den 2000-DWZ immer näher. Glückwunsch zu dieser starken Leistung!

Im B-Open, bei dem **Alexander Mönius** im letzten Jahr den zweiten Platz holte, kämpften **Horst Schulz** und **Norman Bauschke**.

Horst peilte den Ratingpreis unter 1800 DWZ an.



In der ersten Runde hatte er den Erlanger Levin Isbilir als Gegner. Eigentlich hätte es ein Pflichtsieg für Horst werden müssen, vielleicht nahm er die Partie auf die leichte Schulter. Doch die Niederlage war schnell vergessen. Gegen Fosca Lutz Tudor gewann er wieder schnell.

Nach einem weiteren Punkt, hätte es ein (der DWZ nach) weiterer Pflichtsieg in Runde 4 werden müssen, aber auch hier klappte es gegen den aufstrebenden Bamberger Vincent Wolf nicht.

Dann war aber der Knoten geplatzt. Mit zwei Siegen und einem Remis kam er am Ende auf seinen Startrang, den 25. Platz, der Ratingpreis wurde allerdings verpasst.

Norman war mit viel Vorfreude zu diesem Turnier gestartet. Christian Hirsch war sein erster Gegner. Erwartungsgemäß konnte er gegen den stärkeren Spieler nicht punkten.

Es folgte ein Pflichtsieg in Runde zwei gegen Cora Hergenröder. Nach einem Remis gegen einen stärkeren Spieler, folgte Ergebnis-Ping-Pong. Gegen Christian Baldszuhn verlor Norman zwar, doch mit einem Sieg, dann einer Niederlage und wieder einem Sieg kam er mit 3 ½ Punkten auf den 43. Rang – eine Verbesserung um 9 Plätze. Glückwunsch!



Norman hat für uns seine Eindrücke dokumentiert:

„gut besetztes Turnier, mit netten Leuten, lecker Bewirtschaftung, viel Spaß und Kampf, ansehnliche Ergebnisse“

Das sagt eigentlich alles über das Open aus. Da es in diesem Jahr mit der Deutschen Meisterschaft terminlich kollidiert ist, fehlten einige TOP-Spieler wie z.B. IM Vincent Keymer. Wenn das Turnier im nächsten Jahr fortgesetzt wird ist es auf jeden Fall eine Reise wert.

Auf der nächsten Seite erfahrt in der Rangliste, wer das Open gewonnen hat. Auf Seite 43 gibt es eine Fotocollage mit Fotos von Klaus Steffan (Steffans Schachseiten), der auch die übersichtliche und professionelle Webseite betreut.

In Ausgabe 114 unserer Vereinszeitung analysiert Michael Brunsch die Partien unserer Spieler.

→ Turnierseite: www.bamberg-open.de

Endtabelle nach 7 Runden

A-Open

R.	Name	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	IM Stets Dmitry	UKR	70w1	48s½	31w1	9s1	16w1	3s½	6w1	6,0	27,5	2272	5
2	GM Laznicka Viktor	CZE	92s1	39w½	66s1	25w1	23w1	6s½	7w1	6,0	24,5	2262	5
3	GM Plat Vojtech	CZE	86w1	49s1	8w1	11s½	7w½	1w½	16s1	5,5	29,0	2300	4
4	FM Mooser Stefan	GER	81w½	82s1	40w½	27s1	29w1	23s1	8w½	5,5	24,0	2152	4
5	FM Gegenfurtner Jürgen	GER	56w1	27s1	24w½	16s0	40w1	39s1	17w1	5,5	24,0	2135	5
6	GM Pacher Milan	SVK	60s½	61w1	43s1	39w1	11s1	2w½	1s0	5,0	27,5	2291	4
7	IM Kurayan Ruslan	UKR	29s1	43w½	51s1	30w1	3s½	14w1	2s0	5,0	27,5	2254	4
8	FM Spitzl Vinzent	GER	65s1	12w1	3s0	76w1	26s½	25w1	4s½	5,0	27,0	2205	4
9	Delitzsch Jürgen	GER	57s1	63w1	10s1	1w0	14s0	30w1	27s1	5,0	27,0	2156	5
10	FM Hirneise Jens	GER	47w1	33s1	9w0	28s½	38w1	24s1	12w½	5,0	26,0	2128	4
11	IM Scholz Christian Dr.	GER	71s1	58w1	76s1	3w½	6w0	28s½	26w1	5,0	25,0	2239	4
12	Fiedorek Michal	POL	95s1	8s0	78w1	32w½	41s1	18w1	10s½	5,0	24,5	2207	4
...													
53	Brunsch Michael	GER	49w0	86s1	27w0	70s1	55w½	45s½	54w½	3,5	21,0	2073	2

104 Teilnehmer

B-Open

R.	Name	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Novotny David	CZE	90s1	37w1	5s1	12w½	2s½	11w1	8w1	6,0	28,0	1749	5
2	Marzec Witold	GER	80s1	17w1	19w1	9s1	1w½	4s½	3w½	5,5	31,0	1831	4
3	Söllner Stephan	GER	82s1	11w½	38s1	27w1	4s½	10w1	2s½	5,5	28,0	1740	4
4	Hirsch Christian	GER	43w1	21s1	14w½	51s1	3w½	2w½	18s1	5,5	27,5	1734	4
5	Gebhardt Christian	GER	55w1	48s1	1w0	40s1	12s½	22w1	16s1	5,5	26,5	1769	5
6	Dietl Harald	GER	13w0	56s1	68w1	37s1	15w½	36s1	20w1	5,5	24,5	1632	5
7	Herpich Nico	GER	66s1	60w1	27s0	18w½	38s1	14w1	13s1	5,5	23,5	1694	5
8	Mederer Lukas	GER	84w1	45s½	41w1	14s½	29w+	12w1	1s0	5,0	26,0	1821	4
9	Nöckler Alexander	GER	68s+	15s1	42w1	2w0	16s0	31w1	27s1	5,0	26,0	1736	5
10	Üstün Engin	GER	69w1	51s½	54w½	78s1	28w1	3s0	15w1	5,0	23,0	1716	4
...													
25	Schulz Horst	GER	53s0	74w1	86s1	52w0	69s1	29w1	26s½	4,5	20,5	1620	4
...													
43	Bauschke Norman	GER	4s0	83w1	35s½	24w0	71s1	30w0	66s1	3,5	23,0	1677	3

90 Teilnehmer

Blitz nach 13 Runden

R.	Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	10.Rd	11.Rd	12.Rd	13.Rd	Wtg1	Wtg2
1	Plat Vojtech	28s1	25w1	10s1	3w½	13s1	6w1	5s1	7s1	16w1	2s½	15w1	4w½	9s½	11,0	97,5
2	Gegenfurtner Jürgen	37s1	13w0	29s1	9w1	12s1	8w½	3s½	5w1	4s1	1w½	6s1	7w1	10s½	10,0	99,0
3	Pacher Milan	29s1	18w1	17s1	1s½	16w1	5s0	2w½	12s1	8w1	6w0	7s1	11w1	4s0	9,0	99,5
4	Langheinrich Ferenc	44s1	9w1	13s1	12w½	6s0	7w0	11s1	18w1	2w0	8s1	16w1	1s½	3w1	9,0	99,0
5	Laznicka Viktor	26w1	16s0	34s1	18w1	25s1	3w1	1w0	2s0	12w1	7s0	14w1	6s1	13s1	9,0	95,5

48 Teilnehmer

Wtg1: Buchholz, Wtg2: Elodurchschnitt der Gegner, Wtg3: Anzahl der Siege





Ausschreibung zum 1. Höchstadter



Jugendschnellschachturnier

Im September 2018 wurde eine Delegation des Schachclub Höchstadt in die russische Partnerstadt Krasnogorsk eingeladen. Dort gab es neben einem Vergleichskampf auch ein offenes Schachturnier. (siehe: www.sc-hoechstadt.de/krasnogorsk) Im Gegenzug sind nun unsere russischen Schachfreunde nach Höchstadt eingeladen, von denen neun Kinder ebenfalls beim Turnier mitspielen werden.

Termin: Samstag, den 24. August 2019

Uhrzeit: 10.00 bis 16 Uhr

Anwesenheitspflicht: 9.45 Uhr

Spielort: Haus der Vereine, Kerschensteinerstraße 5, 91315 Höchstadt

Modus: 7 Runden Schnellschach nach dem Schweizer-System mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler und Partie.

Turnierleitung: Michael Brunsch und Elias Pfann

Zielgruppe: Das Turnier richtet sich an alle Spieler unter 18 Jahren (U18, U16, U14, U12, U10, U8).

Platzierung: Über die Platzierung entscheiden in der folgenden Reihenfolge:

1. Brettpunkte, 2. Buchholz 3. Buchholzsumme 4. direkter Vergleich

Startgeld: 5 €

Preise: Pokale für die besten drei Spieler, zusätzlich Pokale für den besten Spieler der Altersklasse U18, U16, U14 und U12 sowie einen Preis für den jüngsten Spieler und die beste Spielerin. Jeder Spieler erhält zudem eine Urkunde und einen Sachpreis.

Anmeldung: Unter Angabe des Namen, Vereins und Geburtsdatums bitte bis zum 18. August 2019 bei Elias Pfann, webmaster@sc-hoechstadt.de. Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Teilnehmer beschränkt. Das Startgeld muss vor Ort bezahlt werden. Der erfolgreiche Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Verpflegung: Nach der vierten Runde (ca. 13 Uhr) gibt eine Mittagspause (ca. eine Stunde). Für Essen und Getränke zu günstigen Preisen ist gesorgt.

Hinweis: Die Turnierleitung übernimmt zu keinem Zeitpunkt die Aufsichtspflicht über einen oder mehrere Teilnehmer. Mit der Anmeldung zum Turnier stimmt der Teilnehmer bzw. dessen Erziehungsberechtigter zu, dass der Jugendliche fotografiert werden darf, um das Bild auf der Webseiten des SC Höchstadt und übergeordneter Verbände, sowie des Garde-Schachclubs Krasnogorsk und auf Webseiten der Freundeskreise Höchstadt-Krasnogorsk sowie auch in Zeitungsartikeln zu veröffentlichen.

Schachfreundschaft Höchstadt-Krasnogorsk

Schachfreunde aus der Partnerstadt kommen zum 35. Altstadtfest – Simultan mit GM Helmut Pfleger in der Fortuna – Jugendschnellschachturnier – Fahrt nach Krasnogorsk im November – Kellerfest zum Abschied – von *Elias Pfann*

Was erwartet unsere Schachfreunde aus Krasnogorsk beim Besuch in Höchstadt? Wo kann ich auch teilnehmen? Das erfahrt ihr hier! Vom 21. bis 27. August sind die jungen Schachspieler aus Krasnogorsk bei uns zu Gast.



Am 21. August kommen die Gäste am Flughafen bzw. Bahnhof in Nürnberg an. Wir werden sie dort abholen.

Am nächsten Tag findet eine Stadtführung statt. Ab 13 Uhr spielt GM Dr. Helmut Pfleger simultan in der Fortuna Kulturfabrik. Hierzu ist jedermann zum Kiebitzen eingeladen. Es sind außerdem noch Plätze frei. Jeder Spieler vom SC Höchstadt kann kostenlos mitspielen. Wir bitten um baldige Anmeldung bei Elias Pfann. Abends sind unsere Gäste bei Bürgermeister Gerald Brehm



zum Essen, das ebenfalls in der Fortuna stattfindet, eingeladen.

Am Freitag gibt es eine Stadtführung in Rothenburg für die Eltern der Schachspieler.



Für die jungen Schachspieler geht es in den Kletterwald in der Nähe von Rothenburg. Wenn Interesse besteht auch mit in den Kletterwald zu kommen, sollte man sich binnen der nächsten zwei Wochen bei Elias Pfann anmelden. Am Abend nehmen wir mit unseren Gästen beim Einzug der Vereine des Altstadtfestes teil. Wir werden dieses Mal die größte Gruppe stellen. Bitte nehmt zahlreich teil (Vereins T-Shirt nicht vergessen). Treffpunkt ist die alte Aischbrücke um 18 Uhr. Nach dem Bieranstich

mit Bürgermeister Brehm geht es entweder zum Vereinsabend oder aufs Altstadtfest. Der Samstag ist ganz dem Schach gewidmet. Die Eltern der Schachspieler besuchen Bamberg. Derweil findet von 10 bis 17 Uhr das 1. Höchstadter Jugendschnellschachturnier statt. Hierzu haben wir bereits einige Anmeldungen. Es gibt zahlreiche Preise und Pokale. Die Ausschreibung findet ihr auf unserer Homepage oder in der Vereinszeitung 112. Elias Pfann nimmt hier ebenfalls die Anmeldung entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Für



Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos! Also meldet euch umgehend an. ;)

Am Sonntag gibt es eine Weiherführung für die Gäste. Danach besuchen wir das Altstadtfest und unseren Schachstand. Für den Schachstand suchen wir übrigens noch weitere freiwillige Helfer. Meldet euch!



Der Montag bietet ganz viel Spaß. Früh werden unsere Gäste einen Filmvortrag bei der Firma Martin Bauer (Initiator der Städtepartnerschaft) in Vestenbergsgreuth sehen. Danach geht es auf die Sommerrodelbahn. Nach einem Besuch des Freibads ist abends ein Abschlussfest auf dem städtischen Kellerhäuschen geplant. Ab 18 Uhr wird dort gegrillt und



Schach gespielt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen. Wir bitten um Voranmeldung bei Elias Pfann um so besser Planen zu können. Am Dienstag verlassen uns unserer Gäste leider schon. Nach einer hoffentlich spannenden und ereignisreichen Woche bringen wir die Krasnogorsker Schachspieler wieder nach Nürnberg zum Flughafen. Wir bedanken uns vorab schon bei der Sparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, die uns das Simultanturnier am Donnerstag ermöglicht. Ebenfalls wollen wir uns bei der Fahrschule Heike Striegel bedanken, die uns einen kleinen Zuschuss für Preise beim Jugendschnellschachturnier gibt. Ein großer Dank geht auch an alle, die sich beim Besuch der Krasnogorsker beteiligen, sei es als Gastfamilie oder als Helfer. Bedanken wollen wir uns zudem beim Freundeskreis Höchstadt-Krasnogorsk, insbesondere bei Sibylle Menzel und Klaus Strienz, die uns tatkräftig unterstützen und mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite stehen. Ein Dank geht auch an die Stadt Höchstadt, die uns u.a. die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt.



Im letzten Jahr waren wir eingeladen, die Partnerstadt Krasnogorsk zu besuchen. Im Rahmen unserer Reise fand das erste russisch-deutsche Schachturnier „Goldener Turm der Partnerstädte“ statt. Nun sind wir zur Neuauflage des Turniers eingeladen. Bei der zweiten Ausgabe des Turniers werden nun nicht mehr Russen gegen Deutsche spielen, sondern Partnerstädte gegen Partnerstädte. Dazu wurden auch Vereine aus anderen Städten eingeladen (u.a. SC Erlangen). Gespielt wird in gemischten Teams. Aus jeder Partnerstadtkombination werden je ein Jugend- und ein Erwachsenenenteam gebildet. Neben dem Schachspiel gibt außerdem ein ausführliches Rahmenprogramm. Wer nun mit nach Krasnogorsk möchte sollte sich umgehend bei Elias Pfann melden. Auch passive Mitglieder können gerne

mitfahren. Die Reise ist vom Donnerstag den 14. November bis Montag den 18. November. Da dort für alles gesorgt sein wird, muss man nur den Flug und die Visakosten bezahlen. Günstiger kommt man nicht nach Moskau! (Für die die es noch nicht wissen: Krasnogorsk liegt am Rande Moskaus) Da das Turnier während der Schulzeit stattfindet, muss eine Befreiung vom Unterricht beantragt werden. Wir haben mit dem Gymnasium Höchststadt gesprochen. Von Seiten des Direktors Roland Deinzer bestehen keine Einwände. Auch Eltern der jungen Schachspieler, sowie Spieler, die schon einmal in Krasnogorsk waren sind herzlich eingeladen mitzukommen.
➔ Bericht vom letztjährigen Besuch in Vereinszeitung 111

An den
Schachclub Höchststadt a.d.Aisch e.V.
Kerschensteiner Str. 5,
91315 Hoechststadt a.d. Aisch,
Deutschland
Reiner Schulz - 1. Vorsitzender
Egerlandstr. 5, 91085 Weisendorf
Tel: 09135/6363; Fax: 09135/6750;
Mobil: 0173/7774208
E-Mail: reiner.schulz@fen-net.de
www.sc-hoechststadt.de

“21” 04 2019



Einladung zum 2. russisch-deutschen Schachturnier **"Goldener Turm der Partnerstädte" in Krasnogorsk in 2019**

Sehr geehrter Herr Schulz,

wir, die Krasnogorsker Filiale des Siegesmuseums in Krasnogorsk (Kriegsgefangenenmuseum), der Freundeskreis Krasnogorsk-Hoechststadt und der Schachclub GARDE in Krasnogorsk laden Schachspieler aus dem Schachclub Höchststadt und Sie persönlich herzlich ein zu unserem 2. russisch-deutschen Schachturnier "Goldener Turm der Partnerstädte - 2019" in Krasnogorsk (Russland).

Das 1. russisch-deutsche Schachturnier "Goldener Turm der Partnerstädte" fand im September 2018 in Krasnogorsk statt. An dem Turnier haben Kinder- und Erwachsenenmannschaften aus den Partnerstädten Höchststadt und Krasnogorsk teilgenommen. Auch in diesem Jahr laden wir eine Kindermannschaft (vier Personen, Alter von 7 bis 15) und eine Erwachsenenmannschaft ein. Im Jahr 2019 wollen wir aber, dass Russland und Deutschland nicht gegeneinander sondern miteinander spielen, deswegen wollen wir gemischte Mannschaften aus den Partnerstädten spielen lassen. Das stärkt die Freundschaft der Partnerstädte nochmals. Wir erweitern die Geografie des Turniers und laden Schachspieler aus den drei Partnerstädte-Paaren ein:

1. Krasnogorsk und Höchststadt
2. Istra (Stadt in der Nähe von Krasnogorsk) und Bad Orb
3. Wladimir und Erlangen (Stadt nahe Höchststadt)

Das Turnier wird vom 14.11.2019 (Anreisetag) bis 18.11.2019 (Abreisetag) stattfinden. Highlights des Besuches werden zwei Rapid-Schachturniere (Mannschaftsturnier) und Open-Turnier (9 Runden) sowie ein Kreml-Besuch sein. Alle Gäste werden in Gastfamilien untergebracht. Die Verpflegung übernimmt die russische Seite. Wir bitten Sie sehr, uns bis Anfang Juni mitzuteilen, wie viele Kinder (mit/ohne Eltern) und Erwachsene Interesse haben.

Wir hoffen und freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Krasnogorsker Filiale des Siegesmuseums
(Kriegsgefangenenmuseum)

Ljubenkowa Swetlana

Freundeskreis Krasnogorsk-Hoechststadt

Dildina Elena

Schachklub GARDE, Krasnogorsk

Anikina Anastasia

Eine Schachkarriere in Bildern: Lukas Schulz

FIDE-Meister Lukas Schulz ist erfolgreichster Spieler der Vereinsgeschichte – Unser Jugendleiter im Fotoportrait – Vielfacher Bayerischer und Oberfränkischer Meister, im Einzel und im Team – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*



2008 – Erster im U12-Schnellschach



2009 – 1. U14 beim Bamberger Open



2010 – In Schney stets aktiv & stark



2011 – Im Haus der Vereine

Schachmatt den Etablierten

SPORTSCHREIBER Lukas Schulz trägt die jüngste Spitze vornehmlich aus gutem Selbstvertrauen. Das ist ihm bei den jüngsten Schach-Spieler bei Vorjahrs-Gewinn vornehmlich die Bayerische-Spieler dieses Auszug wie vor großen Turnieren.



2012 – Spieler der Woche im FT



2013 – Unsere 4 besten Jugendlichen



2014 – 3 Saisons an Brett 1 für Hö1

Eine Höchststadter Sternstunde

Klein, aber oho! Das lässt sich über den Schachklub Höchststadt in Oberfranken sagen. Mit einem regen Vereinsleben und sogar einer mehrmals jährlich erscheinenden, herausragenden Vereinszeitschrift. In der Ausgabe 103 (!) entdeckte ich, wie der junge Spitzenpieler der ersten Mannschaft, Lukas Schulz, im Mannschaftskampf gegen das Königshofen die Partie seines Lebens spielte und völlig überraschend den internationalen Meister Pavel Jirovsky bezwang. Nach einer fantastischen Opferkombination mit prächtigen Mattheildern!

Jirovsky – Schulz
1.d4 Sg6 2.Sf3 g5 3.g3 1.g7
4.Lg2 0-0 5.e3 d6 6.c4 Sbd7
7.Sc3 e5 8.Dc2 c6 9.Td1 Sh5
10.h3 f5! 11.dere dies 12.Lag
Te8 13.e4 f4 14.Lh3

Der erfahrene Vereinskollege Sebastian Dietze, der mich vor ein paar Jahren zum 50-jährigen Jubiläum beim Simultanispiel „mitgeschaltet“, schreibt richtig, dass Weiß hier mit seinem starken Läuferpaar und der 8o-



Stellung nach 25.Sg7

herrschaft der d-Linie besser stünde, zumal der Springer d7 lastig gefesselt ist. 14.–fag 15.fag? Viel besser war 15.hg3

15.–Lh8 16.La8 Td8 17.Lad7 18.Sag5 Db6+ 19.Kg2 Le6 Wohl hat Weiß einen Bauern gewonnen, doch sein König steht plötzlich wackelig. 20.Sd7? Dg3? Auch 20.–Lad7 21.Td7! Sf6 nebst 22.–Sg4 mit furchtbaren Drehungen war gut.
23.Sf8 fenz zaubert Lukas in einem Opferbrett seine ureigene „Unsterbliche“ auf Brett.
24.–Lh3! Auch die Opferannahme 22.Kh3 Sf4+ 13.Kh4 (23.Kg4 h5+ 24.Kh4 g5+ 25.Kg5 Se6+ 26.Kh4 Dg3+ 27.Sb3 Sf4+ 28.gf4 Dg4 mat) Df5! 24.gf4 Df4+ 25.Kh3 Df5+ 26.Kh4 Td8 27.Se2 g5+ 28.Kg5 Dg2+ 29.Kh4 Tf4 (droht 30.–Th3 mat) 30.Td8–Kf7 21.Sg2 Dc2 verliert.
22.Kh4 Df5! 23.Kg5 Td8! Nun verloren auch 24.Td3? Df5! 25.Td1 Td1 mat und 24.Dd2 Sg3! 25.hg3 Dg3+ 26.Kh4 Tf2. 24.Dc2 Dc3 25.Tac1! Sg3! 26.Dd3 Th1! Mit diesem letzten Paukenschlag kriert Lukas seine Sternstunde. 27.Dxf1 Dg3+ 28.Df1 Se2+ 29.Kh4 Dc4+ Weiß gab wegen des Märs im nächsten Zug auf.

2015 – WamS: Sieg für Hö1 gegen IM



2016 – Vierfacher Stadtmeister



2017 – Brett 5 für Forchheim in 2. BuLi



2018 – Bayerischer Einzelmeister



2019 – Zum 4. Mal Bay. U25-Meister

Unsere Rubriken „Eine Schachkarriere in Bildern“ und „Spielerportrait“ werden fortgesetzt –
Freiwillige vor, jeder darf mitmachen! – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

[illegible]

47



Fahrschule Heike Striegel

Mit uns behältst Du den Durchblick

Bei uns gibt es:

Ausbildung der Führerscheinklassen B, BE, A1, A2, A, Mofa, Automatikausbildung, unterstützende Simulatorenausbildung, Ferienfahrschule/Schnellkurse, Ökotraining, Auffrischungsfahrstunden, Einparkfahrstunden, Wissensauffrischung für Senioren, Bootsführerschein

Bamberger Straße 4 · 91315 Höchstadt · Tel. 0 9193 - 60 700 45

www.fahrschule-striegel.de · info@fahrschule-striegel.de

Sebastians saarländische Schach-Storys

Auch im Saarland wird viel Schach geboten – Ein Blick auf Schulschach & Weltklasse – von *Sebastian Dietze*

Seit 2004 wohne ich berufsbedingt in Saarbrücken. Dem SC Höchststadt halte ich auch künftig die Treue, doch wird meine Rolle sukzessive kleiner. Ich bin in keinem saarländischen Verein aktiv und trotzdem habe ich 2019 viel Schach gespielt und gesehen. So kann ich mein Spielniveau halten – und den Spaß am Schach behalten!

Faszination Schach mit GM Siebrecht in Saarbrücken

GM Sebastian Siebrecht tourt seit 2012 mit „Faszination Schach“ durch Deutschland. Stets für eine Woche, stets präsent in einem großen Einkaufszentrum, stets mit zwei Jung-Stars an seiner Seite – das ist beste Werbung für unseren Schachsport. Morgens sind Schulklassen dran – fast 40.000 (!) Kinder wurden so bereits für Schach begeistert. Simultanveranstaltungen, Handicap-Blitz gegen den Großmeister sowie Blitzturniere mit wertvollen Sachpreisen runden das Programm ab. Ende März war „Faszination Schach“ zu Gast in der Europa-Galerie in Saarbrücken, mit WFM Sonja Bluhm und WFM Anna Endreß. Ich war natürlich mehrfach vor Ort – und absolut begeistert.

→ www.facebook.com/sebastian.siebrecht



Albert-Schweitzer-Grundschule Dudweiler mit Schach-AG

Seit Sommer 2018 unterstütze ich bei der Schach-AG der Albert-Schweitzer-Grundschule Dudweiler. Ich wohne nur einen Kilometer entfernt, mein Stiefsohn Tristan nimmt als Zweitklässler eifrig teil und wird immer besser. Jeden Samstag Vormittag trainieren wir rd. 15 bis 20 Grundschüler. Im PC-Raum wird auch „Fritz & Fertig“ geboten.

Anfang Mai spielten viele Kids bei einem Nachwuchs-Cup in Hassel mit (1. Foto) und landeten in der U8 und U10 auf vorderen Plätzen.

Ende Mai war die Schach-AG beim Schulfest präsent (2. Foto) – außen mit über zehn Brettern, die meist alle besetzt waren. Auch viele Eltern wagten eine Partie, der Zuspruch war sehr groß.



Deutsche Schulschach-MS der Grundschulen in Friedrichroda

Ende Mai nahm der Saarland-Meister, die Albert-Schweitzer-Grundschule Dudweiler, erstmals an der Deutschen Schulschach-Meisterschaft 2019 der Grundschulen im thüringischen Friedrichroda teil. Nach neun Partien – mit 30 Minuten Bedenkzeit und noch ohne Aufschreiben – landeten unsere vier Schützlinge (2 Mädchen, 2 Jungs) auf einem tollen 48. Rang von 74 Teams. Super gemacht, Mia, Mohamad, Konstantin und Lira! 2020 sind Tristan (dann als Drittklässler) und ich (als Betreuer) vielleicht mit von der Partie.

→ www.deutsche-schachjugend.de/2019/dsm-wk-g

Grenke Chess Classic und Open 2019 in Karlsruhe

Dieses Schach-Event schrieb Ostern Geschichte: Mit 1.992 Teilnehmern feierte das Grenke Chess Open einen Europa-Rekord – noch nie waren so viele Schachspieler an einem Open beteiligt.

Die Schwarzwaldhalle in Karlsruhe bot über Ostern Platz für alle – die besten 700 Spieler trugen ihre Partien sogar im Hauptsaal zusammen mit 10 Weltklasse-Spielern aus. Bei den Grenke Chess Classic traten u.a. Weltmeister Magnus Carlsen, Fabiano Caruana, Vishy Anand sowie der erst 14-jährige Vincent Keymer an. Keymer gewann 2018 das A-Open und qualifizierte sich so für die Classics. 2019 war Magnus Carlsen nicht zu schlagen, der siegte souverän. Gegen Keymer benötigte er zum Auftakt jedoch über 6 Stunden.

Von Saarbrücken nach Karlsruhe ist es nicht weit: Ich war am Ostermontag vor Ort, traf bekannte fränkische Gesichter – und machte natürlich Fotos. Die perfekte Organisation und das Rahmenprogramm, wie Live-Kommentare mit GM Klaus Bischoff sorgten für beste Schach-Atmosphäre. Die Homepages bieten zahllose Videos, Fotos, Berichte sowie alle Infos und Tabellen – Weltklasse! Nur so eine Idee: Wie wär's 2020 mit einigen Höchstadtern im Open?

→ www.grenkechessclassic.de

→ www.grenkechessopen.de



→ SZ103 S. 46: Teil 1 von Sebastians saarländischen Schach-Storys

Oliver Originale – Ein origineller Blick in unsere Vereinsgeschichte

Teil 1 unserer neuen Serie – Die oberfränkischen Jugend-Einzelmeisterschaften 1994 – von *Oliver Mönius*

Schney vor 25 Jahren – Sebastian Dietze gewinnt, trotz einer Niederlage gegen den Drittplatzierten in der letzten Runde, die Oberfränkische Meisterschaft der U17-Junioren. Sein direkter Konkurrent aus Bamberg verpasst, aufgrund eines Remis gegen den Höchststadter **Jan-Dirk von Hollen**, die Chance dem Name „**Vize-Dietze**“ alle Ehre zu machen. Letztlich sichert ein Buchholzpunkt unserem Edeljoker der 1.Mannschaft den Titel. Natürlich alles geplant!

Oberfr. Jugendeinzelmeisterschaft 1994 U-17 Gruppenführer Döring Karl-Philipp SC Bamberg

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg.
1. Dietze Sebastian	SC Höchststadt	W= 4 S+ 6 S+ 10 W+ 8 W= 2 S+ 7 S- 3	5.0	28.5	170.00
2. Döring Karl-Philipp	SC Bamberg	S+ 6 W+ 9 S- 8 W+ 10 S= 1 W+ 5 S= 4	5.0	27.5	175.00
3. Müller Sven	SC Steinwiesen	W- 8 S= 7 S= 5 + FF W= 4 S+ 11 W+ 1	4.5	21.5	151.00
4. von Hollen Jan Dirk	SC Höchststadt	S= 1 W= 10 S= 9 W= 5 S= 3 + FF W= 2	4.0	25.5	147.00
5. Schmidt Sebastian	SC Höchststadt	W+ 7 S- 8 W= 3 S= 4 + FF S- 2 W+ 11	4.0	22.0	149.50
6. Schumacher Lars	SV Seubelsdorf	W- 2 W- 1 + FF S+ 11 S= 9 W+ 8 W= 10	4.0	21.5	157.00
7. Völk Sebastian	SC Kronach	S- 5 W= 3 S+ 11 W= 9 S+ 8 W- 1 + FF	4.0	21.5	150.50
8. Deml Tilo	SK Röslau	S+ 3 W+ 5 W+ 2 S- 1 W- 7 S- 6 S= 9	3.5	30.0	167.50
9. Hollfelder Markus	TC Bamberg	W+ 11 S- 2 W= 4 S= 7 W= 6 S= 10 W= 8	3.5	25.0	172.00
10. Rüttinger Mathias	SK Kulmbach	+ FF S= 4 W- 1 S- 2 W+ 11 W= 9 S= 6	3.5	22.5	151.50
11. Panas Peter	SV Seubelsdorf	S- 9 + FF W- 7 W- 6 S- 10 W- 3 S- 5	1.0	23.5	134.00

Im selben Jahr liefern sich, ohne zu wissen dass sie zwei Jahrzehnte später gemeinsam in der Regionalliga spielen werden, **Peter Seidel** und **Holger Schwarzmann** einen erbitterten Kampf um Platz 10. Schachhistoriker bezeichnen dieses indirekte Duell aus heutiger Sicht als das prägende Ereignis in Peters Jugend, welches ihn Jahre später zu einem Wechsel nach Höchststadt bewegen wird. Peter kennt kein Erbarmen mit seinem heutigen Mannschaftsführer und mogelt sich in der letzten Runde einen Platz vor Holger. Eine brennende Frage stellen sich die Historiker jedoch. Würde Holger heutzutage an Brett 1 spielen, wenn er damals Peter in die Schranken verwiesen hätten – und warum wird sein Dokortitel in der Tabelle nicht genannt?

Oberfr. Jugendeinzelmeisterschaft 1994 U-13 Gruppenführer Hertel Christina SK Hof

ENDERGEBNIS

Seite 1

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg.
1. Heinz Thomas	SK Hof	W+ 13 S= 4 W= 2 S+ 11 S+ 3 W= 5 S+ 6	5.5	26.5	185.00
2. Hertel Christina	SK Hof	S+ 7 W+ 6 S= 1 W= 3 W= 5 S+ 8 W= 4	5.0	30.5	181.50
3. Lenz Martin	SC Höchststadt	S= 10 W+ 5 S+ 9 S= 2 W- 1 W= 6 S+ 11	4.5	27.5	178.50
4. Hager Ina-Maria	TSV Tettau	S+ 12 W= 1 S= 11 W= 6 S= 7 W+ 9 S= 2	4.5	26.0	178.00
5. Kaufmann Jonas	TSV Tettau	W+ 14 S- 3 W+ 12 W+ 9 S= 2 S= 1 W= 8	4.5	25.0	173.00
6. Rüttinger Johannes	SK Kulmbach	W+ 8 S- 2 W+ 7 S= 4 W+ 11 S= 3 W- 1	4.0	29.5	182.00
7. Schlegel Torsten	TSV Tettau	W- 2 S+ 8 S- 6 W+ 13 W= 4 S= 10 W+ 14	4.0	23.0	172.50
8. Krause Martin	SC Bamberg	S- 6 W- 7 S+ 10 S+ 12 W+ 13 W- 2 S= 5	3.5	24.0	171.50
9. Gödel Oliver	SK Kulmbach	S= 11 W+ 10 W- 3 S- 5 W+ 14 S- 4 S= 12	3.0	22.5	165.00
10. Seidel Peter	SF Kirchenlamitz	W= 3 S- 9 W- 8 S- 14 W+ 12 W= 7 S+ 13	3.0	20.0	161.00
11. Schwarzmann Holger	SC Höchststadt	W= 9 S+ 13 W= 4 W- 1 S- 6 S= 14 W- 3	2.5	24.5	174.50
12. Ehrlicher Christian	TSV Tettau	W- 4 S+ 14 S- 5 W- 8 S- 10 S= 13 W= 9	2.0	21.5	160.00
13. Hammerschmidt Frank	TSV Tettau	S- 1 W- 11 W+ 14 S- 7 S- 8 W= 12 W- 10	1.5	22.0	160.00
14. Büttner Joachim	SK Creußen	S- 5 W- 12 S- 13 W+ 10 S- 9 W= 11 S- 7	1.5	20.5	158.50

Die Zeiten als Memmelsdorf noch Jugendspieler nach Schney geschickt hat sind definitiv vorbei. **Tobias Schwarzmann** wird sich bestimmt noch sehr genau an diese Zeiten erinnern können. Denn 1994 konnte er bei den unter 11-Jährigen eine Top 5-Platzierung erreichen, hinter zwei jungen Frauen! Hoffentlich entwickelt sich der Frauenanteil im Schach schneller als in den letzten 25 Jahren! Interessant ist zudem die Abwesenheit aller Seubelsdorfer Spieler in der letzten Runde. Höchstwahrscheinlich vertrauen sie nicht nur auf die französische Eröffnung, sondern auch auf nicht sehr zuverlässige französische Automobiltechnik.

Oberfr. Jugendeinzelmeisterschaft 1994 U-11 Gruppentrainer Bianca Valentin SK Hof

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg.
1. Heer Thomas	SC Bamberg	S+ 4 W+ 8 S+ 6 W- 3 W- 2 S+ 10	5.0	21.5	115.50
2. Hager Julia	VfB Einberg	S+ 13 S- 5 W+ 7 W+ 8 S- 1 W+ 3	5.0	19.5	116.50
3. Valentin Bianca	SK Hof	S- 6 S+ 12 W+ 5 S- 1 W+ 7 S- 2	4.0	22.0	114.50
4. Schwarzmann Tobias	SC Höchststadt	W- 1 S+ 10 W+ 11 S- 5 S+ 12 W+ 6	4.0	18.0	111.00
5. Hertel Hannes	SK Hof	S+ 7 W- 2 S- 3 W+ 4 S- 6 S+ 8	3.5	22.5	115.00
6. Hager Helen	TSV Tettau	W- 3 S+ 11 W- 1 S+ 13 W+ 5 S- 4	3.5	19.5	114.00
7. Schütt Matthias	TSVV Bindlach	W- 5 W+ 13 S- 2 W+ 9 S- 3 W+ 11	3.0	18.5	102.00
8. Budig Christoph	SV Memmelsdorf	W+ 14 S- 1 W+ 12 S- 2 S+ 10 W- 5	3.0	17.5	106.50
9. Budig Sönke	SV Memmelsdorf	W- 11 S+ 14 W- 10 S- 7 W+ 13 + PF	3.0	8.0	78.50
10. Raschke Martin	TSV Bindlach	W- 12 W- 4 S+ 9 S+ 11 W- 8 W- 1	2.0	19.0	93.50
11. Wunsche Christian	SK Rösau	S+ 9 W- 6 S- 4 W- 10 W+ 14 S- 7	2.0	15.5	94.00
12. Fröba Frank	SV Seubelsdorf	S+ 10 W- 3 S- 8 S+ 14 W- 4	2.0	13.0	87.50
13. Weis Jochen	SV Seubelsdorf	W- 2 S- 7 W+ 14 W- 6 S- 9	1.0	14.5	76.50
14. Vasold Dominik	SV Seubelsdorf	S- 8 W- 9 S- 13 W- 12 S- 11	0.0	11.0	68.50

Nordbayerische Nachrichten aus dem April 1994: Höchststadter Erfolge bei Turnieren in Schney, Erlangen, Passau...

Bei den oberfränkischen Meisterschaften auf Schloß Schney waren 15 SC-Aktive am Start

Höchststadts Schachjugend auf Königsjagd

Sebastian Dietze gewann in seiner Altersklasse – Beim Drei-Flüsse-Open im Großmeisterkreis

HÖCHSTADT – Wie jedes Jahr fanden auch diesmal wieder die oberfränkischen Schach-Jugend-Meisterschaften in der Osterwoche vom 10. bis zum 13. April statt. Auf Schloß Schney bei Lichtenfels kämpften insgesamt 91 Jugendliche um die Meistertitel in fünf Altersklassen. Der Schachclub Höchststadt war mit 15 Jugendlichen wie schon im Vorjahr am stärksten vertreten.

Doch die Höchststadter hatten nicht nur Masse, sondern auch Klasse am Start. In der Altersklasse unter 20 Jahren erreichte Christian Schirl ungeschlagen einen guten vierten Platz. In der Klasse unter 17 konnte sich der von Anfang an favorisierte Sebastian Dietze klar durchsetzen und kam, wie schon im Vorjahr, auf den ersten Platz. Als weiterer Höchststadter Vertreter konnte sich Sebastian Schmidt einen Platz im Mittelfeld sichern.

In der Altersklasse unter 15 Jahren hatten sich sogar vier Höchststadter qualifiziert, und erreichten dort achtbare Erfolge. Peter Kiefer und Martin Lenz landeten auf dem dritten und vierten Platz, mit jeweils nur einem halben Punkt Abstand zum ersten. Christoph Dietze und Andreas Hagl sicherten sich mit dem siebten und achten Platz einen Platz im vorderen Mittelfeld, mit jeweils nur einem Punkt Abstand zum er-

sten. In der nächsten Altersklasse, unter 13 Jahre, kam Tobias Schwarzmann auf den vierten Platz, punktgleich mit der Zweiten. In dieser Altersklasse wurden übrigens die ersten zwei Plätze von zwei Mädchen aus Tettau und Einberg belegt, was in dem von Männern dominierten Schachsport doppelte Achtung verdient.

Der jüngste Vertreter Höchststadts, der neunjährige Felix Menzel, schließlich verschaffte sich bei seinem ersten größeren Turnier mit einem siebten Platz, punktgleich mit dem Dritten, in der Gruppe unter elf Jahren Respekt bei der Konkurrenz. In dem anschließenden Blitzturnier erreichten Christian Schirl und Peter Kiefer in ihrer jeweiligen Klasse den zweiten bzw. den vierten Platz.

Parallel zu den Meisterturnieren fand auch noch das Qualifikationsturnier für die Meisterturniere im nächsten Jahr statt. Hier landeten drei Höchststadter punktgleich auf den ersten vier Plätzen. Erster wurde Benedikt Winter, gefolgt von Benjamin Strauß und Christian Lorke vom VfB Einberg. Knapp dahinter belegte Holger Schwarzmann den vierten Platz.

Am Wochenende davor ging in Eltersdorf das 13. Erlanger Schach-Open über die Bühne. Bei diesem Turnier wurden nur Spieler bis zu einem gewis-

sen Spielstärkelimit zugelassen. Dieses entsprach etwa dem Niveau der Regionalliga. Trotzdem kamen 116 Teilnehmer von Hamburg bis Wien. Auch zwei Höchststadter Spieler nahmen teil. Christian Schirl erreichte mit 50 Prozent aller möglichen Punkte einen achtbaren Platz im Mittelfeld. Sebastian Dietze wurde mit vier von fünf Punkten bester Jugendlicher und erreicht insgesamt den zehnten Platz.

Auf dieser Erfolgswelle schwammen der frischgebackene oberfränkische Meister auch weiter, als er am Osterwochenende in Passau an dem mit 12 000 Mark dotierten, dritten Dreiflüsse-Open teilnahm, bei dem er sich unter anderem mit sieben internationalen Großmeistern von Kanada bis Rußland messen konnte. In diesem hochkarätigen Feld erreichte er mit 50 Prozent aller möglichen Punkte einen guten 139. Platz bei insgesamt 260 Teilnehmern. Sieger wurde der russische Großmeister Aberkov.

Als nächstes stehen nun die bayerischen Meisterschaften an, zu denen sich Sebastian Dietze qualifizieren konnte. Zudem hat die Jugendmannschaft des SC Höchststadt große Chancen, sich nächsten Samstag mit einem Sieg in der letzten Runde der oberfränkischen Meisterschaft einen Platz bei der bayerischen Meisterschaft zu sichern.

Historie: Oberfränkische Schnellschach-Mannschaftsmeister

von 2002/03 bis 2018/19

Verein	#1.	#2.	#3.
SC Bamberg	5	3	1
PTSV SK Hof	4	2	1
Kronacher SK	2	3	5
SC Höchstadt	2	-	1
Coburger SV	2	-	-
TSV Bindlach-Aktionär	1	2	-
SK Kulmbach	1	-	1
SK Michelau	-	3	3
SG Sonneberg	-	1	2
SK Weidhausen	-	1	-
SpVgg Wunsiedel	-	1	-
SF Windheim	-	1	-
FC Konradsreuth	-	-	1
SG Tröstau/Mehlmeisel	-	-	1
SG Michelau/Seubelsdorf	-	-	1

Historie: Pokalsieger des SC Höchstadt

von 1965 bis 2018

Spieler	#1.	Wann?
Sebastian Dietze	10x	95,98,05,06,07,08,09,10,11,15
Volker Nowak	4x	77,79,80,86
Stefan Krug	4x	83,84,85,87
Gerhard Leicht	4x	00,02,03,04
Hermann Bauer	3x	68,71,90
Jürgen Appel	3x	72,73,78
Lukas Schulz	3x	13,14,17
Richard Schmitt	2x	89,93
Werner Stolle	1x	65
Franz Gehr	1x	66
H. Oertel	1x	67
Fritz Kroh	1x	69
Siegfried Feulner	1x	70
Robert Röder	1x	74
Erwin Rittmaier	1x	75
Kurt Habel	1x	76
Stefan Marx	1x	81
Dr. Walter Schmidt	1x	82
Alfred Kohler	1x	91
Martin Eiglsperger	1x	92
Jozef Gorniak	1x	97
Janusz Gorniak	1x	99
Reiner Schulz	1x	01
Felix Menzel	1x	12
Alexander Mönius	1x	16
Michael Brunsch	1x	18

Lösungen der Stellungssplitter

Lösungen der Partien auf den Seiten 17-19 – Analysiert von Holger Schwarzmann und Elias Pfann

Partien aus der Regionalliga West

Partie 1 Die schlechteste Fortsetzung für Weiß - wie sie auch in der Partie gespielt wurde: 18. Dxc5?? g5! 19. Dc8+ Kg7 20. Dxb8 gxf4 und Weiß steht deutlich schlechter und gab wenige Züge später auf. Besser wäre: 18. Lxb8 Dxb5 19. Le5 Lx35 20. Txe5 Db7 21. f3 mit Vorteil für Weiß Partie 2 Die richtige Fortsetzung wäre: 40. Tg8+! Kf7 41. Tgx5 bxa4 42. Sxc4 a3 43. Sd6+ Txd6 44. bxa3 mit Gewinn! Partie 3 1. Diagramm Mit 31. h4! ist der Ofen aus! 31. ...Df6 ist erzwungen. Nach 32. Dxf6+ Txf6 33. f3 Lf5 34. Txd5 kann Oliver aufgeben. 2. Diagramm Mit 34. ...Txf2! kann Weiß aufgeben! Es folgt 35. Txf2 Dxe3 und Weiß hat keine Möglichkeit den gefesselten Turm zu retten. Partie 4 Nein, der Bauer auf g3 muss nicht hergegeben werden. 55. Tf7+ Kg6 (einzige Möglichkeit, Ke6 ist Matt in 2) 56. Tg7+ Kf5 oder Kf6 57. Tdf7+ Ke6 mit zwei Möglichkeiten: i) 58. Kxd4!, Tgx3 geht nicht, da 59. f5+ Kd6 60. Tf6# ii) 58. f5+ Ke5 59. Tgx4 geht auch.	Partie 5 12. ...e6?? ist der schlechteste Zug. Nach 13. Da4# Sc6 14. Sb5 muss man fast schon die Qualität mit 14. ... axb5 opfern. In der Partie kam nach 12. ...e6 13. Se4 Lg7 14. d7+ Sbx7 15. Sd6+ Kf8 mit auch deutlich schlechterer Stellung. Partie 6 34. Th5! würde in ein gewonnenes Endspiel führen. Nach 34. ...Kf7 kommt 35. Te1 h3+ 36. Txb3 Dxc4 37. Te7+ Kg8 38. Se3 mit der Drohung Tg3 und Gewinn. Nach 34. ...Dd4 kommt 35. Te1+ Le5 36. Te4 Dd2 37. Txb7 h3+ 38. Txb3 mit ebenfalls gewonnenen Endspiel Partie 7 1. Diagramm 15. Tb1?? darf unter keinen Umständen gespielt werden. Und was habe ich gezogen? Richtig, Tb1! 15. ...b3! ist die richtige Antwort. Nach 16. Dd1 Dxa4 verliere ich eine ganze Leichtfigur und eigentlich schon die Partie. 2. Diagramm Nach 40. ... Kf8? kann ich die Partie mit 41. Tae3! drehen! 41. ... Txe7 geht wegen 42. Dh8+ nicht Es muss das Läuferopfer 41. ... Le6 kommen, um Te8 zu verhindern. 42. T3xe6 Kg8 43. Txf7 Kxf7 44. h3 und die Partie ist für Weiß gewonnen! Ich habe mich leider für die Variante 41. Txf7+ entschieden. Diese ist leider nicht so erfolgversprechend. Nach 41. ... Kxf7 42. Tc3 Dxd5 43. Tc7+ Ke6 habe ich kein wirklichen Vorteil mehr und verlor die Partie nach weiteren 40(!) Zügen.	Partie 8 42. ...Th3! wäre die richtige Lösung gewesen! z.B. nach 43. Dvg3 Tvg3+ 44. Lg2 e2! 45. Kf2 Tvg2 hat Schwarz eine ganze Leichtfigur mehr. Die Dame nicht zu schmeißen, z.B. mit 43. Ta2, verliert die Leichtfigur sofort. 43. ... Dxf3 Partie 9 Mit 17. Dg3! kann Alfred die Partie zu seinen Gunsten entscheiden! Es droht Dvg6+, da der f-Bauer gefesselt ist. Es muss bereits 17. ...Kg7 erfolgen. Bei 17. ...Lg7 folgt 18. Td6! Lh6+ 19. Kb1 und Schwarz steht auf verlorenem Posten. Zurück zu 17. ...Kg7 18. Txd7 Lxa4 19. Lxa4 Dxa4 20. Sxe5 Lxe5 21. Dxe5 Kg8 22. Tf1 mit deutlichem Vorteil für Weiß. Partie 10 32. Te6! ein sehr schöner Zug! Wo will die Dame hin? Nach 32. ... Dd7 kommt die Springergabel 33. Sf6+ Und nach 32. ... Dd8 kommt auch 33. Sf6+ nebst Txe8 Der "beste" Zug ist noch die Dame zu opfern 32. ...Dxe6 33. dxe6 und Schwarz kann eigentlich aufgeben.
--	--	---

Partien aus der Bezirksliga West

Partie 1 17. e5! Se8 18. Lxb7 Tb8 19. Lxa6 Nun hat Weiß zwei Bauern mehr und Schwarz muss zudem seine schwachen Zentrumsbauern verteidigen. Partie 2 36. ... Tc3 gewinnt einen Springer, der Freibauer auf c2 kann außerdem gehalten werden. Partie 3 Anstatt mit 31. g4 einen Verteidigungsversuch zu starten, hätte man besser den Läufer zur Hilfe gezogen.	31. Lf3 Sxf3 32. exf5 Dxf5? Geht nun wegen Le4 und der Fesselung nicht! 32. ... Dh6 33. Dxb6 Kxb6 und die Schwarze Drohung auf den g-Bauern ist eliminiert. Partie 4 Die Lösung ist hier etwas länger, aber dennoch nicht so schwer zu sehen. 9. ... Sb4 greift den nur einfach gedeckten Springer und den a-Bauern an. Weiß kann dies zwar verteidigen, steht danach aber sehr passiv. 10. Lc4 Lf5 11. Lb3 b5 mit der Drohung c4 12. a3 Sc6 und Schwarz steht sehr solide.	Partie 5 38. ... Dc6 blockiert den Freibauern und gewinnt langfristig den a- und c-Bauern. Außerdem bekommt man einen unaufhaltbaren Freibauern auf der a-Linie! Wenn ihr schlecht spielt, darf ich das auch!
--	--	---

Neue Webseite schachtraining.de

Webseite für kostenloses Trainingsmaterial – gestartet von Walter Rädler und Elias Pfann – Artikel von *Elias Pfann*

Am 1. Mai war es endlich so weit. Die Webseite **www.schachtraining.de** ist gestartet. Dort gibt es kostenloses Trainingsmaterial für alle Schachspieler und Schachtrainer. Betrieben wird die Webseite überwiegend ehrenamtlich von Walter Rädler und Elias Pfann. Künftig soll mindestens einmal pro Woche dort neues Trainingsmaterial hochgeladen werden. Die Webseite ist

nicht nur etwas für Anfänger, sondern auch für erfahrene Vereinsspieler. Die Trainingsaufgaben sind nach Themen und Spielstärke sortiert, sodass man sich leicht zurechtfindet. Außerdem ist es jedem möglich Kommentare zu verfassen und Feedback zu geben. Wenn nun Dein Interesse geweckt ist, dann schau doch mal vorbei!



Schach lernen - Videokolumne von GM Stefan Kindermann: Der Kniff mit der Springergabel

Veröffentlicht am 25. Mai 2019 von Elias Pfann

Das taktische Mittel ermöglicht Triumphe des Geists über die Materie. Großmeister Stefan Kindermann erklärt, wie aus einer scheinbar aussichtslosen Situation noch ein Sieg gelingt. [weiterlesen](#)

Veröffentlicht in Anfänger, Eröffnung Anfänger, GM Stefan Kindermann, Grundlagen des Schachspiels | Kommentieren



Auf der Suche nach einem Verein?



Taktikaufgaben für Anfänger #1

Veröffentlicht am 24. Mai 2019 von Elias Pfann

Heute gibt es Taktikaufgaben für Schachanfänger. Künftig erscheinen jeden Freitag drei Aufgaben für Vereinsspieler. [weiterlesen](#)

Veröffentlicht in Anfänger, Taktik Anfänger | Kommentieren

Zugfindung und Variantenberechnung kurz gefasst

Veröffentlicht am 23. Mai 2019 von Elias Pfann

Wie findet man die besten Züge? Welche Überlegungen muss man dabei anstellen? Diese und weitere Fragen beantwortet Achim Raphael in einem kurzen [PDF](#). [weiterlesen](#)



Tägliche Schachaufgabe



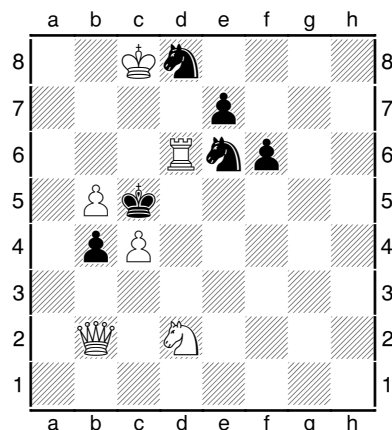
Neue Kommentare

„Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen.“ - Dirk Nowitzki

Schachprobleme zum Knobeln

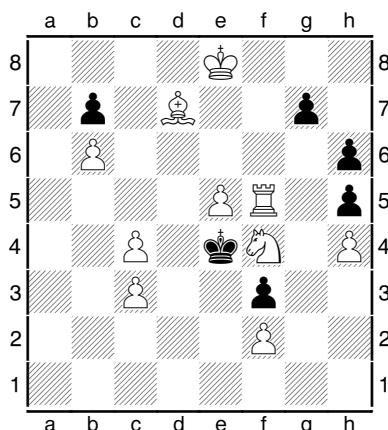
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 221



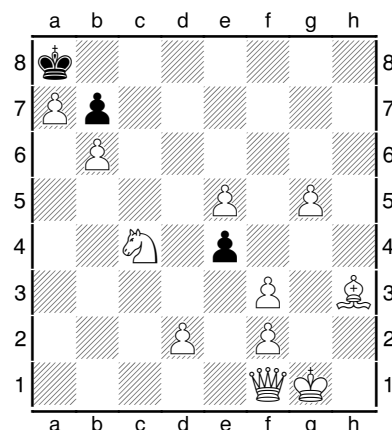
Matt in 2!

Aufgabe 222



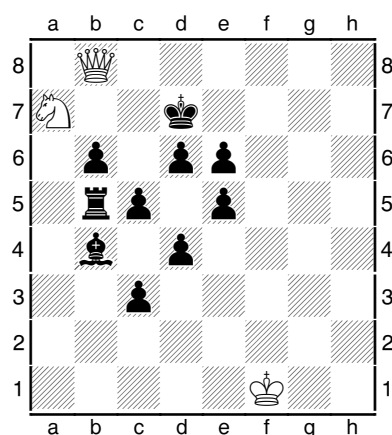
Matt in 3!

Aufgabe 223



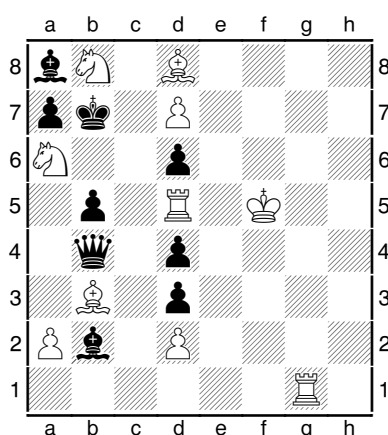
Matt in 4!

Aufgabe 224



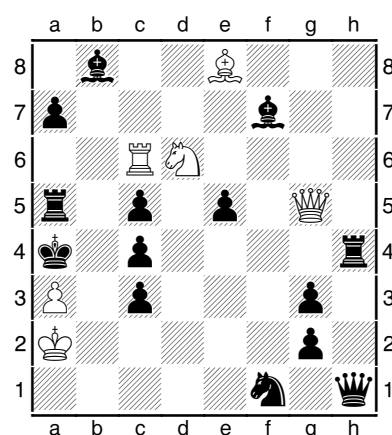
Matt in 5!

Aufgabe 225



Matt in 3!

Aufgabe 226



Matt in 3!

Lösungen der Aufgaben 215 bis 220

- A215:** 1.Ta7 Lxa7 2.Tb8 Lxb8 3.Da8 La7 4.Dh8#
A216: 1.Th1 gxh1D 2.Lxh1 g2 3.Kxg2 Sc5 4.Tb8#
A217: 1.Dh1 d3 2.f4 Kxe4 3.g4#
A218: 1.Db3 La7 2.Se3 Txe3 3.Dd5#
A219: 1.La3 bxa3 2.Sb1 f1S 3.Sc3#
A220: 1.Kd1 Lg2 2.Te3 Kxe3 3.Db4 cxb4 4.Lb6#

Vereins-News!

Sommerzeit = Schachzeit

Auch in den Sommerferien bieten wir viel Schach in Höchststadt. Zwar pausiert das Schüler- und Jugend-Schach, doch im Haus der Vereine machen die Erwachsenen keine Pause. Klar: die **Stadtmeisterschaft** läuft einfach weiter. Ab dem 2. August steht das **Höchststadter Sommerturnier** sechs Wochen lang jeden Freitag auf dem Programm, mit viel Blitzschach.

DSJ Schachtour: Am 14. August kommt die Deutsche Schachjugend mit Chessy ins Höchststadter Freibad – seid dabei!

Etwas ganz besonderes ist dann der **Besuch unserer Krasnogorsker Schachfreunde** vom 21. bis 27. August. Neben viel Rahmenprogramm gibt es tolles Schach: Am 22. August findet ein **Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger** statt. Vom 23. bis zum 25. August sind wir mit unserem Schachstand (mit Simultan, Riesenschach und vielen Brettern) auf dem **35. Höchststadter Altstadtfest** vertreten. Am 24. August findet zudem das **1. Höchststadter Jugend-Schnellschachturnier** statt – dort werden die Krasnogorsker Talente auftrumpfen.

Abschließend ist die 3-tägige Schachwoche im Rahmen des **Ferienprogramms** ein Highlight für Anfänger im Schüleralter: Vom 4. bis 6. September unterrichten unsere Jugendtrainer im Haus der Vereine den Schachnachwuchs. Weitersagen!

Saison 2019/20 – Vorab-Infos

Die neue Saison startet auch für die Erwachsenen-Teams des SC Höchststadt im Oktober. Die Termine liegen bereits vor, Aufstellungen und Paarungen folgen ab August. Die 9 Spieltage bitte vormerken: 20.10., 10.11., 24.11., 8.12., 19.01.20, 09.02., 01.03., 15.03. und 29.03.

➤ alle Saison-Infos mit Aufstellungen, Paarungen, Prognosen und Historie gibt's in SZ114

Neuer Schachclub-Infolyer

Seit 2019 informieren wir alle Schachclub-Interessierten durch einen sechsseitigen Infolyer. Er wird beispielsweise beim Altstadtfest verteilt werden – und jederzeit an alle neuen Höchststadt-Fans. Macht eifrig Werbung für unseren SC Höchststadt!

Allgemeines zum SC Höchststadt
Der Schachclub Höchststadt wurde 1962 gegründet. Er hat rund 80 Mitglieder (im Alter unter 8 bis über 90 Jahren) und gehört zu den drei größten Vereinen im Schachbezirk Oberrhein. Unser Auswahlschritt sind unsere Jugendkader – jeder zweite Spieler ist unter 25 Jahre alt.

Die SC Höchststadt rechnet mit zwei Entwicklungsmöglichkeiten im jeweils acht Spielern aktiv in den oberfränkischen Ligen sowie mit vier Jugend-Teams (je 4 Spieler Altersklassen U12, U14, U16 und U20) an den Meisterschaften teil.

Unsere Erfolge können sich sehen lassen: In den letzten Jahren wurden unsere Mannschaften vielfach oberfränkischer Meister – und unsere Jugendlichen holten zahlreiche oberfränkische Einzeltitel in Blitzschach, Schnellschach und Turnierschach. Im Jahr 2012 wurden wir erstmals Bayerischer U20-Mannschaftsmeister und 2018 erstmals oberfränkischer Schnellschach-Mannschaftsmeister.

Die Schüler werden von Michael Brunsch, Lukas Schulz, Elia Pfann, Reiner Schulz, Markus Löff, Christian Roth und Alexander Mannus trainiert. Meist steht der Spiel am Spiel im Vordergrund, wir geben aber auch Einführungskurse, Einzelkämpfer, Mannschafts- und Blitzturniere.

Schachinteressierte sind jederzeit willkommen – Anfänger und auch „Profi“. Schaut freitags einfach mal rein. Oder informiert euch per Telefon oder E-Mail beim Vorstand oder unter: www.sc-hoechststadt.de.

Wir freuen uns auf Euch!
Jeder Besucher ist herzlich willkommen!

Drittgrößter Schachverein in Oberfranken mit 80 Mitgliedern

18-facher Oberfränkischer Jugend-Mannschaftsmeister
Bayerischer U20-Mannschaftsmeister 2015
Oberfränkischer Mannschaftsmeister 2005
Oberfränkischer Pokalsieger 2003 & 2010
Oberfränkischer Schnellschachmeister 2018
„Schach von 08 bis 90“

Neue Mitglieder willkommen

Auch 2019 durften wir uns über neue Nachwuchstalente und „Alte Hasen“ beim SC Höchststadt freuen: Mit Thomas Rost und Reinhold Angermann bereichern zwei Spieler im besten Alter unsere Vereinsabende und die Stadtmeisterschaft. Lennard Seelbach gehört mit seinen sechs Jahren hingegen zu den jüngsten Mitgliedern – auch ihn heißen wir herzlich willkommen!

Ausgetreten sind hingegen Raphaela Preuschoff und Louis-Marc Keller.

Macht Werbung für unseren SC Höchststadt – wir brauchen immer Verstärkung.

WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Seit 2017 gibt es mehrere WhatsApp-Gruppen, in denen wir uns eifrig mit News, Terminen und Fotos versorgen. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ und hat rund 30 Teilnehmer. Seid dabei und mischt mit! Infos hat Elias Pfann.

Abstimmung Titelseitenmotiv

Bereits zum 9. Mal wurde über unser Titelseitenmotiv abgestimmt – jeder durfte mitmachen. Sieger wurde diesmal Jakob Gugel vor Lukas Schulz, dem SC Höchststadt 1 sowie Walter Schmidt und Robert Röder bei der Jahreshauptversammlung.



Neue Schachclub-Trikots

Unseren Sponsoren T-Shirt-Drucker.de, EnergieConcept Neumann und Fahrschule Striegel sei Dank: Seit Sommer 2018 gibt es rund 25 neue Trikots – wie bereits zuvor klassisch in schwarz, mit Vereinslogo und Werbung. Ansprechpartner ist Elias Pfann. Bitte eifrig anziehen – überall.



„Werde ein Schachsuperheld“

2018 startete eine neue Trainingsserie bei uns: Zusätzlich zum normalen Vereinsabend wird umfangreiches Schachtraining für jedermann angeboten. Auf der Agenda stehen neben dem Training auch die Vorstellung interessanter Persönlichkeiten und der gegenseitige Erfahrungsaustausch der Schachspieler. Nach dem einstündigen Training gibt es wie jeden Freitag ein gemütliches Blitzturnier. FM Lukas Schulz analysiert interessante Partien und zeigt dabei die schönsten Kombinationen, wie auch schlimmsten Patzer unserer Spieler. Seid dabei!

Unser Schachclub-Magnet

Unser Schachclub-Magnet passt an jeden Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchststadt für jeden in Blickkontakt: Mit 9x5cm² passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind weg, also zugreifen – kostenlos!



Unser Schachclub-Kugelschreiber

Für alle Fans gibt es einen Schachclub-Kugelschreiber. Schnappt ihn Euch, er ist kostenlos – bitte eifrig einsetzen!



Neue Plakate und Poster

„Schlauberger“, „Wir sind das Volk“, „Querdenker“, „Oberstrategie“, „Große Liebe“, „Steckenpferd“, „Coole Mädchen spielen Schach“ ... – tolle Schach-Motive liegen bei uns aus, als Poster / Postkarten (für 50 bzw. 25 Cent pro Stück). Greift zu!

Spielerportrait: Wer will?

18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor. Wir suchen Freiwillige, für SZ114 ist eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

➤ Siehe auch Seite 47

Schachzeitung 100x

Ausverkauft! Das hat es lange nicht gegeben: Von unseren Schachzeitungen aus dem Jahr 2018 waren (fast) keine Exemplare mehr übrig – SZ111 war sogar ausverkauft. Die Auflage betrug bisher 90 Stück, viele Exemplare gingen an unsere Schachfreunde nach Krasnogorsk. Deshalb wurden einige Exemplare nachgedruckt – und die Auflage seit SZ112 auf 100 erhöht. Wie immer gilt: Greift zu – kostenlos! Wer sich für die Vorjahre interessiert: Kleine Restposten gibt es von fast allen Ausgaben. Zudem findet Ihr ab SZ58 alle SZs als pdf in bunt zum Download.

➤ www.sc-hoechststadt.de/vereinszeitung

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

An jedem Freitag Abend findet bei uns ein Blitzturnier statt, meist mit sechs bis zehn Spielern. Viele Sieger gab es von Februar bis Juni – Elias Pfann und Michael Brunsch waren am stärksten und siegten oft. Einige neue Namen waren ebenfalls oft dabei. Nach Faschings- und Osterblitz geht es nun mit Pfingst- und Kirchweihblitzturnieren sowie dem Sommerturnier ab 2. August weiter – spielt mit!

Super-Blitz am 8.2.19

	9 / 10
1. Lukas Schulz	8
2. Michael Gorka	6
3. Horst Schulz	6
4. Michael Brunsch	4 1/2
5. Reiner Schulz	3 1/2
6. Norman Bauschke	3
7. Elias Pfann	3
8. Peter Grüßner	1 1/2
9. Robert Röder	0
10. Reinhold Angermann	0

Faschings-Blitz am 1.3.19

1. Lukas Schulz	6½ / 7
1. Michael Brunsch	6½
3. Peter Seidel	4
3. Jan Bieberle	4
5. Robert Röder	3
5. Gerhard Novi	3
7. Thomas Rost	1

Weltfrauentag-Blitz am 8.3.19

1. Elias Pfann	4½ / 5
1. Oliver Mönius	4½
3. Wolfgang Paulini	3
4. Robert Röder	2
5. Christof Munz	1
6. Tassilo Hein	0

Oster-Erwachsenen-Blitz am 12.4.19

1. Michael Brunsch	7 / 7
2. Lukas Schulz	6
3. Elias Pfann	5
4. Christof Munz	4
5. Robert Röder	2
6. Tassilo Hein	2
7. Gerhard Novi	1
8. Reinhold Angermann	1

Oster-Schüler-Blitz am 12.4.19

1. Felix Stier	9 / 9
2. Jakob Gugel	7
3. Jennifer Oleson	6
4. Finn Zilkens	5½
5. Rashad Jones	5
6. Valentin Rudloff	5
7. Natalie Oleson	4
8. Jana Böckl	1½
9. Tim Scholz	1

Drei-Sieger-Blitz am 26.4.19

1. Michael Brunsch	4 / 5
1. Robert Röder	4
1. Peter Grüßner	4
4. Christof Munz	1½
5. Reinhold Angermann	1
6. Thomas Rost	½

Anfang-Mai-Blitz am 3.5.19

1. Elias Pfann	3½ / 4
2. Simon Abels	2
3. Peter Grüßner	2
4. Robert Röder	1½
5. Merle Gorka	1

Super-Blitz am 17.5.19

1. Peter Seidel	8 / 9
2. Michael Brunsch	7
3. Oliver Mönius	7
4. Alexander Mönius	6½
5. Michael Gorka	6½
6. Elias Pfann	3½
7. Simon Abels	3
8. Robert Röder	2½
9. Reinhold Angermann	1
10. Thomas Rost	0

Zehner-Blitz am 24.5.19

1. Michael Brunsch	8½ / 9
2. Martin Eiglsperger	8
3. Reiner Schulz	5½
4. Elias Pfann	5
4. Merle Gorka	5
4. Christof Munz	5
7. Robert Röder	3
8. Gerhard Novi	3
9. Reinhold Angermann	2
10. Tassilo Hein	0

Würfel-Blitz am 31.5.19

1. Elias Pfann	4 / 5
2. Peter Metzner	4
3. Simon Abels	3
4. Joachim Kröger	3
5. Reinhold Angermann	1
6. Robert Röder	0

Franken-News!

Kino in Hof mit GM Hort

Die Dokumentation „Closing Gambit“ zeigt das dramatische WM-Duell von Anatoli Karpow und Viktor Kortschnoi im Jahr 1978. In Hof fand am 1. Mai die Deutschlandpremiere statt. Die Oberfranken-Funktionäre Jan Fischer und Ingo Thorn begrüßten Großmeister Vlastimil Hort (von links n. rechts). Foto: Frauenschach-Beauftragten Stefanie Birke.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2019/05/04/grosses-schach-kino-in-hof



Leon Bauer Ofr. Pokalsieger

Glückwunsch an Leon Bauer vom SV Neustadt bei Coburg: Er besiegte im Finale Gert Schillig vom SK Weidhausen und wurde damit erstmals Oberfränkischer Pokalsieger. Im Herbst geht es auf bayerischer Ebene für ihn weiter.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2019/04/29/leon-bauer-neuer-oberfränkischer-einzelpokalsieger

Oberfr. Schnellschach-EM 2019

Glückwunsch an Spartak Galstyan vom PTSV-SK Hof: Am 10. Februar wurde er in Hof oberfränkischer Schnellschach-Meister 2019. Christopher Hartleb (Sonneberg) und Kurt-Georg Breithut (Michelau) kamen im 30er-Feld auf Rang 2 und 3.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2019/02/10/spartak-galstyan-neuer-oberfränkischer-schnellschach-einzelmeister-2019

GM Hübner siegt 23:2

Großmeister Dr. Robert Hübner – der wohl beste Deutsche Schachspieler der letzten 50 Jahre – war im April zu Gast beim TSV Bindlach. Im Simultan siegte der 70-Jährige mit 23:2. Zwei Remis gelangen Reiner Singer und Armin Modlinger, einzig Sebastian Kraus bezwang den GM.

Stefanie Birke Nummer Eins

Glückwunsch an Stefanie Birke vom FC Nordhalben: Die Beauftragte für Frauenschach des Schachbezirks Oberfranken wurde Anfang Juni in Magdeburg Deutsche Schach-Amateurmeisterin 2019.

➡ schachbezirk-oberfranken.de/2019/06/02/stefanie-birke-deutsche-schachamateurmeisterin

4. Kaderlehrgang in Kronach

Bericht und Foto von Jugendleiter Tobias Pfadenhauer: Am Samstag, den 18. Mai, fand der vierte Kaderlehrgang in der Kreisbibliothek in Kronach statt.

In der Spitzengruppe behandelte Jürgen Delitzsch (TSV Bindlach) das Thema „Gewinnen in der Eröffnung“ am Beispiel verschiedener Eröffnungen. Weiterhin lösten die Jugendlichen Taktikaufgaben. Zum Schluss wurde ihnen noch Tipps und Tricks in der Eröffnung mitgegeben.

Die zweite Gruppe unter Jens Herrmann (SC Bamberg) nahm die Themen Ablenkung mit dem Fokus auf Taktik und Turmendspiele durch. Letztere wurden von den Jugendlichen in Kleingruppen anhand von Aufgaben selber erarbeitet und dann den anderen Schülern in einem kurzen Vortrag vermittelt. Das abschließende „King-of-the-hill-Blitzturnier“ gewann Jan Bieberle mit zwei Punkten Abstand.

In der dritten Gruppe zeigte Michael Brunsch (SC Höchstadt) Turmendspiele und mehrere Springermotive.

Der nächste Kadertermin findet im September oder Oktober statt.



Bindlach steigt freiwillig ab

Jan Fischer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Schachbezirk Oberfranken berichtet: „Mit welchen Mannschaften gehen die oberfränkischen Ligen in die neue Saison? Die erste Entscheidung ist bereits gefallen: Unser ranghöchster Verein fährt seinen Spielbetrieb etwas zurück. Folgen sind bis in die Bezirksligen spürbar.

Der Reihe nach: In einer Pressemitteilung hat der TSV Bindlach-Aktionär erläutert, wie es für seine Mannschaften weitergeht. Spielberechtigt wäre Bindlach 1 in der Oberliga und Bindlach 2 in der Regionalliga Nord-West. Der Vorstand der „Aktionäre“ hat nun beschlossen, Bindlach 1 in der Oberliga zu melden und Bindlach 2 in der Bezirksliga Ost. Damit gibt es einen neuen Aufsteiger aus der Bezirksoberliga in die Regionalliga Nord-West: Vizemeister SK Weidhausen packt diese Chance beim Schopf und wagt zum zweiten Mal das Abenteuer Regionalliga.

Ein Platz in der Bezirksoberliga wird frei. Und darum bewerben sich, wie im Vorjahr, die Zweitplatzierten aus den beiden Bezirksligen: Thiersheim (Ost) und Hollfeld/Memmelsdorf (West). Sie werden im Juni einen weiteren Aufsteiger ins Oberhaus ermitteln.

Und jetzt wird's ein wenig kompliziert. Gewinnt Thiersheim, schafft das Team Platz für einen weiteren Aufsteiger in die

Ost-Liga. Gewinnt die Spielgemeinschaft, kann eine vierte Mannschaft in die West-Liga aufsteigen. ... Für den Fall, dass sich nicht mehr als drei Aufstiegswillige finden, könnte sogar die Zahl der Absteiger aus den Bezirksligen reduziert werden. Wenn man diese Variante zu Ende denkt: Höchststadt 2 oder Oberkotzau könnte dann noch mitten im Sommer nachträglich den Klassenerhalt feiern."

Turnier-News!

Oberfr. Mannschaftspokal 2019

Oberkotzau, Sonneberg, Weidhausen und Bamberg haben den Titel des oberfränkischen Pokalsiegers unter sich ausgemacht. Im Finale siegte Sonneberg in Oberkotzau mit 3:1 – Glückwunsch zum dritten Titel in Folge!

Wir Höchststadter fehlten diesmal – vielleicht sind wir 2020 wieder dabei?

👉 schachbezirk-oberfranken.de/2019/04/29/sg-sonneberg-oberfränkischer-mannschafts-pokal-sieger-2019

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

👉 www.schachbezirk-oberfranken.de

👉 steffans-schachseiten.de 👉 schach.com

👉 schachbund-bayern.de 👉 schachturniere.com

30. Seebach-Open 2019

Das 30. Seebach-Open findet vom 20. bis 23. Juni am Fronleichnam-Wochenende statt, rund 100 Spieler werden erwartet. In der Mehrzweckhalle in Großeneseebach geht es in 7 Runden um 2.600 Euro (u.a. auch Geldpreise für DWZ-Schwächere). Die Orga übernehmen unsere Seebacher Schachfreunde um Bernd Borel. Dieses Open gehört zu unseren Lieblingsturnieren, auch dank der Nähe. Diesmal sind bereits Rüdiger Roppelt, Elias Pfann und Jan Bieberle angemeldet – viel Erfolg!

👉 www.seebach-open.de

28. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und die Oberfränkischen Schnellschachmeister 2018 werden ermittelt. Über 150 Schüler sind jedes Jahr dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist wieder die Graf-Stauffenberg-Realschule, von 9.30 bis 17 Uhr. Wir wollen mit rund 10 Spielern und einigen Betreuern vor Ort sein. Ansprechpartner sind Reiner Schulz und Elias Pfann.

👉 bamberger-jugendopen.de

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 4. bis 6. Oktober lädt der Schachclub Forchheim zum 18. Sparkassen-Open ein. Gespielt wird in Heroldsbach. Erneut geht es in mehreren Open über fünf Runden, es gibt hohe Preisgelder. Über 200 Spieler werden dabei erwartet, darunter wie in den Vorjahren auch einige Höchststadter.

👉 www.schachclub-forchheim.de

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Turnierserie der Bayerischen Schachjugend startet am 3. Oktober mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigem Schnellschach für U8 bis U20 (oder U25) geht es weiter: 22.2. Neumarkt i.d.O. (ist zudem Bay. Schnellschach-EM), 7.3. Schweinfurt, 5.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 21.5. Garching.

👉 www.bayerische-schachjugend.de



Todesfälle: Die oberfränkische Schachgemeinschaft trauert

In den vergangenen Monaten haben uns gute Schachfreunde verlassen. Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.

Dr. Wolfgang Schweizer ist am 10.11.18 im Alter von 69 Jahren verstorben. Für den PTSV-SK Hof war er fast 40 aktiv, als Mannschaftsspieler, Schriftführer und Jugendtrainer. Er bereicherte zahlreiche oberfränkische Turniere und engagierte sich als Autor für die Europa-Rochade. „Doc“ hinterlässt eine Lücke im Schachbezirk.

Wilhelm Schurig verstarb am 5.1.19 im Alter von 86 Jahren. Er gehörte zu den bekanntesten und stärksten Altmeistern des oberfränkischen Schachbezirks. Von 1961 bis 1971 war er fünffacher Oberfranken-Meister, später mehrfacher Senioren-Meister – und 2013 Deutscher Nestoren-Meister. Er war für den SC Wunsiedel und den SV Thiersheim aktiv.

Dr. Bernhard Pfister verstarb am 4.5.19 im Alter von 84 Jahren. Er gilt als Koryphäe des Sportrechts in Deutschland und Europa. Sieben Jahre lang leitete er den Rechtsausschuss des Schachbezirks Oberfranken. Zudem war er über viele Jahrzehnte ein begeisterter Schachspieler, u.a. für die TS Bayreuth und den TSV Kirchenlaibach.



Bauer	3433
Bauschke	0173/9344839
Bieberle	9358
Brunsch	0157/78785448
Dietze Saarbrücken	06897/1725662
Dietze Höchststadt	7735
Döring	9576
Frolov	0151/70363643
Fumy	0173/4929778
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Gugel	506874
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Jones	0170/2859973
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Kovac	0152/26367157
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Langgut	09195/925060
Leicht	2353
Leiß	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oleson	6009561
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rost	09163/996231
Rudloff	5071294
Sailer	2286
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seelbach	09546/594775
Seidel	0176/60823377
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0175/7503519
Stier	6950336
Stöcker	09163/1223
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Woloschin	5075138
Zeiser	5012830
Zilkens	0152/55341571

Welt-News!

Schach soll olympisch werden

Der Weltschachbund FIDE hat anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris eine Kampagne gestartet, um die Aufnahme des Schachsports in die Reihe der olympischen Sportarten voranzutreiben. Nach dem Wunsch der FIDE soll es schon in Paris Wettbewerbe im Schnell- und Blitzschach geben. Schach war Demonstrationssportart bei den Spielen im Jahre 2000 in Sydney, gehörte aber nie zu den regulären Disziplinen.

www.schachbund.de/news/schach-soll-olympisch-werden-dsb-unterstuetzt-fide-kampagne-fuer-olympia-2024-in-paris.html

Fernschach-Olympiade: Sieger

Deutschland ist Fernschach-Weltmeister! Bei der Olympiade 2016-2019 wurden Russland und Spanien auf Platz 2 und 3 verwiesen. Für Deutschland an Brett 1 bis 6 spielten Matthias Kribben (6 Punkte aus 12 Partien), Arno Nickel (7), Dr. Stephan Busemann (6½), Reinhard Moll (7), Robert Bauer (7) und Matthias Gleichmann (6). 13 Nationen nahmen teil.

www.iccf.com/event?id=60510

Nationalelf: Pähtz-Rücktritt

Die 34-jährige Elisabeth Pähtz gehört seit Mitte der Neunziger zu den Aushängeschildern des deutschen Frauenschachs. Nun hat sie ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärt. Sie beklagt die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen im deutschen Schach und im Schachbund. „In Deutschland geht es im Schach allein um Elo-Zahlen. Medaillen spielen dabei offenbar keine Rolle. Durch Jana Schneider, Fiona Sieber, Annmarie Mütsch und mich wurden in den letzten Jahren für Deutschland die meisten Medaillen im Schach geholt. Wenn der DSB jedoch immer wieder allein die absolute Weltrangliste als Maßstab anlegt, bleiben solche Erfolge nicht nur ungewürdigt, sondern vor allem auch ohne Ausstrahlung auf die Entwicklung von Talenten und das Ansehen des Schachs im Konzert der anderen Sportarten“, so WGM Pähtz.

Größte deutsche Sportler

Spiegel-Online hat im April 2019 eine spannende Top 20 veröffentlicht: „Die größten deutschen Sportler aller Zeiten“. Auf Rang Eins kam Steffi Graf vor Michael Schumacher, Dirk Nowitzki, Birgit Fischer und Franz Beckenbauer. Schön für den Schachsport: Emanuel Lasker, Weltmeister 1894 bis 1921, kam auf Platz 12. „Mathematiker, Philosoph und Schachspieler – Lasker war ein früher Superstar des Sports, seine Partien gegen den Kubaner José Capablanca sind noch hundert Jahre später episch. 1933 floh er vor den Nazis aus Deutschland, er starb im Exil. Die von ihm geprägten Varianten haben den Schachsport verändert.“, so Spiegel-Online.

www.spiegel.de/sport/sonst/dirk-nowitzki-hoert-auf-das-sind-die-20-groessten-deutschen-sportler-a-1262127.html

Super-GM-Turnier Shamkir

Magnus Carlsen ist 2019 das Maß aller Dinge, unbesiegt und Serien-Turniersieger: Beim Shamkir-Turnier Anfang April gewann er mit „7 aus 9“ souverän vor Ding Liren und Sergej Karjakin (beide 5). Vishy Anand (4½) wurde Fünfter, Anish Giri (3) landete gar auf dem letzten Rang.

de.wikipedia.org/wiki/Shamkir_Chess

Wladimir Kramnik: Rücktritt!

Seit 25 Jahren gehört Wladimir Kramnik zur Weltspitze, von 2000 bis 2007 war er Weltmeister. Ende Januar hat der 43-Jährige seinen Rücktritt vom Weltschach angekündigt. „Ich habe schon vorher in Interviews geäußert, dass ich eines Tages gerne etwas anderes ausprobieren möchte. Da meine Motivation als Schachspieler in den letzten Monaten deutlich nachgelassen hat, fühlt es sich an, als ob jetzt der richtige Moment dafür wäre. Ich möchte mich auf Projekte konzentrieren, die ich in den letzten Monaten entwickelt habe, insbesondere im Bereich „Schach für Kinder und Bildung.“, so Kramnik.

Turnier-Tipp: Chess24

Diese Internetseite sollte jeder Spieler kennen. Chess24 bietet die Möglichkeit, online gegen andere Spieler anzutreten, in Videoserien sein Können zu verbessern – und kostenfreie Live-Partien und Live-Kommentare von GM-Turnieren und auch kleineren Turnieren wie dem Bamberg-Open oder der Deutschen EM mit Lukas Schulz (siehe Screenshot).

chess24.com/de



Kauftipp: Digitaluhr für daheim

Digitale Schachuhren werden immer vielfältiger, besser und günstiger. Die DGT1002 gibt es bereits für gut 20 Euro, das Topgerät DGT3000 kostet 65 Euro.



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Fahrschule Heike Striegel

Nitschdruck.de

**Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchststadt Herzogenaurach**

T-Shirt-Drucker.de

EP-Apps

EnergieConcept Neumann



Fahrschule Heike Striegel

09193-6070045 · www.fahrschule-striegel.de

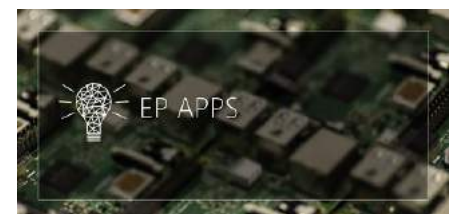
nitschdruck.de

An den drei Kreuzen 12 · 91315 Höchststadt
Telefon 09193 50 33 500

**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

t-shirt-drucker.de
seit 1990

**EnergieConcept
Neumann**



Vielen Dank für die hervorragende
Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Terminkalender

6 Juni	7.	Fr	A	Höchstatter Pfingstblitzturniere
	8.-16.	Sa-So	-	Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften U10-U25 in Willingen
	14.	Fr	A	Training beim SC Höchststadt – „Werde ein Schachsuperheld“ Einstündiges, monatliches Training ab 19.30 Uhr für alle Spieler
	15.	Sa	A	Schach-Event in Sonneberg – Simultan mit GM Dr. Pflieger
	15.	Sa	-	Vereinskonferenz in Erbdorf
	15.-23.	Sa-So	E	Offenes Oberfränkisches Senioren-Open in Bischofsgrün
	15.-23.	Sa-So	E	31. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen
	20.-23.	Do-So	A	30. Seebach-Open in Großenesebach 7 Runden, rd. 120 Teilnehmer, www.seebach-open.de
	20.	Do	J	DWZ-Pokalturnier in Bechhofen
	28.	Fr	A	Höchstatter Kirchweihblitzturniere
7 Juli	29.	Sa	J	3. Coburger Jugend-Open (Türmchen-Turnier)
	ab 5.	Fr	St	Höchstatter Stadtmeisterschaft 2019 – Start Runde 4
	6.	Sa	J	Bayerische U25-MM (4 Teams, u.a. SG Höchststadt/Erlangen)
	6.-7.	Sa-So	E	BVO-Schiedsrichterlehrgang in Kulmbach
	7.	So	J	Talentsichtungslehrgang und Mädchenttraining in Kronach
	7.	So	D	Bay. Schnellschach-MS für Mädchen und Damen in Nürnberg
	12.	Fr	A	7. offene Bamberger Stadtblitzmeisterschaft
	13.	Sa	A	Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Strullendorf; ist gleichzeitig auch die Kreis-Blitz-MM; jeder Verein darf mit mehreren Viererteams antreten
	13.-21.	Sa-So	-	Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting
	14.	So	-	Oberfränkische Mitgliederversammlung in Kulmbach
8 August	14.	So	A	6. Deutsch-jüdisches Blitzschachturnier in Bamberg
	19.-21.	Fr-So	A	Obermain-Open in Burgkunstadt
	20.	Sa	J	Bayerische Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften
	ab 2.	Fr	A	Höchstatter Sommerturnier an 6 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	ab 9.	Fr	St	Höchstatter Stadtmeisterschaft 2019 – Start Runde 5
	10.-18.	Sa-Sa	-	Dresdner Schach-Sommer
	14.	Mi	A	DSJ Schachtour mit Chessy im Höchstatter Freibad
	21.-27.	Mi-Di	A	Schachfreunde aus Krasnogorsk zu Gast in Höchststadt
	22.	Do	A	Simultan mit GM Dr. Pflieger in Höchststadt (Kulturfabrik)
	23.-25.	Fr-So	A	35. Höchstatter Altstadtfest – mit ganz viel Schach Tagsüber Schachtreff „Schach unter freiem Himmel“ beim Rathaus
9 September	24.	Sa	J	1. Höchstatter Jugend-Schnellschachturnier Rd. 30 Teilnehmer, 7 Runden, viele Pokale und Sachpreise
	25.-31.	So-Sa	E	Bayerische Einzelmeisterschaft in Rosenheim
	4.-6.	Mi-Fr	J	Schach für Anfänger im Höchstatter Ferienprogramm Im Haus der Vereine für alle Schüler
	6.-8.	Fr-So	J	Bayerische U8-Einzelmeisterschaft in Vorrä – mit Jakob Gugel
	12.-15.	Do-So	A	21. ZABO-Open in Nürnberg
	21.	Sa	E	Bayerische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
	ab 27.	Fr	St	Höchstatter Stadtmeisterschaft 2019 – Start Runde 6
	28.	Sa	J	Bayerische U10-Mannschaftsmeisterschaft in Neumarkt
	ab ?.	Fr	A	7. Bamberger Stadt-, Kreis- und Vereinsmeisterschaft
10 Oktober	3.	Do	J	28. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier) Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchststadt sind Veranstalter
	4.-6.	Fr-So	A	18. Forchheimer Sparkassen-Open 200 Spieler, in Heroldsbach, www.schachclub-forchheim.de
	18.	Fr	A	Höchstatter Vereinspokal 2019 (Schnellschach)
	20.	So	Hö	Höchstatter Erwachsenen-Mannschaften: Saisonstart In bayerischen & oberfränkischen Ligen sowie Kreisliga Bamberg

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Elias Pfann oder Sebastian Dietze

SC Höchststadt

1. Vorsitzender & Senioren-Referent

Reiner Schulz
 Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf
 ☎ 09135/6363 Fax: 09135/6750
 Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender, Webmaster & Schulschach-Referent

Elias Pfann
 Buch 46 91350 Gremsdorf
 ☎ 09195/8790 e.pfann@gmx.de

Kassier

Wolfgang Paulini
 Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
 Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/6950031
 holger.schwarzmann@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann
 Graslitzer Straße 29 91315 Höchststadt
 ☎ 08456/9678467
 TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz
 Tilman-R.-Str. 10 91486 Uehlfeld
 ☎ 09163/7452
 Horst-lotte.schulz@t-online.de

2. Jugendleiter & Mädchenschach-Referent

Christian Koch
 Margarethenweg 14 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/689955 miradix@online.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
 Alex Mönius moeniusalex@googlemail.com
 Josef Maier joba.maier@web.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
 An der Saubürst 11a 66125 Saarbrücken
 ☎ 06897/1725662 antilalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine
 Kerschensteiner Str. 5 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
 Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
 bis 23 Uhr – Kein Schüllerschach in den
 Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
 Ausgabe: 113 (2/2019) – Auflage: 100

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
 Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitwirkende

Reiner Schulz, Lukas Schulz,
 Michael Gorka, Alexander Mönius,
 Oliver Mönius, Michael Brunsch,
 Norman Bauschke, Christian Ostermeier,
 Jan Fischer, Klaus Steffan, Alvin Krämer